

A b h a n d l u n g e n.

I.

Flora von Reichenhall.

Von

Johann Ferchl,

k. b. Forstmeister a. D.

Vorbericht.

Die Flora von Reichenhall wird wegen ihrer Reichhaltigkeit und Verschiedenheit nicht leicht von einer anderen Gegend des bayerischen Hochgebirges mit Ausnahme von Berchtesgaden übertroffen und desshalb dürfte es sich wohl lohnen, dieselbe bekannt zu geben, da sie den Freunden der Natur manches Interesse bieten möchte. —

Das Gebiet der Flora von Reichenhall umfasst den Landgerichtsbezirk Reichenhall, welcher ein grosses, von Südost gegen Nordwest vom Saalachflusse durchschnittenes Gebirgsthal bildet, und das wieder mehrere Seitenthäler enthält. —

Dieses Gebiet grenzt östlich gegen den Untersberg an das Kronland Salzburg, und zwar von der Büchelbrück an der Saalache bis zum sogenannten Fuchsstein zwischen Grossgmain und Hallthurn; gegen Südost ist dasselbe von der Schneide des Latten- und Anthaupten-Gebirges begrenzt; gegen Südwest von den höchsten Punkten des Reitalpen-Gebirges und sofort wieder vom Kronlande Salzburg durch den Steinbach bis auf das Sonntagshorn; gegen West durch den Bergrücken über den Augenstein auf den Kienbergkopf und gegen Nord und Nordost durch die Rücken und Schneiden des Rauschberges, des Stauf-

Gebirges, des Teisenberges und Högel bis hinab zur Buchelbruck. Innerhalb dieser Begrenzung befinden sich als isolirte Gebirgs-Stöcke der Kienberg, das Ristfeuchthorn, dann der Müllerberg in Vereinigung mit dem Kugelbachwald und dem Gebersberg.

Der Flächenraum des ganzen Gebietes beträgt gegen 67000 bayer. Tagwerk oder 4,16 Quadratmeilen.

Die Stadt Reichenhall liegt 1585 bayer. Fuss = 463 Meter über das mittelländische Meer erhaben. Die absolute Höhe des niedrigsten Punktes im Gebiete (Dorf Piding) beträgt 1465 b. F. = 423 Meter, des höchsten Punktes dagegen (Schottmalhorn in der Reitalpe) 7010 b. F. = 2045 Meter. Ausser diesen sind noch zu erwähnen: das Sonntagshorn mit 6724 b. F. = 1962 Meter, der Staufen mit 6145 b. F. = 1793 Meter, der Dreissesselkopf am Lattengebirg mit 5761 b. F. = 1681 Meter, der Rauschberg mit 5768 b. F. = 1683 Meter, das Ristfeuchthorn mit 5313 b. F. = 1550 Meter und der Müllerberg mit 4608 b. F. = 1345 Meter.

Die höchsten Punkte der die Region von 5000 Fuss überragenden Gebirge sind grösstentheils kahle Felsen und bilden theils spitze Joche, theils scharfe Schneiden und eigenthümlich geformte Zacken. —

Die Hochgebirge gehören der Flötz-Kalkstein- (Keuper-) Formation an. — Das Reitalpen-Gebirge besteht aus festem, weissem Kalkstein (Dachsteinkalk); das Latten- und Anthaupten-Gebirge, sowie das Sonntagshorn und das Staufengebirg aus einem leicht verwitternden und brecklichen Kalkstein (Dolomit). — Dieser Alpenkalk kommt hauptsächlich mit Mergel, älterem Sandstein, Nagelfluh und Gyps vor. —

Die bewachsenen Berge haben einen bald mit Thon, bald mit Talk gemischten Kalkboden, welcher mehr oder weniger mit einer Humusschichte bedeckt ist. Der fruchtbare Boden in der Thalebene besteht aus Kies, mit Thon, Mergel und Humus gemischt.

Die an das Hochgebirg sich anschliessenden Vorberge: Teisenberg und Högel gehören der Grün-Sandstein-Formation an (obere Kreide, Nummuliten, Flysch), und bestehen im Allgemeinen aus niederen Kalk- und Sandstein-Flötzen. — Das aufgeschwemmte Land an der Saalache enthält grösstentheils Kiesgerölle, mit Flugsand vermischt. — Stümpfe und Möser von grösserer Ausdehnung befinden sich nur bei Piding, Schwarzbach und Marzoll, wo die Unterlage des Bodens aus Thon besteht, — dagegen fehlen im Gebiete sog. Filzen und Torfmoore. —

Das Klima ist im Allgemeinen ein gemässigttes, obwohl bei den verschiedenen Höhenlagen und bei der mannigfachen Abwechslung der Thalrichtung und der Gehänge der Gebirge das Klima in einzelnen Oertlichkeiten auch sehr verschieden ist. Im Hauptthale der Saalache, wo dasselbe bei Reichenhall sich zu erweitern beginnt, ist das Klima milde und gedeihen die edleren Obstarten sehr gut. — Die durchschnittlichen Temperaturen sind: im Frühling $+ 7,7^{\circ}$ Réaum., im Sommer $+ 15,2^{\circ}$, im Herbst $+ 8,2^{\circ}$, im Winter $+ 0,6^{\circ}$, sohin mittlere Temperatur $+ 7,9^{\circ}$ R. —

Die Vegetation beginnt in der Ebene und am hügeligen Lande im Monate März, in den Vorbergen und in den unteren Lagen des Hochgebirges im Monate April, in den höheren Regionen im Monate Mai und in den höchsten Lagen im Monate Juni bald nach dem Abgange des Schnee's. —

Im nachfolgenden Pflanzen-Verzeichnisse sind die im Gebiete Reichenhall vorkommenden Gewächse nach dem natürlichen System vorgetragen und ist jeder Art auch die Klassifikation des Linné'schen Sexualsystems beigelegt. — Jede Pflanze wurde nicht nur mit dem lateinischen und deutschen Namen, sondern auch mit den ortsüblichen Benennungen bezeichnet. —

Das Verzeichniss enthält fast ausschliesslich nur die im Gebiete Reichenhall und nächster Umgebung wild wachsenden Pflanzen, sohin mit Umgehung der kultivirten und Garten-Gewächse.

Die Fund- und Stand-Orte wurden zum Theil den Aufzeichnungen des verlebten kgl. bayer. Forstmeisters Franz Anton Ferchl, welcher während seiner Activität als früherer Revierförster zu Karlstein und nachmaliger Forstmeister zu Reichenhall als ein sehr eifriger Botaniker das Pflanzengebiet von Reichenhall fleissig durchforscht hat, entnommen, und theils gründen sich diese Angaben auf die eigenen Beobachtungen des Unterzeichneten.

Sollten sich jedoch einige Irrthümer im Flora-Verzeichnisse eingeschlichen haben, so wolle man hierüber nicht zu strenge urtheilen und sich einstweilen mit diesem Elaborate begnügen, bis seiner Zeit etwas Besseres und Vollkommeneres in dieser Hinsicht geleistet werden wird, woran nicht zu zweifeln sein möchte.

Reichenhall, im Monat Dezember 1876.

J. Ferchl,

k. b. Forstmeister a. D.

Pflanzen-Verzeichniss.

I. Classe.

Dicotyledonen. Zweikeimblättrige Pflanzen.

I. Familie.

Ranunculaceae. Hahnenfussgewächse.

- Clematis vitalba* L. Gemeine Waldrebe, Waldstrick, Wieden.
13. Cl. 2. Ord. An Gebüsch, Hecken und Zäunen allenthalben um Reichenhall. Juni — Juli.
- Atragene alpina* L. Alpenrebe, Alpendoppelblume. 13. Cl. 2. Ord. An Felsen und steinigen Plätzen, vorzüglich an Waldrändern, z. B. an der Strasse von Jettenberg gegen die Schwarzbachwacht, am Schlögel, in Steinbach, in der Karlsteiner Hofsache etc. Mai — Juni.
- Thalictrum aquilegifolium* L. Akleyblättrige Wiesenraute. 13. Cl. 6. Ord. An Vorhölzern, auf Wiesen und in Auen an der Saalache. Mai — Juni.
- T. flavum* L. Gelbe Wiesenraute. Auf feuchten Wiesen und in Auen, zunächst in der Weitwiesen zwischen Reichenhall und Karlstein und in der Nonnerau bei Nonn. Juli — August.
- Anemone alpina* L. Alpen-Windröschen. 13. Cl. 7. Ord. Auf der Reitalpe und am Lungeralpel im Hintersteinbach. Juni.
- A. hepatica* L. Dreilappiges Windröslein, Leberkraut. In Wäldern, an Hecken und Zäunen, in Auen und Gebüsch in Menge. März — April.
- A. nemorosa* L. Wald-Windröschen, Waldhähnlein. In Obstgärten, auf Wiesen, in Laubwäldern und Auen allenthalben um Reichenhall. März — Mai.

- Anemone narcissiflora*. L. Narzissenblüthiges Windröslein.
Auf der Reitalpe und auf dem Lattenberg. Juni — August.
- A. ranunculoides*. L. Ranunkel-Windröschen. In Auen,
Hainen und Wäldern in Menge. April — Mai.
- Ranunculus alpestris*. L. Alpen-Hahnenfuss. 13. Cl. 6. Ord.
An kiesigen, feuchten Orten der Alpen und höheren Gebirgen,
als: auf der Reitalpe, auf dem Lattenberg, im Alpgarten, am
Staufen etc. Juni — August.
- R. aconitifolius*. L. Eisenhutblättriger Hahnenfuss. In Ge-
birgswaldungen und auf Alpen, z. B. auf dem Lattenberg, im
Litzelbach, im Hintersteinbach, im Lungeralpel etc. Juni — Juli.
- R. Ficaria*. L. Feigwurz-Hahnenfuss, Feigwarzenkraut. In
Obstgärten, an Hecken und Zäunen um Reichenhall. Mai — Juni.
- R. Flammula*. L. Brennender Hahnenfuss, Sumpf-Hahnenfuss,
Gichtkraut. Auf nassen Wiesen bei Marzoll und Schwarzbach.
Juni — August.
- R. auricomus*. L. Goldgelber Hahnenfuss. Hie und da auf
Wiesen in Karlstein und um Reichenhall. Mai — Juni.
- R. montanus*. Willd. (*R. nivalis* L.) Berg-Hahnenfuss, Schnee-
Hahnenfuss. An sonnigen Orten, an Wegen, Rainen, in
Wäldern etc., sowohl im Thale, als auf den höheren Bergen.
April — August.
- R. acris*. L. Scharfer Hahnenfuss. Ueberall auf Wiesen und
Feldern durch das ganze Gebiet. Mai — August.
- R. lanuginosus*. L. Wolliger Hahnenfuss. In Wäldern bis
auf die Alpenregion, z. B. im Ponkratzenberg bei Karlstein,
im Kugelbachwalde, im Alpgarten etc. Sommer.
- R. polyanthemos*. L. Vielblüthiger Hahnenfuss. Auf Hügeln,
Waldwiesen und in Wäldern um Reichenhall. Mai — August.
- R. repens*. L. Kriechender Hahnenfuss. An Häusern, Gräben,
Bächen, auf Wiesen, in Gärten etc. sehr gemein. Mai — Juni.
- R. bulbosus*. L. Knolliger Hahnenfuss. Auf sandigen Hügeln
und trockenen Wiesen und Weideplätzen um Karlstein und
Reichenhall.
- R. sceleratus*. L. Gift-Hahnenfuss, Wassereppig. In Stümpfen
und stehenden Wässern in den Auen bei Schwarzbach; auch
in einem Sumpf bei St. Zeno. Juni — August.

- Ranunculus Lingua*. L. Grosser Hahnenfuss. Am Högelwörther-See. Juli — August.
- R. aquatilis*. L. Wasser-Hahnenfuss. In stehenden und langsamfliessenden Wässern, z. B. im Listsee, in dem sogen. Hoswaschbache bei Nonn und im Thumsee. Juni — August.
- R. divaricatus*. Schrank. Auseinanderfahrender Hahnenfuss. In Lacken bei Nonn, im Leopoldsthal und in Auen an der Saalache etc. Juni — August.
- Caltha palustris*. L. Dotterblume, Schmalzblume. 13. Cl. 2. Ord. Allenthalben an Gräben, Bächen, Quellen, auf nassen Wiesen und in Stümpfen um Reichenhall. April — September.
- Trollius europaeus*. L. Europäische Trollblume, Butterblume, Butterrosen. 13. Cl. 2. Ord. Auf nassen Wiesen sowohl in der Ebene als auch auf den Alpen, z. B. bei Marzoll, Piding, Schwarzbach, sowie auf der Nägelalpe am Jochberg und auf der Kugelbachalpe etc. Mai — Juli.
- Helleborus viridis*. L. Grüne Niesswurz, Christwurz. 13. Cl. 2. Ord. Unter einem schattigen Gebüsch auf dem Bergabhang am Langackerhause zu Karlstein. Februar — März.
- H. niger*. L. Schwarze Niesswurz, Schneerose, Christwurz, Starkwurz, Haimwurz. Auf den sog. Erdböden in der Reitalpe, am Bodenbichl bei Schneitzelreuth und im Alpgarten am Bache oberhalb des Wasserhäuschens. Februar — April.
- Aquilegia vulgaris*. L. Gemeiner Aklei. 13. Cl. 7. Ord. Unter Gebüsch, an Waldrändern und in Wäldern. Auf dem Streitbichl bei Reichenhall, auf den sog. Weikhäusern an der Strasse bei der Wegscheid zu Karlstein, im Streilach bei Nonn u. dgl. Juni — Juli.
- A. atrata*. Koch. Geschwärzter Aklei. Fast auf allen Bergen und auch in den Niederungen um Reichenhall. Sommer.
- Aconitum Lycoctonum*. L. Wolfs-Eisenhut, gelber Sturmhut, Wolfswurz, Wolfsgift. 13. Cl. 7. Ord. Auf der Reitalpe, Lattenberg, Stadtberg, Müllerberg, Ristfeuchthorn etc. unter der Form *Vulparia* Rehd. Sommer.
- A. Napellus*. L. Blauer Eisenhut, Sturmhut, Apolloniawurz. Die Formen: *A. formosum* und *Dodonaei* Rehb. in der Reitalpe und *A. Störkianum* Rehb. am Bodenbichl bei Schneitzelreuth. Juli — August.

Aconitum variegatum. L. (A. Cammarum. Jacq.) Bunter Eisenhut. In der Reitalpe bei der untern Schwegelalpe, auf dem Ristfeuchthorn und am Bodenbichl bei Schneitzelreuth. Juli — August.

Actaea spicata. L. Aehrentragendes Christophskraut, Schwarzkraut, Wolfskraut. 13. Cl. 1. Ord. In Waldungen, Hainen und Auen, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein, in der Nonnerau, am Streitbichl u. dgl. Mai — Juni.

Paeonia corallina. Retz. Korallentragende Päonie. 13. Cl. 2. Ord. Auf dem Kugelbach am Saume eines Buchwaldes. Ist bereits fast gänzlich ausgerottet und wurde in Gärten verpflanzt.

II. Familie.

Berberideae. Sauerdorn-Gewächse.

Berberis vulgaris. L. Gemeiner Sauerdorn. Boasselbeere, Berberitze, Essigdorn. 6. Cl. 1. Ord. Allenthalben in Hecken, Gesträuchen, an Zäunen, in Wäldern und Auen um Reichenhall und durch das ganze Gebiet. Mai — Juni.

III. Familie.

Nymphaeaceae. Seerosen-Gewächse.

Nymphaea alba. L. Weisse Seerose. 13. Cl. 1. Ord. Kommt im Thumsee bei Karlstein vor und scheint sich erst in späterer Zeit daselbst angesiedelt zu haben, da in früherer Zeit von ihrem Vorkommen im genannten See nichts bekannt war. Juni — Juli.

Nuphar luteum. Smith. Gelbe Seerose, Teichrose, Butterfass. 13. Cl. 1. Ord. Scheint sich ebenfalls erst in späterer Zeit im Thumsee angesiedelt zu haben. Juni — Juli. Kommt jedoch seit langer Zeit im Högelwörther-See vor.

IV. Familie.

Papaveraceae. Mohngewächse.

Papaver Rhoeas. L. Klatschmohn, Klatschrose, Klapperrose, Kornblume. 13. Cl. 1. Ord. In Getreidfeldern, vorzüglich unter Roggen, sowie auf Wiesen und an unkultivirten Orten in Menge. Sommer.

Chelidonium majus. L. Gemeines Schellkraut, Warzenkraut, Schwindkraut. 13. Cl. 1. Ord. An Mauern, Häusern, Wegen und auf Schutthaufen — sehr gemein. Sommer.

V. Familie.

Fumariaceae. Erdrauchgewächse.

Corydalis cava. Schw. & K. (*Fumaria bulbosa* L.) Hahnenkamm, Gemeiner Erdrauch, Kickeriki. 17. Cl. 1. Ord. In Obstgärten und auf Feldern um Reichenhall in Menge. März — Mai.

Fumaria officinalis. L. Arzneilicher Erdrauch, Taubenkropf, Feldraute. 17. Cl. 1. Ord. An unkultivirten Orten. Im Friedhof zu St. Zeno und auf Schutthaufen bei Kirchberg etc. Mai — September.

VI. Familie.

Cruciferae. Kreuzblümmer.

Arabis alpina. L. Alpen-Gänsekraut. 15. Cl. 2. Ord. Auf Alpengebirgen und in der Ebene. Auf der Reitalpe, am Staufen, auf Kies an der Saalache und an Strassenmauern zu Karlstein. Mai — Juli.

A. hirsuta. Scop. Rauhes Gänsekraut. An feuchten Felsenspalten im Kugelbachwald und auf Wiesen zu Karlstein etc. Mai — Juni.

A. ciliata. R. Brown. Gewimpertes Gänsekraut. Scheint im Gebiete Reichenhall nicht vorzukommen, kommt dagegen auf dem nahen Untersberg vor.

A. pumila. Jacq. Niedriges Gänsekraut. In den höheren Gebirgslagen, als: Reitalpe, Lattenberg, Staufen, sowie auch auf Kies an der Saalache bei Reichenhall. Mai — Juni.

A. bellidifolia. Jacq. Massliebchenblättriges Gänsekraut. An quelligen Orten im Waldort Rauschberg bei Weissbach. Mai — Juni.

A. Thaliana. L. Thalisches Gänsekraut. Unter Getreid bei Piding und Högelwörth. Mai — Juni.

A. arenosa. Scop. Sand-Gänsekraut. Auf sandigem und kiesigen Boden, auf Wiesen und in Wäldern — sehr gemein. April — Juli.

- Cardamine hirsuta*. L. Rauhes Schaumkraut. 15. Cl. 2. Ord.
Auf nassen Wiesen zu Karlstein und Nonn, z. B. in der Weitwiesen etc. April — Mai.
- C. pratensis*. L. Wiesen-Schaumkraut. Ueberall auf nassen und feuchten Wiesen um Reichenhall. Mai — Juni.
- C. amara*. L. Bitteres Schaumkraut. In Gräben und stehenden Wässern in den Saalachauen, in der Weitwiesen, in Karlstein etc. April — Mai.
- C. impatiens*. L. Spring-Schaumkraut. Im Ponkratzenberg unter der Schlossruine Karlstein. April — Mai.
- C. parviflora*. L. Kleinblüthiges Schaumkraut. In der Weitwiesen, im Scheierfeld zu Karlstein und auf Wiesen in Piding. Mai — Juli.
- C. Trifolia*. L. Dreiblättriges Schaumkraut. In den Waldungen bei Högelwörth. Mai-Juni.
- Nasturtium officinale*. P. Br. Arzneiliche Brunnkresse. 15. Cl. 2. Ord. An Quellen und Gräben, sowie an kleinen Bächen allenthalben. März — September.
- N. palustre*. D. C. Sumpf-Brunnkresse. In der Weitwiesen an sumpfigen Orten. Juni — August.
- Dentaria enneaphyllos*. L. Neunblättrige Zahnwurz, Sanikelwurz. 15. Cl. 2. Ord. In Vorbergen. Im Ponkratzenberg, im Nesselgraben, Stadtberg etc. Mai — Juli.
- D. bulbifera*. L. Zwiebeltragende Zahnwurz. In Feldern zu Frohnau, am Steinbruch des Mooserwirths zu Karlstein, und in der Kugelbachalpe. Mai — Juni.
- Hesperis matronalis*. L. Gemeine Nachtviole. 15. Cl. 2. Ord.
Kömmt in der sog. Kirchbergau bei Reichenhall vor und befindet sich nicht selten in Gärten als Zierpflanze. Sommer.
- Sisymbrium officinale*. Scop. (*Erysimum officinale*. L.) Gewöhnliche Rauke, Wegsenf. 15. Cl. 2. Ord. An der Stadtmauer, an Häusern, Wegen und öden Plätzen um Reichenhall. Juni — August.
- S. Sophia*. L. Feinblättrige Rauke, Sophienkraut. Wurde von mir 1876 am Bahnhof zu Reichenhall aufgefunden. Juli.
Scheint früher in hiesiger Gegend nicht vorgekommen zu sein.
- Alliaria officinalis*. Andr. Knoblauchskraut. 15. Cl. 2. Ord.
An Hecken bei Marzoll. April — Mai.

- Barbarea vulgaris*. Rehb. Gemeines Barbenkraut, Winter-
kresse, Wassersenf. 15. Cl. 2. Ord. Auf feuchten Wiesen und
Feldern zu Karlstein und Kirchberg; sehr zahlreich in der
Weitwiesen. Mai — Juni.
- Brassica campestris*. L. Feldkohl. 15. Cl. 2. Ord. Allent-
halben in Feldern um Reichenhall, besonders unter dem Ge-
treid. Sommer.
- Sinapis arvensis*. L. Feld-Senf. 15. Cl. 2. Ord. Auf Feldern
und Getreidäckern um Reichenhall sehr zahlreich. Sommer.
- Rhaphanus Rhaphanistrum*. L. Ackerrettich. 15. Cl. 2. Ord.
In Getreidfeldern, an Wegen und auf Wiesen um Reichenhall.
Sommer.
- Lunaria rediviva*. L. Spitzfrüchtige Mondviole. 15. Cl. 1. Ord.
Auf dem Lattengebirg unweit der Schlegelalpe bei Reichen-
hall. Mai — Juni.
- Draba aizoides*. L. Immergrünes Hungerblümchen. 15. Cl.
1. Ord. Auf der Reitalpe. Juli — August.
- D. tomentosa*. Whlb. Filziges Hungerblümchen. Auf dem Spitz-
hörndl in der Reitalpe. Juli — August.
- Kernera saxatilis*. Rehb. Steinleindotter. 15. Cl. 1. Ord.
Vorzüglich in Felsenritzen und auf sandigem Boden, z. B. an
der Felsenwand zwischen Reichenhall und Kütbling, an Felsen
unterhalb der Strasse dahin, am Antoniberg, an der Strasse
gegen Jettenberg, auf der Reitalpe etc. Mai — Juli.
- Petrocallis pyrenaica*. R. Brw. Pyrenäisches Steinschmückel.
15. Cl. 1. Ord. Auf dem Spitzhörndl in der Reitalpe.
- Thlaspi arvense*. L. Ackerhirtentasche, Acker-Täschelkraut.
15. Cl. 1. Ord. In Flachsfeldern zu Karlstein und auf Aeckern
um Reichenhall. Mai — Juni.
- Hutchinsia alpina*. R. Br. (*Lepidium alpinum*. L.) Alpen-
kresse. 15. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe, am Staufen und
am Saalachgries bei Reichenhall.
- Capsella bursa pastoris*. Moench. Hirtentasche. 15. Cl.
1. Ord. Auf Feldern, an Wegen, in Gärten, an Mauern etc.
sehr gemein.
- Biscutella laevigata*. L. Gemeine Brillenschotte, Doppel-
schild. 15. Cl. 1. Ord. Auf sandigem und steinigem Boden,
auf trockenen und mageren Wiesen und Viehweiden sehr

gemein, z. B. an der Strasse nach Jettenberg, am Antoniberg zu Karlstein etc.

Lepidium campestre. R. Br. Feldkresse. 15. Cl. 1. Ord.
Auf Grasplätzen um Reichenhall.

VII. Familie.

Resedaceae. Resedengewächse.

Diese kommen im Gebiete Reichenhall wildwachsend nicht vor, sondern werden nur in Gärten gezogen, und zwar: *R. alba*, *odorata*, *lutea*, *luteola* und *Phyteuma*.

VIII. Familie.

Cistineae. Cistusgewächse.

Helianthemum alpestre. Rehb. Alpen-Sommerröschen. 13. Cl.
1. Ord. Auf dem Lattenberg-Hohengerstfeld der Reitalpe und
auf der Schwegelalpe. Juni — August.

H. vulgare. Gärtn. Gemeines Sommerröschen, Ciströslein. In
der Ebene und auf Bergen allenthalben.

H. grandiflorum. D. B. Grossblumiges Sommerröschen. Auf
der Reitalpe.

IX. Familie.

Violarieae. Veilchengewächse.

Viola palustris. L. Sumpf-Veilchen. 5. Cl. 1. Ord. Auf
einer Mooswiese ausserhalb Schwarzbach.

V. odorata. L. Wohlriechendes Veilchen. In Obstgärten, an
Hecken und Zäunen um Reichenhall, zu Karlstein und Nonn.

V. alba. Besser. Weisses Veilchen. An einem Rain bei Nonn.
Mai — Juni.

V. hirta. L. Haariges Veilchen. An Rainen, Hügeln und in
Gebüsch um Reichenhall, z. B. an der Strasse nach Jettenberg,
bei Kübling, am Weidbach u. dgl. März — April.

V. mirabilis. L. Verschiedenblüthiges Veilchen. In Laubholz-
Gebüsch an den Steinbrüchen des Moserwirths zu Karlstein,
zwischen den Steinbrüchen an der Staufenbergbrücke und unter
dem Schloss Staufeneck. April — Mai.

V. biflora. L. Zweiblüthiges Veilchen, Alpenveilchen. An nassen

Orten der höheren Berge, z. B. am Lattenberg, im Hienthal bei Weissbach, auf der Reitalpe etc. Mai — Juni.

V. *syvestris*. Lamk. Waldveilchen. In Waldungen und Auen, z. B. Strailachwald, Nonnerauen, Stadtberg, Müllerberg etc. etc. April — Juni.

Viola canina. L. Hundsveilchen. Fast überall um Reichenhall an sonnigen, trockenen Orten. März — Juni.

V. *tricolor*. L. Dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen, Je länger je lieber, Jesusblümchen, Dreifaltigkeitsblümchen, Hungerkraut. Allenthalben um Reichenhall auf Feldern, Aeckern, Grasplätzen und in Gärten. April — Herbst.

V. *arvensis*. Murr. Ackerveilchen. In Saalfeldern um Reichenhall. Sommer.

X. Familie.

Polygalaieae. Bitterlinge.

Polygala vulgaris. L. Gemeine Kreuzblume, Kreuzwurz, Milchblume, Natternzunge. 17. Cl. 2. Ord. Auf trockenen Wiesen, Weideplätzen, Hügeln und in Vorbergen zu Karlstein, Nonn und um Reichenhall. Mai — Juli.

P. *alpestris*. Rehb. Alpen-Kreuzblume. Am Schlegel und Staufen. Sommer.

P. *amara*. L. Bittere Kreuzblume, Kreuzwurz. Sowohl in der Thalebene um Reichenhall, als auch auf den Alpen und Bergwiesen. Juni — August.

P. *chamaebuxus*. L. Luchsähnliche Kreuzblume. An Vorhölzern, sonnigen Plätzen, Hügeln, Rainen um Reichenhall, zu Karlstein und Nonn etc. Zunächst am Weg nach Kübling und an der Strasse gegen Jettenberg. April — Juli.

XI. Familie.

Caryophyllaceae. Nelkengewächse.

Dianthus Carthusianorum. L. Kartheuser-Nelke. 10. Cl. 2. Ord. Ausserhalb des Triftrechens der Saalach gegen Kübling am Uferabhang und im Feld zu Kübling. Juli — August.

D. *superbus*. L. Prachtnelke. In der Weitwiesen bei Reichenhall und auf Mooswiesen bei Marzoll sehr zahlreich. Juli — August.

- Gypsophila repens*. L. Kriechendes Gypskraut. 10. Cl.
2. Ord. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg. Juli — August.
- Saponaria officinalis*. L. Gebräuchliches Seifenkraut,
Wachskraut, Hundsnelke, Seifenwurz, Wachswurz. 10. Cl.
2. Ord. Am Bache beim Kirchberg-Lederer, in der Kirch-
bergerau und in der oberen Schwarzbachau. Juli — August.
- Silene nutans*. L. Nickendes Leimkraut. 10. Cl. 3. Ord.
Allenthalben um Reichenhall an Wegen, Felsen, auf Hügeln
und in Vorbergen, z. B. an der Strasse nach Jettenberg, an
Felsen bei Kübling und bei der hl. Kreuzkapelle etc. etc.
Juni — August.
- S. inflata*. Smith. Blasiges Leimkraut. In Feldern, auf
Hügeln, in Wäldern vom Thal bis auf die Alpen sehr gemein.
Juni — August.
- S. acaulis*. L. Stielloses Leimkraut. Auf der Reitalpe. Juli —
August.
- S. Armeria*. L. Garten-Leimkraut. Nur in Gärten.
- S. rupestris*. L. Felsen-Leimkraut. In höheren Gebirgslagen
an felsigen Stellen, z. B. auf dem Riegheldhorn in der Reit-
alpe. Juni — August.
- S. quadrifida*. L. Vielgetheiltes Leimkraut. In der Reitalpe,
am Staufen, Hintersteinbach, Bogenhorn, Reichenhaller-Stadt-
berg. Juni — August.
- Lychnis diurna*. Sibth. Tag-Lichtnelke, gemeiner Wieder-
stoss, Marien-Röslein. 10. Cl. 4. Ord. Auf Feldern, Wiesen
und Aeckern in Menge um Reichenhall. Mai — August.
- L. vespertina*. Sibth. Abend-Lichtnelke. Auf Wiesen und
Hügeln, z. B. in der Weitwiesen etc. Juni — August.
- L. Flos-cuculi*. L. Kukuks-Lichtnelke, Kukuksblume, Schlitz-
nägeln, Pechnagel. Auf nassen und feuchten Wiesen, z. B.
Weitwiesen und Wiesen bei Mauthhausen, auf letzteren ziem-
lich zahlreich. Mai — Juli.
- L. Githago*. Lamk. [*Agrostemma githago*. L.] Kornraden,
Rapp, Rottel, Kornnägeln, Kornröslein. Unter dem Getreide
allenthalben. Sommer.
- Sagina procumbens*. L. Niederliegendes Mastkraut. 10. Cl.
4. Ord. Auf Saalach - Griesern zwischen Reichenhall und
Jettenberg. Mai — September.

- Sagina apetala*. L. Blütenblätterloses Mastkraut. An nassen Orten in der Weitwiesen. Sommer.
- Cherleria sedoides*. L. Fetthennenartige Cherlerie. 10. Cl. 3. Ord. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg. Juli — August.
- Spergula nodosa*. L. Knotiger Spark. 10. Cl. 4. Ord. An Brunnquellen zu Karlstein. Juli — August.
- S. arvensis*. L. Acker-Spark. Auf Aeckern und Wegrainen zu Karlstein und um Reichenhall. Mai — Juli.
- S. saginoides*. L. Mastkrautähnlicher Spark. An felsigen Orten und Gebirgsbächen zu Karlstein. Sommer.
- Alsine aretioides*. Mert. & Kch. Aretienartige Miere. 10. Cl. 3. Ord. In der Reitalpe auf dem sog. Spitzhörndel oder Wagendrüstelhorn. Juli — August.
- A. recurva*. Wahlb. Krummblättrige Miere. In der Reitalpe auf dem sog. Reitersteinberg. Juli — August.
- A. verna*. L. A. Gerardi. W. Frühlings-Miere. Auf der Reitalpe.
- A. stricta*. Wahlb. Schlanke Miere. Nur im Schönramermoos bei Laufen. Mai — Juni.
- Moehringia muscosa*. L. Moosartige Möhringie. 10. Cl. 3. Ord. An Felsen und Steinen, sowie an alten Mauern allenthalben. Mai — August.
- M. trinervia*. Clairv. Dreinevige Möhringie. Allenthalben auf abgetriebenen Holzschlägen um Karlstein. Mai — Juli.
- Arenaria serpyllifolia*. L. Quendelblättriges Sandkraut. 10. Cl. 3. Ord. Auf sandigem und steinigem Boden um Reichenhall und auf Saalachgriesern. Mai — Juli.
- Stellaria graminea*. L. Grasartige Sternmiere. 10. Cl. 3. Ord. Auf Feldern und Wiesen, sehr gemein. Sommer.
- S. media*. Vill. Gemeine Sternmiere, Hühnerdarm, Vogelgras, Maudarm. Ueberall an kultivierten Orten und als Unkraut in Gärten. Mai — September.
- S. nemorum*. L. Waldsternmiere. An Bächen und Gräben auf Bergen, auch auf der Reitalpe. Mai — Juli.
- S. cerastoides*. L. Hornkrautähnliche Sternmiere. Auf der Reitalpe (Wagendrüstelhorn). Juli — August.
- Malachium aquaticum*. Fries. (*Cerastium aquaticum* L.) Wasserweichkraut. 10. Cl. 4. Ord. Scheint im Gebiet Reichen-

hall nicht vorzukommen, kommt dagegen im Schönramermoos bei Laufen vor.

Cerastium arvense. L. Acker-Hornkraut. An Strassen und Wegrainen allenthalben, z. B. am Antoniberg, Neuweg etc. April — Mai.

C. glomeratum. Thuill. Geknäueltes Hornkraut. Auf Feldern zu Karlstein etc. Mai — August.

C. vulgatum. L. (*C. triviale* Luck.) An Rainen und auf Wiesen um Reichenhall und Karlstein etc. Mai — Juni

C. latifolium. L. Breitblättriges Hornkraut. Auf der Reit-alpe. Sommer.

XII. Familie.

Portulacaceae. Portulackgewächse.

Kommen im Gebiete Reichenhall nicht vor.

XIII. Familie.

Tamariscineae. Tamariskengewächse.

Tamarix germanica. L. (*Myricaria germanica*. Desv.) Deutscher Tamariskenstrauch. 5 Cl. 3. Ord. Auf den Griesern der Saalache. Juni — Juli.

XIV. Familie.

Elatinaceae. Tännelkräuter.

Fehlen im Gebiete Reichenhall.

XV. Familie.

Hypericineae. Hartheugewächse.

Hypericum perforatum. L. Gemeines Hartheu, Johanneskraut, Hexenkraut. 18. Cl. 4. Ord. Ueberall um Reichenhall an Wegrändern, auf Wiesen und Triften. Sommer.

H. quadrangulum. L. (*H. dubium* Leers.) Vierkantiges Hartheu, Konradskraut, Peterskraut. Auf Triften und an Gräben, z. B. zunächst der Seebachmühle in Karlstein, am Neuweg bei Mauthhäusel und im Pongratzenwald unterm Schloss Karlstein. Sommer.

H. montanum. L. Berghartheu. In Wäldern und Gebüsch,

z. B. in der Nähe der Bierkeller zu Karlstein, am Soolenleitungswege zwischen Fagen und Seebichl, im Kirchholz, im Röthelbach etc. etc. Sommer.

Hypericum hirsutum. L. Rauhaariges Hartheu. In Wäldern um Reichenhall hie und da, z. B. am Stadtberg, Müllenberg etc. Juni — August.

H. humifusum. L. Gestrecktes Hartheu. Am Staufenberg. Juni — Herbst.

XVI. Familie.

Linaceae. Leingewächse.

Linum catharticum. L. Purgier-Flachs. 5. Cl. 5. Ord. In Feldern unter der Schlossruine Karlstein an sonnigen Abhängen. Juni — Juli.

L. usitatissimum. L. Gewöhnlicher Flachs. Wird durch das ganze Gebiet kultivirt und kommt selten verwildert vor. Sommer.

L. viscosum. L. Klebriger Flachs. Auf Bergwiesen, z. B. im Heubergmahd, in Mähdern am Jochberg, am Thumsee u. dgl. Sommer.

L. perenne. L. Ausdauernder Flachs. Kommt nur auf dem Untersberg vor. — (Salzburger Flora von Doctor Sauter.)

XVII. Familie.

Malvaceae. Malvengewächse.

Malva sylvestris. L. Wilde Malve. 16. Cl. 6. Ord. An Wegen und Hecken bei Melleck und im angrenzenden Unken. Juli — August.

M. rotundifolia. L. Rundblättrige Malve. An Wegen, Hecken, Häusern und Schutthaufen um Reichenhall, in Karlstein, Nonn etc. allenthalben. Juni — September.

XVIII. Familie.

Tiliaceae. Lindengewächse.

Tilia grandifolia. Ehrh. Grossblättrige Linde, Sommerlinde. 13. Cl. 1. Ord. In den Niederungen an Häusern, auf Feldern und am Saume der Wälder. Vorzüglich schöne Stämme hart an der Stadt Reichenhall. Juli.

Tilia parvifolia. Ehrh. Kleinblättrige Linde, Winterlinde, Steinlinde. In der Forstplantage bei Reichenhall, im Fagerhölzel zu Karlstein und hie und da in Laubwaldungen. Juli.

XIX. Familie.

Geraniaceae. Storchenschnabelgewächse.

- Geranium dissectum*. L. Zerschnittener Storchenschnabel. 16. Cl. 4. Ord. In Getreidfeldern zu Karlstein. Juni — Juli.
- G. sylvaticum*. L. Waldstorchenschnabel. Auf Bergwiesen am Staufen. Juni — August.
- G. palustre*. L. Sumpfstorchenschnabel. Auf sumpfigen Wiesen, in Gebüsch und Hecken um Reichenhall. Juni — August.
- G. Robertianum*. L. Ruprechts-Storchenschnabel. An Felsen, alten Mauern, in Gebüsch etc. allenthalben. Sommer.
- G. pratense*. L. Wiesen-Storchenschnabel. In Feldern im äusseren Weissbach. Juli — August.
- G. pusillum*. L. Kleiner Storchenschnabel. An Wegen, Häusern und an Zäunen, z. B. am Meindelhaus zu Karlstein, am Weg nach Fager, bei St. Zeno etc. Juli — September.
- G. aconitifolium*. L. Herit. Eisenhutblättriger Storchenschnabel soll früher in Wiesen auf dem Kugelbach vorgekommen sein, ist aber verschwunden, konnte wenigstens in neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden werden.
- Oxalis Acetosella*. L. Gemeiner Sauerkelee. 10. Cl. 5. Ord. In Wäldern, Gebüsch etc. häufig durch das ganze Gebiet. Sommer.
- O. stricta*. L. Steifer Sauerkelee. An Häusern in Reichenhall. Sommer.
- O. corniculata*. L. Gehörnter Sauerkelee. Unter Gebüsch und in Gärten um Reichenhall. Juni — Herbst.
- Impatiens noli tangere*. L. Gemeines Springkraut. 5. Cl. 1. Ord. An feuchten Orten, an Gräben, Gebüsch, in Wäldern und Auen um Reichenhall. Juli — September.

XX. Familie.

Rutaceae. Rautengewächse.

- Ruta graveolens*. L. Gemeine Raute und *Dictamnus albus*. L. Weisswurzlicher Diptam werden nur in Gärten gezogen.

XXI. Familie.

Sapindaceae. Seifenbaumgewächse.

- Aesculus Hippocastanum*. L. Gemeine Rosskastanie, wilder Köstenbaum. 7. Cl. 1. Ord. Vorzüglich als Alleebäume und in Anlagen um Reichenhall. Juni — Juli.
- Staphylea pinnata*. L. Pimpernuss, Pemmerntüssel. 5. Cl. 3. Ord. In Laubwaldungen und Gebüsch, z. B. am Steinbruch des Mooserwirthes zu Karlstein, im Ponkratzenberg, am felsigen Gehänge unterhalb des Langackerbauern in Karlstein und zwischen den Steinbrüchen an der Staufenbergbrücke. Mai — Juni.
- Acer campestre*. L. Feldahorn, Massholder, Esporn. 8. Cl. 1. Ord. An Zäunen und auf Feldern in Piding. Mai.
- A. platanoides*. L. Spitzahorn, Zuckerahorn, Leimahorn. An Vorbergen in Gesellschaft mit anderen Laubbäumen zu Karlstein und um Reichenhall, jedoch nur einzeln und sparsam. April — Mai.
- A. pseudoplatanus*. L. Gemeiner Ahorn, weisser Ahorn, Bergahorn. In Vorbergen und bis auf die Alpen reichend im ganzen Gebiet, vorzüglich um Karlstein. Mai — Juni.

XXII. Familie.

Ampelideae. Rebenpflanzen.

- Vitis vinifera*. L. Gemeiner Weinstock und *Vitis hederacea*. Ehrh. Epheuartiger Weinstock, erscheinen im Gebiete Reichenhall nur als Kulturpflanzen an Häusern und in Gärten etc.

XXIII. Familie.

Terebinthaceae. Terpentinpflanzen.

- Juglans regia*. L. Gemeine Wallnuss, Nussbaum. 21. Cl. 8. Ord. In Obstgärten und allenthalben an Häusern. April — Mai.

XXIV. Familie.

Rhamaceae. Kreuzdorngewächse.

- Rhamnus cathartica*. L. Gemeiner Kreuzdorn, Kreuzbeerscheiden, Wegdorn. 5. Cl. 1. Ord. Allenthalben an Hecken

- und Zäunen um Reichenhall und vorzüglich unter der Schlossruine Karlstein. Mai — Juni.
- Rhamnus Frangula*. L. Faulbaum, Pulverholz, Hundsbeer. Ueberall an Hecken und Zäunen, in Auen und Vorhölzern. Vorzüglich in den Auen an der Saalach. Mai — Juni.
- R. pumila*. L. Zwerg-Kreuzdorn, Niedriger Wegdorn. Am Staufen unterhalb des Barthmahdes und auf der Schreck in der Reitalpe. Mai — Juni.
- R. saxatilis*. L. Stein-Kreuzdorn. In Bergmähdern des Dax und Zenauer in der Ristfeucht. Mai — Juni.
- Evonymus europaeus*. Gemeiner Spindelbaum, Pfaffenkappel. 5. Cl. 1. Ord. An Hecken und Zäunen, sowie in den Saalach-Auen. Mai — Juni.
- E. latifolius*. Scop. Breitblättriger Spindelbaum. Im Ponkratzenwald zu Karlstein und hie und da in Wäldern um Reichenhall. Mai — Juni.

XXV. F a m i l i e.

Papilionaceae. Schmetterlingsblüthige Gewächse.

- Genista tinctoria*. L. Färbeginster. 17. Cl. 3. Ord. In der Alpe Pading auf trockenen und sonnigen Weideplätzen. Juni — Juli.
- G. germanica*. L. Wurde bisher im Gebiete Reichenhall nicht aufgefunden.
- Cytisus nigricans*. L. Schwärzlicher Bohnenbaum. 17. Cl. 3. Ord. Im Küblerfeld zunächst an der Saalache und am steilen Bergabhang am Weidbach, an der Strasse nach Berchtesgaden zunächst Reichenhall.
- Ononis spinosa*. L. Dorniger Heuhechel, Heudorn. 17. Cl. 3. Ord. Beinahe überall an Wegen, Rainen und Weideplätzen, besonders in den Holzfeldern zu Reichenhall sehr zahlreich. Sommer.
- O. hircina*. Jacq. Wiesen-Heuhechel, Stinkender Heuhechel. An Feldwegen, Rainen, sowie auch unter dem Getreid hie und da.
- Anthyllis Vulneraria*. L. Gemeiner Wundklee, Wundkraut. 17. Cl. 6. Ord. Auf trockenen und sonnigen Wiesen und Bergmähdern. Besonders zahlreich auf Wiesen unter dem Schlosse Staufeneck. Juni — August.

- Anthyllis alpestris*. Rehb. Alpen-Wundklee. Auf der Reitalpe und sonstigen höher liegenden Alpen. Juli — August.
- Melilotus officinalis*. Desv. Gebräuchlicher Honigklee, Bärnklee, Schottenklee, Steinklee. 17. Cl. 3. Ord. Auf Weideplätzen, an Rainen etc., z. B. zu Kirchberg und im Holzhof bei Reichenhall. Sommer.
- M. alba*. Desv. Weisser Honigklee. Sehr häufig in und um den Holzfeldern zu Reichenhall. Sommer.
- Medicago falcata*. L. Siehl-Schneckenklee, heiliges Heu, deutsche Luzern. 17. Cl. 3. Ord. Auf Wiesen bei Piding und am Gruttenstein bei Reichenhall etc. Juni — September.
- M. lupulina*. L. Hopfen-Schneckenklee, gelber Wiesenklee. Auf Wiesen und an kultivirten Orten durch das ganze Gebiet sehr gemein. Mai — September.
- M. sativa*. L. Luzernklee, ewiger Klee, Wiesen-Schneckenklee. Hier und da auf Feldern um Reichenhall, wie z. B. auch auf Dämmen der Holzfelder. Juni — August.
- Trifolium pratense*. L. Wiesen-Klee. 17. Cl. 3. Ord. Ueberall auf Wiesen im ganzen Gebiete.
- T. medium*. L. (*T. flexuosum* Jacq.) Mittlerer Klee. Auf trockenem, magerem Boden, auf Hügeln und Bergwiesen, wie auch in Wäldern um Reichenhall und Karlstein. Sommer.
- T. filiforme*. L. Fadenförmiger Klee. Auf einer sandigen und trockenen Waldblöße in der Nonnerau. Sommer.
- T. repens*. L. Kriechender Klee. Allenthalben auf Feldern, Wiesen und Triften um Reichenhall. Sommer.
- T. montanum*. L. Bergklee. Auf trockenen Bergwiesen und Hügeln, sowie an Wegrändern und Rainen, z. B. auf der Padingalpe bei Nonn, am Neuweg bei Mauthhäusl, auf dem Kugelbach etc. Mai — Juli.
- T. agrarium*. L. Goldfarbiger Klee. Auf Bergwiesen und Weideplätzen in Nonn und Karlstein. Juni — Juli.
- T. procumbens*. L. Liegender Klee. In der Nonnerau auf trockenen Weideplätzen. Juni — Juli.
- T. badium*. Schrb. Lederbrauner Klee. Auf dem Spitzhörndl in der Reitalpe.
- Lotus corniculatus*. L. Gemeiner Schottenklee. 17. Cl.

3. Ord. Allenthalben an Rainen, auf Wiesen und sonnigen Hügeln um Reichenhall. Mai — September.
- Oxytropis montana*. D. C. (*Astragalus montanus*. L.) Berg-Spitzkiel, Berg-Tragant. 17. Cl. 3. Ord. Auf der Reitalpe. Juli — August.
- Astragalus glycyphyllos*. L. Süssholzblättriger Tragant. 17. Cl. 3. Ord. Unter Gebüsch im Pongratzenberg zu Karlstein, an der Berchtesgadner Strasse ausserhalb Reichenhall, in der Nonnerau u. dgl. Juni — August.
- Coronilla varia*. L. Bunte Kornwicke. 17. Cl. 3. Ord. An Feldrainen in Mauthhausen und Piding, in den Saalachauen, auf Wiesen bei Weissbach und Marzoll, und an der Berchtesgadner Strasse ausserhalb Reichenhall. Juni — Juli.
- C. vaginalis*. Lam. (*C. montana*.) Scheidenblättrige Kornwicke. Auf dem Lattenberg und am Waidbach bei Reichenhall. Juni — Juli.
- Hippocrepis comosa*. L. Zopfiger Hufeisenklee. 17. Cl. 3. Ord. An sonnigen und steinigen Orten um Reichenhall und bis auf die Alpen ziemlich gemein. Sommer.
- Hedysarum obscurum*. L. Gebirgs-Hahnenkopf. 17. Cl. 3. Ord. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg. Juli — August.
- Eryum tetraspermum*. L. Viersamige Linse. 17. Cl. 3. Ord. Neben der Strasse auf dem benachbarten Walserfeld und scheint nicht tiefer in das Gebirg zu dringen. Dasselbe ist auch der Fall bei:
- E. hirsutum*. L. Rauhe oder zweisamige Linse, welche ebenfalls im Walserfeld vorkommt.
- Lathyrus pratensis*. L. Wiesenblatterbse. 17. Cl. 3. Ord. Auf Wiesen, an Hecken, in Wäldern um Reichenhall allenthalben. Sommer.
- Orob. vernus*. L. Frühlings-Walderbse. 17. Cl. 3. Ord. In Wäldern und Laubholzgebüsch zu Karlstein und in Nonn sehr zahlreich, besonders im Pongratzenwald. April — Mai.
- O. luteus*. L. Gelbe Walderbse. Im Ulrichholz bei Schneitzleuth und im Heubergmahd an der Strasse gegen Mauthhäusel. Mai — Juni.
- Vicia dumetorum*. L. Heckenwicke. 17. Cl. 3. Ord. In Feldern und allenthalben an Hecken und Zäunen. Mai — Juli.

- Vicia cracca*. L. Vogel-Wicke. Auf Wiesen, an Hecken, Zäunen und unter dem Getreide. Sommer.
- V. sepium*. L. Zaun-Wicke. In Auen, auf Wiesen, an Hecken etc. sehr verbreitet durch das ganze Gebiet. Sommer.
- V. angustifolia*. Roth. Schmalblättrige Wicke. Allenthalben in Getreidefeldern zu Karlstein und Nonn. Sommer.
- V. Faba*. L. Sau-Wicke. Wird überall im Gebiet Reichenhall gebaut.
- V. sylvatica*. L. Wald-Wicke. Lattenberg und Anthaupten. Sommer.

XXVI. Familie.

Rosaceae. Rosengewächse.

- Amygdalus Persica*. L. Pfirsichbaum. 12. Cl. 1. Ord. Wird nur in Gärten gezogen. März — April.
- Prunus spinosa*. L. Schlechendorn, Schlechen, Schwarzdorn, Heckdorn. 12. Cl. 1. Ord. In Auen, auf Triften, Weideplätzen und auf alten Holzschlägen allenthalben in Menge. April — Mai.
- P. domestica*. L. Gemeine Pflaume, Zwetschgen. Wird vorzüglich kultivirt, kommt aber hie und da im verwilderten Zustande vor.
- P. insititia*. L. Haber-Pflaume, Griechen. An Hecken und Zäunen um Karlstein und Nonn, sowie auch in Obstgärten. — Die Frucht ist unter dem Namen als „Rossbäuche“ bekannt.
- P. avium*. L. Wald-Kirsche, Vogel-Kirsche, Kerschbaum. Im wilden Zustande kommt dieser Baum auf Feldern, an Zäunen, in Gebüsch und auch in Wäldern allenthalben vor. Wird aber vorzüglich in Obstgärten kultivirt. Mai.
- P. Cerasus*. L. Sauerkirsche, Weichsel, Weichselbaum. Dieser ursprüngliche fremdartige Baum kommt gegenwärtig im verwilderten Zustande allenthalben in niederen Waldregionen durch das ganze Gebiet vor. Wird aber auch in Gärten kultivirt. Mai.
- P. Padus*. L. Traubenkirsche, Elsbeerbaum, Stinkbaum, Vogel-pflaume, Alpkirsche. Allenthalben auf Feldern, an Hecken und Zäunen, namentlich in Karlstein. Eine Abart davon erzeugt weisse Früchte, während die Hauptart nur schwarze Früchte hat.

- Pyrus communis*. L. Gemeiner Birnbaum. 12. Cl. 4. Ord.
Im wilden Zustande hie und da an Hecken, Zäunen und auch
in Wäldern. Wird übrigens häufig in Obstgärten kultivirt.
Mai.
- P. Malus*. L. Gemeiner Apfelbaum, Holzapfel. Gilt oben Ge-
sagtes auch für diesen Baum. Mai.
- Mespilus germanica*. L. Gemeine Mispel. 12. Cl. 4. Ord.
Wird in einigen Gärten kultivirt. Mai.
- Crataegus Oxyacantha*. L. Gemeiner Weissdorn, Hage-
dorn. 12. Cl. 2. Ord. Vorzüglich in Auen und Hecken, auf
Triften und alten Holzschlägen. Mai — Juni.
- C. monogyna*. Jacq. Einweibiger Weissdorn. In Auen an
der Saalach, Nonnerau und Schwarzbachau. Mai — Juni.
- Cotoneaster vulgaris*. Lindl. Quitten-Mispel, Gemeiner
Steinmispel, Zwergmispel. 12. Cl. 4. Ord. An sonnigen Berg-
gehängen und Bergmähdern, z. B. im Herrnbichlmahd bei
Reichenhall, in Bergmähdern bei Frohnau, in der Seeleiten
am Antoniberg u. dgl. April — Mai.
- C. tomentosa*. Lindl. Filziger Steinmispel. Im Müllerberg
und zwar im Walde des Küblingbauern. Mai.
- Aronia rotundifolia*. Pers. (*Mespilus Amelanchier* L.) Ge-
meine Felsenmispel, Gamsbeere. 12. Cl. 4. Ord. An steinigen
Vorbergen und Bergabhängen, z. B. am Weg auf dem Kugel-
bach, an der Strasse nach Jettenberg, am Antoniberg, im
Müllerberg u. dgl. Mai — Juni.
- Sorbus aucuparia*. L. Gemeine Eberesche, Vogelbeerbaum.
12. Cl. 3. Ord. Allenthalben in Wäldern und an Strassen als
Alleebaum gepflanzt. Mai Juni.
- S. Aria*. Crtz. Mehlbeerbaum, Mehliges Eberesche. In Waldungen
unter anderen Holzarten eingemischt um Reichenhall und Karl-
stein. Mai.
- S. domestica*. L. Speyerling, Sperber, Sporapfel, Spierling-
baum. Hie und da an Zäunen und in Obstgärten, wie z. B.
beim Meindlbauern zu Karlstein. Mai — Juni.
- S. Chamaemespilus*. Crtz. (*Mespilus* L.) Zwergmispel. In
höheren Gebirgslagen, z. B. am Staufen, Schlegel, Hinter-
steinbach etc. Juni — August.
- Rosa canina*. L. Hundsrose, Hagebutten. 12. Cl. 5. Ord.

- Ueberall auf Triften und Weideplätzen, wie auch an Hecken und Zäunen. Juni – Juli.
- Rosa arvensis*. L. Feldrose, Schlangenrose, Weisse Rose. An Hecken und Zäunen, auch auf Holzschlägen und auf Waldblössen. Juni.
- R. rubiginosa*. L. Weinrose, Rostfärbige Rose. Am Siebenpalven in der Nähe des Jodelbauern zu Karlstein, am Lambrechtshause in Nonn und am Waidbach bei Reichenhall in Gebüsch. Sommer.
- R. tomentosa*. Smith. (*R. villosa*.) Filzige (zottige) Rose. Am Palvnerbrand-Feldzaun zu Karlstein. Juni – Juli.
- R. sepium*. Thuill. Zaunrose. Mit vorstehender gemeinschaftlich. Juni – Juli.
- R. alpina*. L. Alpenrose. Im Röthelbach, Alpgarten, Steinbach, auf der Reitalpe, Ristfeuchthorn und am Staufen, mit der Abart *pyrenaica*. Gouan. Juni – Juli.
- R. cinnamomea*. L. Zimmtrose, Zuckerrose, Mairose. In Saalachauen bei Reichenhall, hie und da auch in Gärten.
- Agrimonia Eupatorium*. L. Cemeiner Odermennig, Steinswurz, Adermennig. 11. Cl. 2. Ord. Auf trockenen mageren, Wiesen, auf Hügeln und Weideplätzen in Karlstein, Nonn, Ristfeucht etc. Juni – August.
- Potentilla Fragariastrum*. Ehrh. Erdbeerartiges Fingerkraut. 12. Cl. 5. Ord. An Rainen, z. B. in Nonn am Abhang gegen den Hoswaschbache, an der Strasse nach Berchtesgaden bei Grossgmain, am Staufen in der Weitscharte etc. April – Mai.
- P. caulescens*. L. Vielstengeliges Fingerkraut. An Felsen unter der Schlossruine Karlstein, an der Strasse nach Jettenberg und an der Strasse vom Antoniberg an bis Mauthhäusel. Juli – August.
- P. reptans*. L. Kriechendes Fingerkraut. Ueberall auf Grasplätzen, an Rainen und Wegen. Sommer.
- P. Tormentilla*. Scop. (*Tormentilla erecta*. L.) Gebräuchliches Fingerkraut, Tormentille, Blutwurz, Heilwurz, Rothwurz. An trockenen, sonnigen Orten, in Wäldern und auf Alpen gemein. Sommer.

- Potentilla anserina* L. Gänse-Fingerkraut. Auf Grasplätzen, Triften, an Wegen, an Häusern sehr häufig. Sommer.
- P. aurea* L. Goldfarbiges Fingerkraut. Auf Alpen und höheren Gebirgen, z. B. Reitalpe, Sonntagshorn, Augenstein, Bogenhorn etc. Juni — August.
- P. minima* Hall. (Brauneana. Hoppe.) Kleines Fingerkraut. Auf der Reitalpe, Lattenberg und anderen hohen Gebirgsorten. Juli — August.
- P. verna* L. Frühlings-Fingerkraut. An Wegen, Rainen, auf sonnigen Weideplätzen und an Waldrändern gemein. März — April.
- P. opaca* L. Glanzloses Fingerkraut. An einem felsigen Abhang an der Strasse zwischen der Wegscheid und Mauthhäusel. Juni.
- Fragaria vesca* L. Wald-Erdbeeren. 12. Cl. 5. Ord. In Waldungen und auf Holzschlägen sehr gemein. Mai — August.
- F. elatior* Ehrh. Hochstengelige Erdbeere. In Auen und Wäldern um Reichenhall. Sommer.
- F. collina* Ehrh. Hügel-Erdbeere, Steinbeere, harte Erdbeere. Hie und da auf Hügeln, Strassendämmen etc. zu Karlstein. Mai — August.
- F. grandiflora* L. Grossblüthige (Ananas-) Erdbeere. In Gärten.
- Comarum palustre* L. Sumpf-Siebenfingerkraut. 12. Cl. 5. Ord. Auf einer Moorwiese bei Schwarzbach. Juni — Juli.
- Rubus Ideus* L. Gemeine Himbeere, Mohlbir. 12. Cl. 4. Ord. Auf alten Holzschlägen und Weideplätzen, auch an Hecken und Zäunen, z. B. im Röthelbach, Aschau, Vordersteinbach, Thomasau, Müllerberg etc. Mai — Juli.
- R. saxatilis* L. Steinbrombeere. Auf Felsen und Steinen in Gebirgswäldern, z. B. am Lattenberg, Hintersteinbach, Litzelbach, Röthelbach etc. Sommer.
- R. caesius* L. Ackerbrombeere. Meistens an Hecken und Zäunen, sowie in den Saalachauen. Juli — August.
- R. fruticosus* L. Gemeiner oder hoher Brombeerstrauch. In der Nonnerau, in der Kaitlpe und hie und da unter den Gesträuchen. Juli — August.

- Rubus corylifolius*. Hayne. Haselblätttrige Brombeere. In der Kaitlalde und im Scheirfeld in der Ristfeucht. Juli.
- R. tomentosus*. Borkh. Filzige Brombeere. Beinahe auf allen Holzschlägen und überzieht diese oft auf ganzen Strecken. Juli — August.
- Geum urbanum*. L. Gemeine Benediktenwurz, Igelkraut. 12. Cl. 5. Ord. In Auen, an Hecken, auf Viehweiden etc. allenthalben durch das ganze Gebiet. Sommer.
- G. rivale*. L. Bach-Benediktenwurz. An Gräben und sumpfigen Orten, z. B. in der Weitwiesen. Juni — August.
- G. montanum*. L. Berg-Benediktenwurz. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg. Juli — August.
- Dryas octopetala*. L. Achtkronblättrige Dryade, Waldgöttin. 12. Cl. 3. Ord. An sandigen, trockenen Orten, sowohl in der Ebene, als auch auf Alpen, z. B. am Thumsee, Antoniberg, an der Strasse nach Mauthhäusel, am Weg nach Kübling u. dgl. Juni — August.
- Spiraea Aruncus*. L. Geisbärtige Spierstaude, Waldbocksbart, Geiswedel, Geisbart. 12. Cl. 4. Ord. In schattigen Gebüsch und Laubwäldern: im Ponkratzenwald zu Karlstein, in Lauholzgebüsch zu Nonn etc. Juni — Juli.
- S. Ulmaria*. L. Sumpf-Spierstaude, Krampfkraut, Wurmkraut, Johanneswedel. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Bächen, z. B. in der Weitwiesen, in den Saalachauen, an Bächen in Nonn etc. Juni — Juli.
- Alchemilla vulgaris*. L. Gemeiner Frauenmantel, Frau-mantel. 4. Cl. 1. Ord. Auf Bergwiesen und Alplichten: als in der Padingalpe, in Feldern zu Kugelbach etc. Mai — Juli.
- A. alpina*. L. Alpen-Frauenmantel. Auf Hochalpen und höheren Gebirgen, z. B. auf der Reitalpe, Schlegel, Staufeu etc. Juni — August.
- A. arvensis*. Scop. (*Aphanes arvensis*. L.) Acker-Frauenmantel. Kommt im Gebiete Reichenhall nicht vor, sondern nur in Getreidfeldern des benachbarten Unken.
- A. fissa*. Schummel. Gespaltener Frauenmantel. Auf dem Reitersteinberg in der Reitalpe. Juli — August.
- Sanguisorba officinalis*. L. Gemeiner Wiesenknopf.

4. Cl. 1. Ord. Auf Wiesen um Reichenhall allenthalben, vorzüglich in der Weitwiesen. Juli — August.
- Poterium Sanguisorba*. L. Gemeine Becherblume, schwarze Bibernelle, Nagelkraut, Blutkraut, Magelkraut. 21. Cl. 7. Ord. Auf Weideplätzen und Wiesen der Vorberge, z. B. Padingalpe, Kaitlheimalpe, Bergwiesen in Nomm und Karlstein etc. Mai — Juli.

XXVII. Familie.

Onagraceae. Nachtkerzengewächse.

- Epilobium angustifolium*. L. Schmalblättriges Weidenröschen. 8. Cl. 1. Ord. Findet sich sowohl in der Thalebene, als auch auf den höheren Bergen, z. B. an Saalachufern, auf der Baustätte des abgebrochenen Gradienhauses bei Reichenhall, auf Holzschlägen und auf der Reitalpe bei der Oberschwegelalpe u. dgl. Sommer.
- E. hirsutum*. L. Zottiges Weidenröschen. An Wassergräben und Stümpfen: Am Ufer des Seemöls in Karlstein, im Litzelbach und in Saalachauen etc. Juli — August.
- E. parviflorum*. Schreb. Kleinblüthiges Weidenröschen. An Quellen, Gräben und Bächen um Reichenhall und Karlstein. Sommer.
- E. rivulare*. Wahlb. Bachweidenröschen. An Bächen in der Weitwiesen. Juli — August.
- E. montanum*. L. Bergweidenröschen. In Bergwäldern und auf höheren Gebirgen: Reitalpe, Lattenberg, Staufen, Ristfeuchthorn etc. Juni — August.
- E. roseum*. Schreb. Rosenrothes Weidenröschen. An Gräben und Hecken in Karlstein. Juni — August.
- E. alpinum*. L. Alpen-Weidenröschen. In der Reitalpe und auf dem Lattenberg. Juli — August.
- E. palustre*. L. Sumpf-Weidenröschen. Auf sumpfigen Plätzen in der Weitwiesen. Juli — August.
- E. trigonum*. Schrk. Dreikantiges Weidenröschen. Wurde bisher im Gebiete Reichenhall nicht aufgefunden, kommt aber auf dem Untersberg vor.
- E. organifolium*. Lnk. Dostenblättriges Weidenröslein. Auf der Reitalpe.

Oenothera biennis. L. Zweijährige Nachtkerze, Nachtröschchen. 8. Cl. 1. Ord. An Saalachufern bei Reichenhall, in der Weitwiesen, auf der alten Baustätte des abgebrochenen Gradierhauses, auf Kies an der Staufenbergbrücke und häufig auch in Gärten. Juli — August.

Circaea alpina. L. Alpen-Hexenkraut. 2. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe, Lattenberg, Staufen. Juni — Juli.

C. intermedia. Ehrh. Mittleres Hexenkraut. In Gebüsch und Hainen, z. B. am Fahrweg oberhalb des Langackerhauses zu Karlstein sehr zahlreich. Juli — August.

C. latetiana. L. Gemeines Hexenkraut. An Hecken um Reichenhall, in der Nonnerau und in Gebüsch zu Karlstein. Juli — August.

Myriophyllum spicatum. L. Aehrenförmiges Tausendblatt, Federkraut. 21. Cl. 5. Ord. Im Thumsee zu Karlstein. Juni — August.

Hippuris vulgaris. L. Gemeiner Tannenwedel. 1. Cl. 1. Ord. im Listsee sehr zahlreich. Juni — August.

XXVIII. Familie.

Lythrarieae. Weiderichgewächse.

Lythrum salicaria. L. Gemeiner Weiderich, rother Weiderich, Blutkraut. 11. Cl. 1. Ord. Am Ufer des Thumsee's und überall an nassen Orten. Juli — August.

XXIX. Familie.

Cucurbitaceae. Gurkengewächse.

Kommen wildwachsend im Gebiete Reichenhall nicht vor.

XXX. Familie.

Grassulaceae. Dickblättrige Gewächse.

Sedum Telephium. L. Knollige Fetthenne, Schneewurzel, G'schwulstkraut. 10. Cl. 5. Ord. An Zäunen und auf Schutthäufen in Karlstein, z. B. an einem Mauerzaun in der Nähe des Thomannbauern. August — September. (Die Form: *S. ochroleucum maximum*.)

S. album. L. Weisse Fetthenne, Steinwurz, Taubenweizen. An alten Mauern, auf Felsen und Steinen gemein. Juli — August.

- Sedum acre*. L. Scharfe Fetthenne, Mauerpfeffer. An sandigen Orten, auf Mauern und Steinen allenthalben. Sommer.
- S. sexangulare*. L. Sechskantige Fetthenne. Gleichfalls auf Steinen und an sandigen Orten. Juni — August.
- S. atratum*. L. Schwärzliche Fetthenne. Auf der Jochbergalpe am westlichen Staufen und auf der oberen Schlegelalpe am Lattengebirge. Juli — August.
- Sempervivum tectorum*. L. Gemeine Hauswurz. 11. Cl. 4. Ord. Auf Hausdächern mancher Bauernhöfe. Juli — Aug.

XXXI. Familie.

Ribesiaceae. Stachelbeer-Gewächse.

- Ribes alpinum*. L. Alpen-Johannesbeeren, Wilde Ribisel, Straussbeere. 5. Cl. 1. Ord. In der Kugelbachalpe, in Röthelbach an der Thalsen und hie und da auf alten Holzschlägen. Mai.
- R. Grossularia*. L. Gemeine Stachelbeere, Entpatzen, Klosterbeere. Hie und da an Zäunen bei Häusern und unter Gebüsch in Auen, wie z. B. in der Saalachau beim heiligen Kreuz. April — Mai.
- R. rubrum*. L. Rothe Johannesbeere, Ribisel, Johannesbirl. Wird nur in Gärten kultivirt, und ebenso:
- R. nigrum*. L. Schwarze Johannesbeere.

XXXII. Familie.

Saxifrageae. Steinbrech-Gewächse.

- Saxifraga aizoon*. Murr. Traubenblüthiger Steinbrech, Frauenkraut, Steinwedel, Steinrösel. 10. Cl. 2. Ord. Auf allen höheren Gebirgen, als: Staufen, Reitalpe, Lattengebirg, Sonntagshorn schattseits u. dgl. Juli — August.
- S. aizoides*. L. Immergrüner Steinbrech. An feuchten und nassen Orten der höheren Gebirge und selbst in Vorbergen. Auf der Reitalpe, Lattengebirg, Staufen, sowie im Litzelbach und Hintersteinbach. Juli — August.
- S. Burseriana*. L. Burser's Steinbrech kommt nur auf dem nahen Untersberg vor. Auch in der Engert bei Hintersee.
- S. caesia*. L. Meergrüner Steinbrech. An Felsen der höheren Berge und Alpen: Lattenberg, Reitalpe, Staufen, Sonntags-

horn etc. Geht aber auch in die Thalebene herab, z. B. an Felsenwänden an der Strasse nach Jettenberg vorderhalb Baumgarten, im Litzelbach und im Vorder- und Hintersteinbach. Juni — Juli.

Saxifraga Hirculus. L. Zistenblumiger Steinbrech. Auf dem Schönrammerfilz bei Laufen. Juli.

S. androsacea. L. Mannsschildartiger Steinbrech. Auf dem Lattenberg, der Reitalpe und dem nahen Untersberg. Juli — August.

S. muscoides. Wulf. Moosartiger Steinbrech. Auf der Reitalpe, auch auf dem Untersberg. Juli — August.

S. rotundifolia. Rundblättriger Steinbrech. Auf der Reitalpe, Staufen, Litzelweissbach, Lattenberg etc. Juni — August.

S. stellaris. L. Sternblüthiger Steinbrech. Reitalpe, Staufen, Lattenberg etc., an Quellen und wässerigen Orten. Sommer.

S. stenopetala. Gaud. Nacktstieliger Steinbrech. Auf dem Riegheldhorn in der Reitalpe. Juli — August.

S. caespitosa. L. Rasenartiger Steinbrech. Ist nur in Blumenärten und im Friedhof auf Gräbern zu finden.

S. punctata. L. Punktirter Steinbrech. Diesen fand ich verwildert unter einem Gebüsch in der Nähe des Brunnhauses Fager zu Karlstein. Juli.

Chrysoplenium alternifolium. L. Wechselblättriges Milzkraut, Goldveilchen, Zittrachkraut, Krätzenkraut. 10. Cl. 1. Ord. Ueberall an feuchten Orten, an Häusern, Wegen und Rainen etc. März — Mai.

Parnassia palustris. L. Sumpf-Leberblume, Weisse Leberblume, Sumpf-Herzblatt. 5. Cl. 4. Ord. Auf feuchtem und magerem Boden, sowohl in der Ebene, als auf höheren Bergen und Alpen gemein, z. B. am Thumsee und auf der Reitalpe etc. Juli — September.

Drosera rotundifolia. L. Rundblättriger Sonnentau. 5. Cl. 5. Ord.,

D. intermedia. Hayn. Mitterer Sonnentau, und

D. longifolia. L. Langblättriger Sonnentau. Diese drei Species kommen im Schönrammerfilz bei Laufen und auf Moorwiesen am Untersberg vor, und fehlen im Gebiete Reichenhall. Sie sollen in früherer Zeit im sogenannten Fischer-

Einfang am Thumsee vorgekommen sein, sind aber in Folge der Trockenlegung dieses Einfanges dort verschwunden.

XXXIII. Familie.

Umbelliferae. Dolden-Gewächse.

- Sanicula europaea*. L. Gemeiner Sanikel. 5. Cl. 2. Ord.
In Laubwäldern, Auen und an schattigen Orten, z. B. Ponkratzenwald, Nomerau etc. Sommer.
- Astrantia major*. L. Grosse Astrantie. 5. Cl. 2. Ord. In Buchwäldern, Gebüsch und Auen um Reichenhall und Karlstein. Sommer. *
- Aegopodium Podagraria*. L. Gemeiner Geisfuss, Zipperleinkraut, Hasenscharling. 5. Cl. 2. Ord. In Feldern, an Häusern, Wegen und Rainen, als Unkraut bekannt. Sommer.
- Carum Carvi*. L. Gemeiner Kümel, Feldkümel. 5. Cl. 2. Ord. Auf Feldgründen und an Rainen allenthalben. Sommer.
- Pimpinella Saxifraga*. L. Gemeine Bibernell. Auf Weideplätzen, Hügeln und trockenen Wiesen um Reichenhall. Sommer.
- P. magna*. L. Grosse Bibernell. In Feldern, an Wegen und Rainen allenthalben. (Mit rothen Blüthen (*P. rubra*. Hoppe) auf höheren Gebirgen, z. B. auf dem Sonntagshorn, Reitalpe. Sommer.
- Berula angustifolia*. Koch. (*Sium angustifolium*. L.) Schmalblättrige Perle, Wassermerk, Wassereppich. 5. Cl. 2. Ord. Am Ufer des Thumsee's und hie und da an sumpfigen und nassen Orten. Sommer.
- Helosciadium repens*. Koch. Kriechender Sumpfschirm. 5. Cl. 2. Ord. Am Thumsee und an nassen Orten zu Karlstein. Sommer.
- Athamantha cretensis*. L. Alpen-Augenwurz. 5. Cl. 2. Ord. Auf dem hohen Gerstfeld in der Reitalpe. Sommer.
- Meum Mutellina*. Gärt. (*Phellandrium Mutellina*. L.) Alpen-Bärenwurz, Madaun, Matterey. 5. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe, Staufen, Schlegel etc. Sommer.
- Silaus pratensis*. Bees. Wiesen-Silaus. 5. Cl. 2. Ord. Auf feuchten Wiesen um Schwarzbach und Marzoll. Sommer.

- Selinum Carvifolia*. L. Kümelblättrige Silge. 5. Cl. 2. Ord.
Auf nassen Wiesen bei Piding. Sommer.
- Angelica sylvestris*. L. Wald-Angelika, wilde Engelwurz.
5. Cl. 2. Ord. Allenthalben in bergigen Gegenden, in Auen
und an Bächen. Sehr zahlreich in den Saalachauen. Sommer.
- Gaya simplex*. Gaud. Einfache Gaye. 5. Cl. 2. Ord. Auf
der Reitalpe. Sommer.
- Cicuta virosa*. L. Gemeiner Wüterich. 5. Cl. 2. Ord. Im
Högelwörther-See. Sommer.
- Peucedanum Cervaria*. Cass. (*Athamanta Cervaria*. L.)
Starrer Haarstrang, Bergpetersilie, Hirschwurz. 5. Cl. 2. Ord.
Auf nassen Grundstücken in der Weitwiesen häufig. Sommer.
- Imperatoria Ostruthium*. L. Meisterwurz. 5. Cl. 2. Ord.
Am Eisberggridl auf der Reitalpe. Juli — August.
- Pastinaca sativa*. L. Gemeiner Pastinack. 5. Cl. 2. Ord.
Auf Feldern, an Wegen und Rainen um Reichenhall sehr
häufig. Sommer.
- Heracleum Spondylium*. L. Gemeines Heilkraut, Bärnklaue,
Scharling. 5. Cl. 2. Ord. Auf Feldern und an waldigen
Orten, sehr gemein. Juni — Herbst.
- H. asperum*. All. Rauhes Heilkraut. Auf dem Untersberg
und Reitalpe.
- H. alpinum*. L. Alpen-Heilkraut. Gleichfalls nur auf dem
Untersberg.
- H. austriacum*. L. Oesterreichisches Heilkraut. Auf der
Reitalpe sehr häufig. August.
- Laserpitium latifolium*. L. Breitblättriges Laserkraut.
5. Cl. 2. Ord. Auf trockenen und steinigen Bergwiesen, als:
in der Kaitelalpe, im Ponkratzenberg, am Gebersberg und in
den Heubergmähdern häufig. Sommer.
- L. Siler*. L. Gebräuchliches Laserkraut, Seselkraut. Gemein-
schaftlich mit der vorigen. Sommer.
- Daucus carota*. L. Gewöhnliche Mohrrübe, Möhre, Vogelnest.
5. Cl. 2. Ord. In Feldern um Reichenhall häufig. Sommer.
- Torilis Anthriscus*. Gmel. (*Scandix Anthriscus*. L.) Kletten-
körbl, Eselskörbl, Borstdolde, Bettelläuse. 5. Cl. 2. Ord. Im
Kirchholz bei Skt. Zeno, auf Schutt und an Zäunen hie und
da. Juni — Juli.

- Anthriscus sylvestris*. Hoffm. Grosses Klettenkörbel, Kälberkropf. 5. Cl. 2. Ord. In Feldern, an Hecken, Zäunen, Häusern etc. sehr gemein.
- A. alpestris*. Koch. Alpen-Klettenkörbel. Auf der oberen Schwegentalpe in der Reitalpe. Sommer.
- Chaerophyllum hirsutum*. L. Haariger Kälberkropf. 5. Cl. 2. Ord. In feuchten Feldern, an Bächen und in Wäldern, bis in die Alpen-Region, allenthalben um Reichenhall. Mai — Juli.
- C. aureum*. L. Goldfrüchtiger Kälberkropf. In der Kaittalpe bei Fager. Juni — Juli.
- Conium maculatum*. L. Gefleckter Schierling. 5. Cl. 2. Ord. Auf Schutt im Lederer-Anger zu Kirchberg und beim Schulhaus zu Karlstein. Juli.
- Levisticum officinale*. Koch. (*Ligusticum Levisticum*. L.) Gebräuchliches Liebstöckel. 5. Cl. 2. Ord. In der Nonnerau unterhalb des Steges am rechten Saalachufer und an Häusern in Ristfeucht. Juli.
- Aethusa Cynapium*. L. Garten-Gleisse, Hunds-Petersiel, Gartenschierling, faule Grete. 5. Cl. 2. Ord. Auf Schutthaufen, in Gärten und an kultivirten Orten gemein. Juni — September.
- Pleurospermum austriacum*. Hoffm. Oesterr. Rippensame. 5. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe. Sommer.

XXXIV. Familie.

Araliaceae. Epheugewächse.

- Hedera Helix*. L. Gemeiner Epheu, Wintergrün, Winterheu, Baumwinde. 5. Cl. 1. Ord. Allenthalben in Wäldern und Auen, an Bäumen und an Felsenrändern etc., z. B. im Stadtberg und in der Nonnerau. September — Oktober.

XXXV. Familie.

Loranthaceae. Riemenblumengewächse.

- Viscum album*. L. Gemeine Mistel, Weisses Mistel. 22. Cl. 3. Ord. An Aesten auf Tannen, Eichen, Buchen, Ahorn, dann auf Birn-, Aepfel-, Mehlbeer- und Vogelbeer-Bäumen, z. B. auf Strassen-Bäumen am Thumsee. März — April.

XXXVI. Familie.

Cornaceae. Hartriegelgewächse.

- Cornus mascula*. L. Cornelkirsche, Diendlbeer, Hornstrauch.
 4. Cl. 1. Ord. Hie und da an Hecken und Gebüsch, z. B. bei Kirchberg, in der Nonnerau etc. April — Mai.
C. sanguinea. L. Rother Hartriegel, Beinweiden, Hundsbeere.
 An Hecken und in Auen sehr häufig. Mai — Juni.

XXXVII. Familie.

Caprifoliaceae. Geisblattgewächse.

- Adoxa Moschatellina*. L. Bisamkraut, Moschuskraut. 8. Cl. 4. Ord. Zahlreich in der Nonnerau am rechtseitigen Ufer der Saalach, und hie und da in Gebüsch. März — April.
Sambucus Ebulus. L. Zwerg-Hollunder. Attich, Feldholler, Waldholler. 5. Cl. 3. Ord. Auf Holzschlägen und Weideplätzen, z. B. auf dem Kugelbach, im äusseren Weissbach, Hölm bach etc. Juli — August.
S. nigra. L. Gemeiner Hollunder, Holler, Schwarzholler. Beinahe überall an Bauernhäusern und Gebäuden, auch an Hecken und Zäunen. Juni — Juli.
S. racemosa. L. Rother Hollunder, Trauben-Hollunder. In Gebirgsorten auf alten Holzschlägen und Blössen, sowie in Auen um Reichenhall. Mai — Juni.
Viburnum Lantana. L. Wolliger Schneeball, Schlingstrauch, Schlingbeere, Wingaschten, Ochsenzunge. 5. Cl. 3. Ord. In Niederungen und Vorbergen unter Gebüsch, vorzüglich aber auf alten Holzschlägen. Mai.
V. opulus. L. Schneeballenstrauch, Schwalkenbeere, Bieberbir, Schlingbaum. Bildet als Gesträuch fast überall die meisten Hecken. Mai — Juni.
Lonicera Xylosteum. L. Gemeine Heckenkirsche, Rothe Hundsbeere. 5. Cl. 1. Ord. An Zäunen und unter den Sträuchern allenthalben, vorzüglich in Auen um Reichenhall. Mai — Juni.
L. nigra. L. Schwarze Heckenkirsche, Schwarze Hundsbeere. Vorzüglich auf alten Holzschlägen, z. B. im Kugelbachwalde, im Röthelbach an der Dalsen, im Müllerberg etc. Mai — Juni.

Lonicera alpigena. L. Alpen-Heckenkirsche. Auf Alpen und in Vorbergen, z. B. auf der Reitalpe, im Röthelbach, Litzelbach, Stadtberg etc. Mai — Juni.

L. coerulea. L. Blaue Heckenkirsche, blaue Doppelbeere. Nur auf der oberen Schwegentalpe in der Reitalpe. Juli.

XXXVIII. Familie.

Rubiaceae. Krappgewächse.

Galium Cruciatum. Scop. Kreuzblättriges Labkraut. 4. Cl. 1. Ord. An Hecken, auf Rainen, in Gebüsch allenthalben um Reichenhall. Mai — Juli.

G. Aparine. L. Kletterndes Labkraut. An Hecken und Zäunen, in Gebüsch und in den Saalachauen. Sommer.

G. helveticum. Weigl. Schweizer-Labkraut. Auf Kies an der Saalache bei Reichenhall. Juli.

G. uliginosum. L. Morast-Labkraut. Auf nassen Wiesen bei Marzoll. Mai — Juli.

G. palustre. L. Sumpf-Labkraut. An Gräben und Bachufern, z. B. in der Weitwiesen bei Nonn. Mai — Juni.

G. boreale. L. Norddeutsches Labkraut. In den Heuberg-Mähdern bei Mauthhäusel. Juni.

G. rotundifolium. L. Rundblättriges Labkraut. Hier und da auf Holzschlägen und in Wäldern, z. B. am Staufen und an der Soolenleitung zwischen Fager und Seebichl in Karlstein. Juli — August.

G. sylvaticum. L. Waldlabkraut. Allenthalben an Hecken, in Gesträuchen und Vorwäldern. Sehr zahlreich im Ponkratzenwald zu Karlstein. Juli — August.

G. verum. L. Gelbes Labkraut. Auf Wiesen und Weideplätzen etc., z. B. im Dödererfeld zu Nonn, auf Rainen der Holzfelder zu Reichenhall u. dgl. Juni — August.

G. Mollugo. L. Wiesen-Labkraut. Auf Feldern um Reichenhall allenthalben. Juni — August.

G. saxatile. L. Felsen-Labkraut. An steinigen und felsigen Orten auf den Bergen: Alpgarten, Reitalpe, Staufen, sowie auch auf Kies an der Saalache. Juli — August.

G. sylvestre. Poll. Heide-Labkraut. Auf Holzschlägen am Staufen und im Scheierlwald zu Ristfeucht. Juni — Juli.

- Asperula odorata*. L. Wohlriechender Waldmeister. 4. Cl.
1. Ord. In Waldungen: Ponkratzenwald, im Walde zwischen
den Steinbrüchen des Mooserwirthes zu Karlstein u. dgl.
Mai — Juli.
- A. cynanchica*. L. Hügel-Waldmeister. In Mauerritzen in
den Holzfeldern zu Reichenhall häufig. Juni — Juli.
- A. galioides*. M. B. Labkrautartiger Waldmeister. Kommt
nach Hinterhuber's Prodrömus am Staufeu vor der Hofbäcker-
Alpe am sog. Knappenweg vor. Wurde aber in neuerer Zeit
nicht aufgefunden.
- Scherardia arvensis*. L. Acker-Speradie. Auf einem Acker
beim Fagerbauern zu Karlstein. Im Gebiete Reichenhall
selten. August.

XXXIX. Familie.

Valerianeae. Baldriangewächse.

- Valeriana officinalis*. L. Gebräuchlicher Baldrian. 3. Cl.
1. Ord. Ueberall an feuchten Orten, an Gräben, Bächen, in
Wäldern und Auen um Reichenhall. Juni — August.
- V. tripteris*. L. Dreiblättriger Baldrian. An Felsen und
steinigen Orten in Wäldern, z. B. an der Strasse gegen
Jettenberg sehr zahlreich. Mai — Juli.
- V. montana*. L. Berg-Baldrian. Gemeinschaftlich mit Vor-
stehendem. Mai — Juli.
- V. saxatilis*. L. Stein-Baldrian. Ebenfalls an Felsen und
Steinen in den Wäldern. Zahlreich an der Jettenbergerstrasse.
Juni — Juli.
- V. dioica*. L. Kleiner Baldrian. Ueberall auf nassen Wiesen
und an Gräben, z. B. in der Weitwiesen. Mai — Juli.
- V. sambucifolia*. Mik. Hollunderblättriger Baldrian. Auf
feuchtem Boden in Wäldern, z. B. an der Soolenleitung
zwischen Fager und Seebichl in Karlstein.
- Valerianella olitoria*. Mönch. Rapunzel-Salat, Feld-Salat,
Lämmerlattich. 3. Cl. 1. Ord. Ueberall auf Feldern und
unter dem Getreide. Mai — Juli.

XL. Familie.

Dipsaceae. Kartengewächse.

- Dipsacus sylvestris*. Huds. Wilde Karte, Kratzdistel, Hirtenstab, Igelkopf. 4. Cl. 1. Ord. An Strassen, Wegen und Bächen um Reichenhall, in Karlstein und Nonn etc. Juli — August.
- D. pilosus*. L. Behaarte Karte. Soll nach Hinterhuber's Prodrömus bei Reichenhall vorkommen. Konnte in neuerer Zeit aber nicht aufgefunden werden.
- Scabiosa arvensis*. L. (Knautia. D. C.) Acker-Scabiose, Schwärkraut. 4. Cl. 1. Ord. Allenthalben auf Feldern, Wiesen und Hügeln. Sommer.
- S. sylvatica*. L. (Knautia. D. C.) Wald - Scabiose. In Wäldern, vorzüglich in Buchenwäldern zu Karlstein und um Reichenhall. Juli September.
- S. Columbaria*. L. Tauben - Scabiose. Auf Feldern und Hügeln um Reichenhall in Menge. Juni — September.
- S. Succisa*. L. Teufelsabbis, Teufelswurzel, Teufelsbis. Auf nassen Wiesen gemein, z. B. in der Weitwiesen. Juli — Sept.

XLI. Familie.

Compositae. Korbblüthler.

- Eupatorium cannabinum*. L. Hanfartiger Wasserdost, Kuni-gundenkraut. 19. Cl. 1. Ord. Auf nassen Plätzen in Wäldern, an Bächen und Gräben sehr häufig. Sommer.
- Adenostyles alpina*. Jacq. (Cacalia. L.) Alpen-Pestwurz, Drüssengriffel. 19. Cl. 1. Ord. In Wäldern und auf Alpen, z. B. im Kugelbachwald, in der Seeleiten, im Karlsteiner Hofholz, auf der Reitalpe etc. Mai — Juli.
- A. albifrons*. L. Graublätterige Pestwurz. Am Schlegel, auf der Reitalpe, Kastner-Alpe etc. Sommer.
- Homogyne alpina*. Cass. Alpen-Homogyne. 19. Cl. 2. Ord. In Bergwäldern und auf Alpen, z. B. am Listsee, im Scheierlwald, Röthelbach, auf der Reitalpe (obere Schwegetalpe) und am Staufen etc. Juni — August.
- Tussilago Farfara*. L. Gemeiner Hutlattich. Rosshuf. 19. Cl.

2. Ord. Ueberall auf Schutthäufen, an Gräben, Flussufern, auf Kies etc., z. B. um Reichenhall sehr häufig. März — April.
- Petasites officinalis*. Mönch. (*Tussilago Petasites*. L.) Gebräuchliche Pestilenzwurz, Giftwurz, grosser Huflattich. 19. Cl. 2. Ord. An Bachufern, in Auen und Wäldern: als in der Nonnerau, im Stadtberg, an der Saalach etc. April — Mai.
- P. niveus*. Baumg. Schneeweisse Pestilenzwurz. An Bächen, auf Geröll, an Strassen etc., z. B. im Litzelbach, an der Jettenberger-Strasse, am Antoniberg etc. März — April.
- P. albus*. Gärtner. Weisse Pestilenzwurz. An Waldrändern und in Auen. Am Stadtberg, Saalachau beim hl. Kreuz, im Scheierwalde etc. März — Mai.
- Aster alpinus*. L. Alpen-Aster, Sternblume. 19. Cl. 2. Ord. Auf dem Schottmalhorn in der Reitalpe. Juli — August.
- A. Amellus*. L. Virgilsaster. Sternblume. In Gebüsch an der Saalache beim hl. Kreuz und an Bachrändern im Holzhof zu Reichenhall. August — September.
- Erigeron canadensis*. L. Gemeines Berufskraut. 19. Cl. 2. Ord. Auf unkultivirten Plätzen und Schutthäufen, z. B. in der Kassierau und in der Forstplantage, sowie im Holzhof bei Reichenhall sehr gemein. Juli — August.
- E. droebachensis*. Mitt. Kantiges Berufskraut. Auf sandigen Plätzen und auf Kies in Saalachauen bei Reichenhall. Juli — Aug.
- E. alpinus*. L. Alpen-Berufskraut. Auf der Schreck in der Reitalpe.
- E. acris*. L. Scharfes Berufskraut. Auf dem Kugelbach und Lattenberg.
- E. glabratus*. Hoppe. Kahles Berufskraut, kommt auf dem nahen Untersberg vor und scheint im Gebiet Reichenhall zu fehlen.
- Solidago Virga aurea*. L. Gemeine Goldrute, Wundkraut, Petersstab. 19. Cl. 2. Ord. In Wäldern und Hainen, auf Bergen und in der Thalebene gemein, z. B. am Stadtberg, Müllerberg, Saalachauen etc. Juli — September.
- S. alpestris*. W. & K. Alpen-Goldrute. Auf der Reitalpe, am Staufen, Augenstein etc. Juli — August.
- Bupthalmum salicifolium*. L. Weidenblättriges Rindauge. 19. Cl. 2. Ord. Auf trockenen Gehängen und in Vorhölzern um Reichenhall sehr gemein. Sommer.

- Buphthalmum grandiflorum*. L. Grossblüthiges Rindsaugen. Am Saume des Buchwaldes oberhalb des Barthelbauernfeldes in Nonn und auf einer alten Kohlmeilerstätte im Hölm bach. Juli.
- Pulicaria dysenterica*. Gärt n. (*Inula*. L.) Ruhr-Alant, Flohkraut, Donnerwurz, Dürrwurz. 19. Cl. 2. Ord. An Gräben und Sümpfen, z. B. am Bache bei der Salinen-Schlosserei in Reichenhall, vorzüglich häufig im Leopoldsthal bei Grossgmain und in der Schwarzbachau, Weitwiesen etc.
- Conyza squarrosa*. L. Sparrige Dürrwurz. 19. Cl. 2. Ord. Auf steinig en und trocken en Plätzen, als: unter der Schlossruine Karlstein und an der Strasse zunächst bei Mauthhäusl. Juli — August.
- Bellis perennis*. L. Dauerndes Gänsblümchen, Massliebchen, Monatblümchen. 19. Cl. 2. Ord. Auf Feldern und öden Plätzen sehr gemein. März — October.
- Bellidiastrum Michellii*. Cass. (*Doronicum Bellidiastrum*. L.) Michels-Bellidiastrum. 19. Cl. 2. Ord. Ueberall in Wäldern und auf Alpen. Juni — August.
- Chrysanthemum Leucanthemum*. L. Weisse Wucherblume. 19. Cl. 2. Ord. In Wäldern und auf Feldern im ganzen Gebiete.
- Ch. coronopifolium*. Vill. Krähenfussblät terige Wucherblume. Auf der Reitalpe, Sonntagshorn, Stauf en etc. Sommer.
- Pyrethrum Parthenium*. Wild. Gemeines Mutterkraut. 19. Cl. 2. Ord. An Häusern und in Gärten um Reichenhall. Sommer.
- Anthemis arvensis*. L. Acker-Kamille. 19. Cl. 2. Ord. Unter dem Getreid, z. B. in der Weitwiesen.
- Achillea Clavenae*. L. Bittere Schafgarbe, Bergwermuth, Steinraute. 19. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe, Stauf en, Lattenberg. Sommer.
- A. atrata*. L. Schwärzliche Schafgarbe. Unter der Schreck, auf der Reitalpe, auf dem Sonntagshorn, Lattenberg, Bogenhorn, Stauf en etc. Sommer.
- A. Millefolium*. L. Gemeine Schafgarbe. Auf Feldern durch das ganze Gebiet. Juni — September.

- Artemisia Absinthium*. L. Wermuth-Beifuss. 19. Cl. 2. Ord. Verwildert am Weidbach zunächst der Schiessstätte bei Reichenhall.
- Gnaphalium dioicum*. L. Frühlings-Ruhrkraut. 19. Cl. 2. Ord. Auf sonnigen, trockenen Plätzen, an Wegen und Rainen um Reichenhall. Mai — Juni.
- G. Leontopodium*. Scrp. Gestrahltes Ruhrkraut, Edelweiss, Jägerblume. Auf dem Schottmalhorn, Eisbergidel und Edelweisslahnerkopf in der Reitalpe. Juli — August.
- G. carpathicum*. Wahlb. (*G. alpinum*. Gaud.) Karpathen-Ruhrkraut. Auf dem Reitersteinberg in der Reitalpe. Juli — August.
- G. supinum*. L. Niedriges Ruhrkraut. Ebendasselbst. Juli—Aug.
- G. pusillum*. Haenke. Schnee-Ruhrkraut. Auf der Reitalpe. August.
- G. sylvaticum*. L. Wald-Ruhrkraut. Auf Holzschlägen und in Waldungen zu Karlstein und Skt. Zeno. Sommer.
- G. margaritaceum*. L. Perlenartiges Ruhrkraut. In der sog. Kassierau bei Reichenhall verwildert. Sommer.
- Senecio vulgaris*. L. Gemeine Kreuzwurz. 19. Cl. 2. Ord. Auf kultivirten Plätzen, auf Feldern, an Gebäuden, Wegen, auf Schutt etc. durch das ganze Gebiet. April — September.
- S. viscosus*. L. Klebrige Kreuzwurz. Kommt in angrenzenden Waldungen in Unken vor, z. B. zunächst der Schließbachalpe.
- S. sylvaticus*. L. Waldkreuzwurz. Auf Holzschlägen am Müllerberg bei Reichenhall. Sommer.
- S. abrotanifolius*. L. Stabwurzblättrige Kreuzwurz. Auf der Reitalpe, Sonntagshorn, Staufen, Lattenberg etc. Geht aber auch in die Thäler herab, z. B. auf Sandreisen an der Strasse nach Jettenberg am Anzenstadel und bei Baumgarten. Sommer.
- S. Jacobaea*. L. Jakobs-Kreuzwurz. An Strassenrändern, an Rainen, auf Wiesen und in den Saalachauen um Reichenhall allenthalben. Sommer.
- S. nemorensis*. L. Hain-Kreuzwurz. Allenthalben auf Holzschlägen und in Waldungen, z. B. im Kirchholz bei Skt. Zeno, im Stadtberg, Müllerberg, Kugelbach und in Wäldern zu Karlstein. Sommer.

- Senecio nebrodensis*. L. (*S. rupestris*. W. & K.) Nebrodensisches Kreuzkraut. Auf dem Lattenberg bei der oberen Schlegelalpe. Juni — Juli.
- S. cordatus*. Koch. Herzblättriges Kreuzkraut. Unter dem Sonntagshorn am sog. Lungeralpel. Sommer.
- S. lyratifolius*. L. Leyerblättriges Kreuzkraut. Bei Hallthurm zwischen Reichenhall und Berchtesgaden. Sommer.
- Arnica montana*. L. Berg-Wolverley, Arnika-Wurz. 19. Cl. 2. Ord. In Bergwiesen am Staufen und auf den Alptretern in der Reitalpe. Juni — Juli.
- A. Doronicum*. Jacq. Alpen-Wolverley. Auf dem Reitersteinberg in der Reitalpe. Sommer.
- Aronicum scorpioides*. Koch. Scorpionartiges Schwindelkraut. 19. Cl. 2. Ord. Auf dem Staufen, Lattenberg und Reitalpe. Sommer.
- Doronicum austriacum*. Jacq. Oesterreichische Gemswurz. 19. Cl. 2. Ord. In der Reitalpe an der oberen Schwegelalpe. Sommer.
- Cineraria pratensis*. Hoppe. Wiesen-Aschenpflanze. 19. Cl. 2. Ord. Auf sumpfigen Wiesen bei Schwarzbach und in der Weitwiesen bei Nonn. Juni — Juli.
- Bidens cernua*. L. Nickender Zweizahn, Wasserhans, Pfau-
spiegel. 19. Cl. 2. Ord. Am Thumsee und in Stümpfen der unteren Schwarzbachau. Juli — September.
- Rudbeckia laciniata*. L. Schlitzblättrige Rudbeckie. 19. Cl. 1. Ord. Kommt verwildert an den Steinbrüchen des Mooserwirthes zu Karlstein vor. Juli.
- Lappa major*. Gärt. (*Arctium Lappa*. Wild.) Grosse Klette, Klettendistel, Rossklette. 19. Cl. 1. Ord. An Wegen und auf öden Plätzen, allenthalben um Reichenhall. Juli — Aug.
- Serratula tinctoria*. L. Färber-Scharte. 19. Cl. 1. Ord. Auf nassen Wiesen bei Marzoll u. Schwarzbach. Juli — Aug.
- Saussurea pygmaea*. Spr. Zwergige Schartenflocke. 19. Cl. 1. Ord. Kommt auf dem nahen Untersberg vor; ist wenigstens in früherer Zeit dort vorgekommen.
- Carduus acanthoides*. L. Stacheldistel. 19. Cl. 1. Ord. An Wegen, auf Schutthäufen und in Feldern zu Karlstein und um Reichenhall. Sommer.

- Carduus crispus*. L. Krause - Distel. Auf Wiesen, in Wäldern und Auen sehr häufig. Sommer.
- C. Personata*. Jacq. Masken - Distel. An Bachufern und in Auen, z. B. Kirchbergau, Nonnerau etc. Sommer.
- C. defloratus*. L. Abgeblühte Distel, Bergdistel. An sonnigen, trockenen Orten, sowohl in den Niederungen, als auch auf höheren Bergen und Alpen, z. B. auf Kiesgeröll an der Jettenberger-Strasse und auf der Reitalpe etc. Sommer.
- Cirsium lanceolatum*. Scop. (*Carduus lanceolatus*. L.) Lanzettblättrige Kratzdistel. 19. Cl. 1. Ord. Ueberall an Wegen, Strassen, auf Schutthäufen etc. Sommer.
- C. rivulare*. Jacq. Brachkratzdistel. An nassen Stellen in der Weitwiesen. Mai — Juli.
- C. oleraceum*. Scop. Kohl-Kratzdistel. Auf feuchten Wiesen und an Gräben sehr häufig. Sommer.
- C. palustre*. Scop. Sumpf - Kratzdistel. In Sümpfen und Auen, z. B. Weitwiesen und Nonnerau etc. Sommer.
- C. arvense*. Scop. Brach - Kratzdistel. Auf Feldern und in Auen um Reichenhall. Sommer.
- C. spinosissimum*. Scop. Sehr stachelige Kratzdistel. Nur auf der Reitalpe auf Alptretern und an den reichen Lahnern. Juli — August.
- C. acaule*. Scop. Stengellose Kratzdistel. An der Jettenberger Strasse bei einer Felsenwand vorderhalb Baumgarten. Sept.
- Carlina acaulis*. L. Stengellose Eberwurz, Wetterrose, Ross-wurz. 19. Cl. 1. Ord. In Bergmähdern am Wendelberg bei Ristfeucht. September — October.
- C. vulgaris*. L. Gemeine Eberwurz. An unkultivirten trockenen Orten, an Wegen, Rainen und in Waldungen um Reichenhall. Juli — September. Eine sehr seltene Form mit etwas längeren, stachellosen und fast ganzrandigen Blättern, wurde im Sommer 1876 vom Herrn Reallehrer Mühlfeld aus Erfurt in der unteren Schlegelalpe am Lattenberg aufgefunden.
- Centaurea Jacea*. L. Gemeine Flockenblume. 19. Cl. 3. Ord. Auf trockenen Wiesen und unkultivirten Plätzen gemein, z. B. um Reichenhall, in Karlstein, Nomm etc. Juni — October.
- C. montana*. L. Berg - Flockenblume. Ueberall in den Wäldern um Reichenhall, als: Kirchholz, Stadtberg, Müllerberg etc. Juli — August.

- Centaurea phrygia*. L. Phrygische Flockenblume. Hie und da auf Alpen, in den Gebirgswäldern und auf Bergwiesen, z. B. auf der Reitalpe, am Staufen und in Nonn. Juli—Aug.
- C. Scabiosa*. L. Skabiosenartige Flockenblume. Auf sonnigen und trockenen Wiesen und unkultivirten Hügeln und auf Feldern um Reichenhall allenthalben. Juli — Herbst.
- C. Cyanus*. L. Korn-Flockenblume, blaue Kornblume. Auf Feldern unter dem Getreide um Reichenhall, Skt. Zeno, Marzoll etc. Juni — Juli.
- Tragopogon pratensis*. L. Wiesen - Bocksbart. 19. Cl. 1. Ord. Auf Wiesen um Reichenhall häufig. Mai—Sept. Aber nur die Form *T. orientalis*. L. Die Form *T. grandiflorus* auf Wiesen bei Marzoll und Schwarzbach.
- Leontodon autumnalis*. L. Herbst-Löwenzahn. 19. Cl. 1. Ord. Auf Viehweiden im äussern Weissbach und bei Inzell. August — September.
- L. hastilis*. L. Spiesslicher Löwenzahn. Allenthalben an unkultivirten Orten, auf Wiesen und auf Alpen. Juni—Sept.
- L. pyrenaicum*. Gouan. Pyrenäischer Löwenzahn. Reitalpe. Sommer.
- L. incanus*. L. Grauer Löwenzahn. Auf der Schlegelalpe am Lattenberg. Juli.
- Hypochaeris radicata*. L. Langwurzelliges Ferkelkraut. 19. Cl. 1. Ord. Auf einer Waldwiese in der Nähe der Felsenkeller zu Karlstein. Juli.
- Taraxacum officinale*. Koch. Arzneiliches Pfaffenröhrlein, Löwenzahn, Saublume. 19. Cl. 1. Ord. Ueberall durch das ganze Gebiet auf Wiesen, Viehweiden, öden Plätzen etc. Mai — Herbst.
- T. lividum*. Wigg. Salzgrund-Löwenzahn. Auf nassen Wiesen bei Skt. Zeno und in der Weitwiesen. Juni — Juli.
- Willemetia apargioides*. Less. Löwenzahnähnlicher Krümmeling. 19. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe und hie und da in Alpenwäldern zu Karlstein und Skt. Zeno. Juli.
- Lactuca muralis*. Gärtn. (*Prenanthes muralis*. L.) Mauerrattich. 19. Cl. 1. Ord. An Mauern und Felsen, auf Schutt und in Wäldern allenthalben. Sommer.

- Prenanthes purpurea*. L. Purpurrother Hasenlattich. 19. Cl. 1. Ord. In Gebirgswäldern und auf Holzschlägen. Sehr zahlreich im Ponkratzenberg zu Karlstein. Juni — August.
- Sonchus alpinus*. L. (*Mulgedium alpinum*. Less.) Alpen-Gänsedistel. 19. Cl. 1. Ord. Am Zirneck unter der Reitalpe und in Alpenwäldern zu Karlstein und Skt. Zeno. Juli—Aug.
- S. arvensis*. L. Acker-Gänsedistel. Allenthalben auf Feldern, an Häusern, Hecken, Zäunen und auf Schutt. Juli—August.
- S. asper*. Vill. Rauhe Gänsedistel. An unkultivirten Orten, an Häusern, auf Schutthaufen, sehr gemein. Juni — Sept.
- S. oleraceus*. L. Gemeine Gänsedistel. Auf Feldern, an Wegen und auf Schutthaufen allenthalben um Reichenhall. Juni — Herbst.
- Crepis bienis*. L. Zweijähriger Pippau. 19. Cl. 1. Ord. Auf Wiesen gemein. Sommer.
- C. alpestris*. Rehb. Alpen - Pippau. Auf dem Staufen. Juli — August.
- C. aurea*. Tausch. Goldgelber Pippau. Auf allen höheren Bergen und Alpen, als: Reitalpe, Staufen, Lattenberg, Sonntagshorn etc. Sommer.
- C. blattarioides*. Vill. Schabenkrautblättriger Pippau. Reitalpe. August.
- C. paludosa*. Mönch. Sumpf-Pippau. Auf der Weitwiesen, im Nesselgraben und in den Saalachauen. Juni — Juli.
- C. succisaefolia*. Tausch. Abbissartiger Pippau. Auf Bergwiesen am Staufen. Juli — August.
- C. praemorsa*. Tsch. Abgebissener Pippau. Auf den sog. Daxmähdern in der Ristfeucht bei Karlstein. Mai — Juni.
- C. pulchra*. L. Schöner Pippau. Auf Vorbergen um Reichenhall. Juni—Juli. Selten.
- C. virens*. L. Grüner Pippau. Auf Wiesen bei Skt. Zeno und Marzoll. Sommer.
- Soyera hyoseridifolia*. Koch. Gletscher-Soyerie. 19. Cl. 1. Ord. Auf dem Spitzhörndl in der Reitalpe. Juli — Aug.
- Hieracium Pilosella*. L. Gemeines Habichtskraut. 19. Cl. 1. Ord. Auf trockenen, sonnigen Hügeln und Rainen allenthalben. Mai — September.

- Hieracium Auricula*. L. Aurikel-Habichtskraut. Auf Hügeln und Bergwiesen, z. B. in den sog. Pfennigmähdern in der Frohnau. Sommer.
- H. praealtum*. Vill. Hohes Habichtskraut. Auf sandigem Boden um Reichenhall und in den Saalachauen allenthalben. Mai – Juli.
- H. staticefolium*. Wild. Graselkenblättriges Habichtskraut. Auf Kies und Sandboden, z. B. in den Saalachauen, im Holzhof bei Reichenhall, am Antoniberg zu Karlstein u. dgl. Juni – August.
- H. villosum*. L. Zottiges Habichtskraut. Auf der Reitalpe, Staufen etc. Juli – August.
- H. murorum*. L. Mauer-Habichtskraut. An Mauern, Felsen und auf steinigem Boden in Wäldern allenthalben. Juni – Aug.
- H. sylvaticum*. L. Wald-Habichtskraut. An Felsenwänden oberhalb des Kugelbachmüßels. Juni – Juli.
- H. Jacquinii*. Vill. Jacquin's Habichtskraut. Auf alten Mauern in Skt. Zeno und an Felsen im Ponkratzenwald zu Karlstein. Sommer.
- H. glaucum*. All. (saxatile Jacqu.) Blaugrünes Habichtskraut. Auf Felsen und Steindämmen, sowie in den Saalachauen. Sommer.
- H. aurantiacum*. L. Pomeranzenfarbiges Habichtskraut. Auf Alptretern in der Reitalpe. Sommer.
- H. sabaudum*. L. Savoyer-Habichtskraut. Unter Gebüsch in Piding. Sommer.
- H. vulgatum*. Fries. Gemeines Habichtskraut. In Gebüsch und Saalachauen. Sommer.
- Aposeris foetida*. D. C. Stinkender Drahtstengel. 19. Cl. 1. Ord. In Bergwäldern und Vorhölzern gemein. Juni – Aug.
- Lapsana communis*. L. Gemeiner Rainkohl. 19. Cl. 1. Ord. Allenthalben auf Feldern, wüsten Plätzen, an Häusern und Wegen etc. Sommer.
- Cichorium Intybus*. L. Wilde Cichorie. 19. Cl. 1. Ord. Auf unkultivirten, trockenen Boden, auf Schutthaufen und Triften um Reichenhall in Menge. Juli – September.

XLII. Familie.

Campanulaceae. Glockenblumen-Gewächse.

- Phyteuma orbiculare*. L. Kugelförmige Rapunzel. 5. Cl. 1. Ord. Auf Bergwiesen und Triften, z. B. am Jochberg, Müllerberg, am Staufen etc. Juli—August.
- Ph. spicatum*. L. Aehrige Rapunzel. In Wäldern und Bergwiesen, z. B. im Ponkratzenwald zu Karlstein sehr häufig. Mai—Juli.
- Campanula alpina*. L. Alpen-Glockenblume. 5. Cl. 1. Ord. Auf dem Reitersteinberg in der Reitalpe. Juli—August.
- C. barbata*. L. Bärtige Glockenblume. Auf Grasängern in der Reitalpe. Juli—August.
- C. glomerata*. L. Geknäulte Glockenblume. Auf Wiesen und Hügeln gemein. Mai—Juli.
- C. patula*. L. Weitschweifige Glockenblume. In Feldern allenthalben. Mai—August.
- C. persicifolia*. L. Pfirsichblättrige Glockenblume. In Bergwiesen, z. B. in Kibling, am Streitbiehl, an Vorhölzern zu Karlstein etc. Juni—August.
- C. pusilla*. Hänke. Niedrige Glockenblume. Auf Mauern, an Steinen, Felsen und auf mageren Gründen allenthalben. Juni—Juli.
- C. rotundifolia*. L. Rundblättrige Glockenblume. An Mauern, an Rainen und Wegen sehr gemein. Juni—Herbst.
- C. rapunculoides*. L. Rapunzel-Glockenblume. Auf alten Mauern zu Skt. Zeno, an Waldrändern und auf Feldern zu Karlstein. Mai—August.
- C. Trachelium*. L. Nesselblättrige Glockenblume. In Gebüsch und Wäldern. Im Ponkratzenwald, in der Nonnerau, am Streitbiehl etc. Juli—August.
- C. Scheuchzeri*. Vill. Scheuchzer's Glockenblume. Auf dem Lattengebirge.
- Specularia Speculum*. Koch. (*Campanula Speculum veneris*. L.) 5. Cl. 1. Ord. Frauenspiegel. Auf Feldern bei Pinding und Hammerau. Juli—August.

XLIII. Familie.

Ericaceae. Heidekraut-Gewächse.

- Vaccinium Myrtillus*. L. Gemeine Heidelbeere, Eigelbeer, Moosbeer, Schwarzbeer. 8. Cl. 1. Ord. Allenthalben in lichten Nadelholzwäldern, vorzüglich auf Weideplätzen und Holzschlägen. Mai—Juni.
- V. uliginosum*. L. Morast-Heidelbeer, Trunkelbeer, Rauschbeer, Sumpfheidelbeer. Im Röthelbach und auf der Schwegelpalpe in der Reitalpe. Juni—Juli.
- V. Vitis idaea*. L. Preusselbeere, Mooskranzen, Steinbeere. Beinahe überall in Gesellschaft mit der *Erica carnea* in Heiden und Bergwäldern bis auf die Alpen. Mai—Juli.
- V. oxycoccos*. L. Moosheidelbeere, Torfbeer, Sumpfbeer. Im Schönramer-Moos bei Laufen. Fehlt im Gebiete Reichenhall.
- Arctostaphylos alpina*. Spr. Alpen-Bärentraube, Krehenbeer. 10. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe. Juni—Juli.
- A. officinalis*. W. & G. (*Arbutus Uva ursi*. L.) Gebräuchliche Bärentraube, Rauschgranten. In den Daxmähdern am Wendelberg in der Ristfeucht und am Mussbach unterm Ristfeuchthorn. Juni—Juli.
- Andromeda polifolia*. L. Poleyblättrige Andromede. 10. Cl. 1. Ord. In Torfmösern bei Aining und im Schönramer-Moos bei Laufen. Juli.
- Erica carnea*. L. Fleischfarbige Heide, Hoda. 8. Cl. 1. Ord. Am Schegel und im Reitalpengebirg, am Müllerberg, Stadberg, Seeleiten, Ristfeuchthorn, Staufen u. dgl. April—Mai.
- E. vulgaris*. L. Gemeines Heidekraut, Hoda. Mehr in höheren Waldregionen und seltener in den Niederungen um Reichenhall. Juli—September.
- Azalea procumbens*. L. Liegender Felsenstrauch. 5. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe an den Wieswinkel-Köpfen und auf dem Staufen. Juli—August.
- Rhododendron ferrugineum*. L. Rostfarbiger Alpen-Balsam, Schneerose. 10. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe in der sog. Rostgasse. Juli—August.
- R. hirsutum*. L. Steifborstiger Alpen-Balsam, Alpenrausch, Alpen-Rose, Nebelrose. An felsigen Orten. Im Alpgarten,

- Lattengebirg, Stadtberg, Reitalpe, Seeleiten, Ristfeuchthorn, Müllerberg, Staufen, bis herab in die Thäler. Juli—August.
- Rhododendron Chamaecistus*. L. Cistenblüthiges Alpen-Röschen. Auf Felsen. Im Alpgarten, Nesselgraben, Ristfeuchthorn, Reitalpe etc. Juni—Juli.
- R. intermedium*. Tausch. Mittlerer Alpen-Balsam. Auf der Reitalpe. Sommer.
- Pyrola rotundifolia*. L. Rundblättriges Wintergrün. 10. Cl. 1. Ord. In Gebüsch und schattigen Waldungen, z. B. in der Saalachau bei dem hl. Kreuz, im Alpgarten, am Waidbach bei Reichenhall u. dgl. Juni—Juli.
- P. uniflora*. L. Einblüthiges Wintergrün. In Bergwäldern. Im Scheierwald unter dem Gamskogel und in einigen Fichtenwaldungen zu Karlstein. Juni—Juli.
- P. secunda*. L. Einseitswendiges Wintergrün. In Nadelholz-Waldungen. Im Kugelbachwald, im sog. Karlsteiner-Hofholz und am Ameringergraben oberhalb der Seebachmühle in Karlstein. Juni—Juli.
- Monotropa Hypopitys*. L. Gemeiner Fichtenspargel, Ohnblatt, Waldwurz. 10. Cl. 1. Ord. Besonders zahlreich im Kirchholz bei Skt. Zeno in Fichtenbeständen und allenthalben in Wäldern zu Karlstein. Juli—August.

XLIV. Familie.

Primulaceae. Schlüsselblumen-Gewächse.

- Primula officinalis*. Jacq. Gebräuchliche Schlüsselblume, Himmelschlüssel, Osterblümel. 5. Cl. 1. Ord. An sonnigen Bergwiesen und auf Hügeln um Reichenhall, zunächst am Streitbühl und bei Kübling etc. April—Mai.
- P. elatior*. Jacq. Schlüsselblume. Auf Wiesen um Reichenhall in Menge. März—Mai.
- P. Auricula*. L. Aurickl, Gamsblume, Gamswurz. Auf Felsen am Antoniberg und Gemersberg zu Karlstein, auf dem Staufen, Schlegel, Reitalpe etc. Mai—Juni.
- P. farinosa*. L. Mehliges Schlüsselblume. Auf nassen Wiesen, z. B. in der Weitwiesen, in Karlstein und Nonn etc. Juni—Juli.

- Primula minima*. L. Kleine Schlüsselblume. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg und auf dem Rostbichel. August.
- Androsace chamaejasme*. Host. Haariger Mannsschild. 5. Cl. 1. Ord. In der Reitalpe auf dem Reitersteinberg. August.
- A. lactea*. L. Milchweisser Mannsschild. Auf dem Lattengebirg. August.
- Soldanella alpina*. L. Alpen-Drottelblume, Schneeglöckel. 5. Cl. 1. Ord. Im Gebersberg, im Alpgarten, auf der Reitalpe, auf dem Lattengebirg etc. Mai.
- S. pusilla*. Baumg. Niedrige Drottelblume. Auf der Reitalpe. Mai—Juni.
- Cyclamen europaeum*. L. Europäische Erdscheibe, Alpenveilchen, Schweinsbrod. 5. Cl. 1. Ord. In fast allen Waldungen im Gebirge des Gebietes, sowie auch in den Auen. Besonders häufig in der Nonnerau und im Alpgarten, wo ganze Strecken im Sommer roth überzogen sind. Juli—Sept.
- Lysimachia vulgaris*. L. Gemeine Lysimachie. 5. Cl. 1. Ord. An nassen, sumpfigen Orten, z. B. in der Weitwiesen an den Bächen und an den Ufern des Thumsees sehr zahlreich. Juli—August.
- L. nemorum*. L. Hain-Lysimachie. In Hainen und Wäldern. In der Nonnerau sehr häufig. Juni—Juli.
- L. nummularia*. L. Kriechende Lysimachie. Auf alten Mauern, an Wegen und Rainen um Reichenhall. Juni—Aug.
- L. thyrsiflora*. L. Straussblüthige Lysimachie. Im Högelwörther-See. Juni—Juli.
- Anagalis arvensis*. L. Acker-Gaulheil, auch Gauchheil. Auf Aeckern im Kugelbach, Höllnbach, Jochberg etc. Juni—Sept.

XLV. Familie.

Globularineae. Kugelblumen-Gewächse.

- Globularia nudicaulis*. L. Nacktstengelige Kugelblume. 4. Cl. 1. Ord. An Felsen und trockenen, steinigen Orten, z. B. in Bergwiesen am Staufen, in den Heubergmähdern, an der Strasse bei Mauthhäusel u. dgl. Mai—Juli.

Globularia cordifolia. L. Herzblättrige Kugelblume. An steinigen und kiesigen Orten, z. B. auf dem Wege nach Kübling, an der Strasse gegen Jettenberg, am Antoniberg etc. Mai—Juni.

XLVI. Familie.

Lentibulaceae. Wasserschlauch-Gewächse.

Pinguicula vulgaris. L. Gemeines Fettkraut. 2. Cl. 1. Ord. An nassen, quelligen Orten, z. B. am Thumsee, Listsee, bei Mauthhäusel etc. Mai—Juni.

P. alpina. L. Alpen-Fettkraut. Ebenfalls an nassen und feuchten Orten. Bei Mauthhäusel am Neuweg, neben der Jettenberger-Strasse auf dem Kiesgerölle, am Antoniberg etc. Mai—Juni.

Utricularia vulgaris. L. Gemeiner Wasserschlauch. 2. Cl. 1. Ord. Im Schönramer-Moos und auch im Sumpfwasser in der Saalachau bei Schwarzbach. Sommer.

U. minor. L. Kleiner Wasserschlauch. In Stümpfen bei Schwarzbach. Juni—Juli.

XLVII. Familie.

Aquifoliaceae. Stechpalmen-Gewächse.

Ilex aquifolium. L. Gemeine Stechpalme, Waxlab. 4. Cl. 2. Ord. Auf Waldblössen und alten Holzschlägen, z. B. am Jettenberg, im Siebenpalven, in der Ganei, im Messnerhölzel zu Karlstein u. dgl. Mai—Juni.

XLVIII. Familie.

Oleaceae. Oelbaum-Gewächse.

Fraxinus excelsior. L. Hohe Esche, Eschen, Wundholz. 2. Cl. 1. Ord. Kommt vorzüglich in den Niederungen und in den Saalachauen vor, findet sich aber auch in hohen Gebirgsgegenden hie und da heimisch. April—Mai.

Syringa vulgaris. L. Gemeiner Flieder, türkischer Holler. 2. Cl. 1. Ord. Allenthalben an Hecken, Häusern und in Gärten um Reichenhall. Mai—Juni.

Ligustrum vulgare. L. Gemeine Rainweide, Hartriegel, Liguster. 2. Cl. 1. Ord. Allenthalben an Hecken, in Wäldern und Auen sehr häufig. Juni—Juli.

XLIX. Familie.

Apocynae. Hundsgiftgewächse.

Vinea minor. L. Kleines Sinngrün. 5. Cl. 1. Ord. In Wäldern und Auen sehr gemein, z. B. im Ponkratzenberg, in der Nonnerau, im Küblingerwald etc. April—Mai.

L. Familie.

Asclepiadaceae. Seidenpflanzen-Gewächse.

Cynanchum Vincetoxium. R. Br. (*Asclepias Vincetoxicum*. L.) Gemeiner Hundswürger, Schwalbenwurz, Giftwurz. 5. Cl. 2. Ord. In Vorhölzern, auf Weideplätzen und an trockenen Orten allenthalben um Reichenhall, Karlstein, Nonn etc. Juli—August.

LI. Familie.

Gentianeae. Enzian-Gewächse.

Gentiana pannonica. L. Pannonischer Enzian, Hochwurz, Enzian. 5. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe, am Staufen und Lattenberg. Juli—August.

G. punctata. L. Punktirter Enzian. Auf dem Reitersteinberg in der Reitalpe. Juli—August.

G. utriculosa. L. Bauchiger Enzian. Auf trockenen und sonnigen Bergwiesen am Staufen, in den Heubergmähdern u. dgl. Juli—August.

G. pneumonanthe. L. Gemeiner Enzian, Lungenblume. Auf nassen Wiesen um Marzoll, Schwarzbach und auch im Kirchholz. Juli—September.

G. acaulis. L. Stengelloser Enzian. Auf Bergwiesen und in Mähdern, z. B. am Staufen, im Heuberg und auf Alpen etc. Mai—Juli.

G. verna. L. Frühlings-Enzian, Schusternagerl. An Wegen und Rainen, auf Hügeln und Weideplätzen allenthalben. März—Mai.

- Gentiana bavarica*. L. Bayerischer Enzian. Auf der Reitalpe allenthalben.
- G. ciliata*. L. Gefranzter Enzian. An trockenen Orten, z. B. am Weg auf die Padingalpe, an der Strasse nach Jettenberg und im äusseren Weissbach.
- G. asclepiadea*. L. Schwalbenwurzartiger Enzian, Kreuzwurz. In Bergwäldern, als: im Alpgarten, an der Jettenberger-Strasse, an der Strasse bei Mauthhäusel, im Müllerberg etc. August—September.
- G. germanica*. Willd. (*G. Amarella*. L.) Deutscher Enzian. Ueberall auf Wiesen, an Wegen, Rainen und auf Viehweiden. Herbst.
- G. nivalis*. L. Schnee-Enzian. Auf der Reitalpe. Juli—Aug.
- G. cruciata*. L. Kreuzförmiger Enzian. An trockenen und sonnigen unkultivirten Orten, z. B. an Wegen, Strassenrändern und auf Weideplätzen in Karlstein und Weissbach. Juli—September.
- Erythraea Centaurium*. Pers. Gemeines Tausendguldenkraut, Fieberkraut. 5. Cl. 2. Ord. An nassen Orten und auf Weideplätzen. Im Kirchholz, im Kugelbachwalde, an Wegen in Karlstein etc. Juli—September.
- E. pulchella*. Pers. Niedliches Tausendguldenkraut. Auf einer nassen Wiese bei Marzoll. August.
- Menyanthes trifoliata*. L. Dreiblättrige Zottelblume, Fieberklee, Bitterklee. 5. Cl. 1. Ord. Am Ufer des Thumsees. Mai—Juli.

LII. Familie.

Polemoniaceae. Sperrkraut-Gewächse.

- Polemonium coeruleum*. L. Blaues Sperrkraut kommt nur als Zierpflanze in Gärten vor.

LIII. Familie.

Convolvulaceae. Winden-Gewächse.

- Convolvulus arvensis*. L. Ackerwinde. 5. Cl. 2. Ord. Allenthalben auf Feldern unter dem Getreide um Reichenhall, auch an Wegen und Rainen. Juni—August.

- Convolvulus sepium*. L. Zaunwinde, Purgirwinde. An Hecken und Zäunen sehr häufig um Reichenhall. Juli—Sept.
- Cuscuta europaea*. L. Europäische Flachsseide, Teufelszwirn, Vogelseide. 5. Cl. 2. Ord. Auf Nesseln an Zäunen in Karlstein. Sommer.
- C. Epithymum*. L. Thymian-Flachsseide. Auf Thymian in einer Wiese bei Kübling. Sommer.
- C. Epilinum*. Weihe. Leinseide. In Flachsfeldern zu Karlstein. August.
- C. Trifolii*. Bab. Klee-Flachsseide. Auf Klee in einer Wiese an der Staufenbergbrücke. Juli.

LIV. Familie.

Boragineae. Boretschgewächse.

- Echium vulgare*. L. Gemeiner Natterkopf, Schlangenkopf. 5. Cl. 1. Ord. Auf trockenen Plätzen. Im Holzhof bei Reichenhall, in der Nonnerau, auf Aengern bei Kirchberg etc. Juni—September.
- Pulmonaria officinalis*. L. Arzneiliches Lungenkraut. 5. Cl. 1. Ord. An Hecken und Zäunen, so wie in Auen und Laubwäldern um Reichenhall gemein. April—Mai.
- Lithospermum officinale*. L. Arzneilicher Steinsamen, Perlenhirse, Perlkraut, Waldhirse. 5. Cl. 1. Ord. In Wäldern und Auen, z. B. Stadtberg, Nonnerau etc. Mai Juli.
- L. arvense*. L. Acker-Steinsamen, Steinhirse, Blutkraut etc. Allenthalben in Getreidfeldern zu Karlstein. Mai—Juni.
- Myosotis palustris*. Roth. Sumpf-Mäuseohr, Sumpf-Vergissmeinnicht. 5. Cl. 1. Ord. Auf nassen Wiesen, an Gräben und Bächen, gemein. Sommer.
- M. sylvatica*. Ehrh. Wald-Mäuseohr, Wald-Vergissmeinnicht. In Gebirgswäldern. Stadtberg, Müllerberg, Alpgarten etc. Mai—Juli.
- M. intermedia*. Link. (*M. arvensis*. Schm.) Acker-Mäuseohr-Vergissmeinnicht. Ueberall auf Wiesen und Aeckern. Mai—Juli.
- M. suaveolens*. Kit. (*M. alpestris*. Schm.) Wohlriechendes Mäuseohr, Alpen-Vergissmeinnicht. Auf Alpen. Reitalpe, auf dem Staufenberg, Lattengebirg, Sonntagshorn etc. Juli—August.

- Eritrichium nanum*. Schrd. (*Myosotis nana* Vill.) Zwerg-Himmelsherold. 5. Cl. 1. Ord. Auf dem Spitzhörndl am Wagendrüstelhorn in der Reitalpe. August.
- Symphytum officinale*. L. Arzneiliche Wallwurz, Beinwell, Schwarzwurz. 5. Cl. 1. Ord. Auf Feldern um Reichenhall, z. B. in der Weitwiesen. Juni—August.
- S. tuberosum*. L. Knollige Wallwurz. In Bergwäldern und unter Gebüsch. Im Kugelbachwald, Stadtberg, im Bruckthal zu Karlstein etc. Juli—August.
- Cerinth minor*. L. Kleine Wachsblume. 5. Cl. 1. Ord. In Feldern zu Karlstein, besonders häufig im sog. Messnerbrand dortselbst. Mai—Juni.
- Barago officinalis*. L. Gemeiner Boretsch. Wird nur in Gärten gebaut, und kommt im Gebiete Reichenhall wildwachsend nicht vor.
- Cynoglossum officinale*. L. Arzneiliche Hundszunge. 5. Cl. 1. Ord. Auf der höchsten Schneid des Müllerberges und auf dem Stadtbergmais bei Reichenhall. Juni.

LV. Familie.

Solaneae. Nachtschatten-Gewächse.

- Hyosciamus niger*. L. Gemeines Bilsenkraut. 5. Cl. 1. Ord. Allenthalben an Bauernhäusern in Karlstein und Nonn. Juli.
- Solanum Dulcamara*. L. Bittersüßer Nachtschatten, Mäuseholze. 5. Cl. 1. Ord. Allenthalben an Häusern, Hecken, Zäunen, Bachufern etc. Juni—August.
- S. nigrum*. L. Schwarzer Nachtschatten. In einem Buchwalde am Staufen auf einer sog. Holzfahrt.
- Physalis Alkekengi*. L. Gemeine Schlutte, Judenkirsche. 5. Cl. 1. Ord. Am Staufen bei Nonn. Juli.
- Atropa Belladonna*. L. Tollkirsche, Wolfskirsche. 5. Cl. 1. Ord. Auf Holzschlägen in Vorbergen. Im Kirchholz bei Skt. Zeno, im Bruckthal bei Karlstein, im Scheierwald, im Müllerberg u. dgl. Juni—Juli.

LVI. Familie.

Orobanchaeae. Sommerwurzgewächse.

- Orobanche cruenta*. Bert. Blutrothe Sommerwurz. 14. Cl.
2. Ord. In trockenen Wiesen bei Grossgmain. Juli-August.
- O. Teucrii*. Schult. Gamander Sommerwurz. Unterhalb der
Schlegelalpe am Lattenberg. Juli.
- O. Scabiosae*. Koch. Scabiosen-Sommerwurz. Auf einer Wiese
bei Marzoll. Juni.
- O. Galii*. Duby. Labkraut-Sommerwurz. Im Alpgarten an
einem Waldrande und auf sonnigen Hügeln zu Karlstein. Juni.
- O. Salviae*. Schult. Salbey-Sommerwurz. In der Nähe der
Schwarzbachwacht und in der unteren Saalachau bei Marzoll.
- O. flava*. Mart. Gelbe Sommerwurz. Im Litzelbach bei Mauth-
häusel sehr zahlreich. Juli.
- O. minor*. Sutt. Kleine Sommerwurz. Auf einem Kleefeld bei
Marzoll. Juni.
- Lathraea Squamaria*. L. Gemeine Schuppenwurz. 14. Cl.
2. Ord. In der Forstplantage unter Pappelbäumen, am Bach-
ufer und in der Nonnerau bei Reichenhall. Mai.

LVII. Familie.

Scrophularineae. Braunwurzgewächse.

- Verbascum Blattaria*. L. Mottenwollkraut, Mottenkraut.
5. Cl. 1. Ord. Auf Grasplätzen und an der Stadtmauer bei
Reichenhall, sowie am Ufer des Waidbaches und an Rainen
bei Gmain. Juni—August.
- V. Lychnitis*. L. Lichtnelkenartiges Wollkraut, weisse Königs-
kerze. In der Langackerwiese zwischen Reichenhall und
Kübling unten am Saalachufer. Juli.
- V. Thapsus*. L. Aechtes Wollkraut. Himmelskerze, Himmel-
brand, Königskerze. An trockenen, steinigen, sonnigen Orten,
z. B. im Müllerberg sonnseits, am Antoniberg, in Nonn und
Karlstein allenthalben. Sommer.
- V. nigrum*. L. Schwarzes Wollkraut. An Rainen, Hügeln
und auf unkultivirten Plätzen um Reichenhall, gemein.
Sommer.

- Scrophularia nodosa*. L. Gemeine Braunwurz. 14. Cl.
1. Ord. In Auen an der Saalach, an Hecken, Zäunen, Bächen und Gräben um Reichenhall gemein. Sommer.
- S. aquatica* L. Wasser-Braunwurz. Am Ufer des Seemösels beim Thumsee und an Gräben und Bächen in Karlstein allenthalben. Sommer.
- Digitalis ambigua*. Murr. Blassgelber Fingerhut. 14. Cl.
2. Ord. In Bergwäldern, auf Waldblössen zu Karlstein und am Staufen, auch im Ponkratzenwald. Sommer.
- Linaria vulgaris*. L. Gemeines Leinkraut, Löwenmaul.
14. Cl. 2. Ord. Auf der Stadtmauer und in den Holzfeldern zu Reichenhall, auf Schutt, an Wegen und Rainen in Menge. Juli—September.
- L. alpina*. L. Alpen-Leinkraut, Frauen-Haar, blaue Johannesblüth', Alpen-Löwenmaul. Auf allen höheren Gebirgen, als: Staufen, Reitalpe, Lattenberg, Sonntagshorn etc., und geht auch in die Thäler herab, z. B. auf Sandreisen zunächst Baumgarten und auf dem Kies an der Saalache. Mai—Juli.
- L. minor*. L. Kleines Leinkraut. Auf Kies und Sand, z. B. auf dem Holzlagerplatz zwischen Seemösel und Thumsee und an der Strasse bei Mauthhäusel in der Nähe des Wasserhäuschens. Juli—August.
- Veronica alpina*. L. Alpen-Ehrenpreis. 2. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe und auf dem Lattenberg. Juli—August.
- V. aphylla*. L. Blattloser Ehrenpreis. Auf dem westlichen Staufen, Lattenberg und auf der Reitalpe etc. Juli—August.
- V. serpyllifolia*. L. Quendelblättriger Ehrenpreis. Allenthalben auf Wiesen und Feldern zu Karlstein. Mai—Juli.
- V. officinalis*. L. Arzneilicher Ehrenpreis. Auf Holzschlägen zu Karlstein, im Scheierwald und in der Röthelbachalpe etc. Juni—Juli.
- V. urticaefolia*. L. Nesselblättriger Ehrenpreis. An felsigen feuchten Orten in Bergwäldern, z. B. im Ponkratzenwald, im Stadtberg, Müllerberg, Kugelbachwald u. dgl. Juni—Juli.
- V. Beccabunga*. L. Bach-Ehrenpreis, Bachburg. In Lacken und Wassergräben gemein. Mai—Juli.
- V. Anagallis*. L. Wasser-Ehrenpreis. In Wassergräben und

- stehenden Wässern hie und da in den Auen bei Schwarzbach, ziemlich selten. Juni.
- Veronica chamaedrys*. L. Wald-Ehrenpreis. Ueberall an Wegen, auf Wiesen, an Zäunen etc. um Reichenhall. Mai—Juni.
- V. montana*. L. Berg-Ehrenpreis. In gemischten Laub- und Nadelholzwäldern, besonders im sog. Hochberg, am Staufen. Juni—Juli.
- V. latifolia*. L. (*V. Teucrium*. L.) Breitblättriger Ehrenpreis. Auf trockenen Wiesen in Nonn und am Wege nach Kübling oberhalb des Triftrechens bei Reichenhall.
- V. longifolia*. L. Langblättriger Ehrenpreis. Am Rande der Heissenmüller-Wiese beim heil. Kreuz unter dem Gebüsch der angrenzenden Saalachau. August.
- V. saxatilis*. L. Felsen-Ehrenpreis. Unterhalb der Nägelalpe am westlichen Staufen und auf der Reitalpe. Juli—August.
- V. arvensis*. L. Feld-Ehrenpreis. Auf Feldern zu Karlstein, Nonn und Mauthhausen. April—August.
- V. agrestis*. L. Acker-Ehrenpreis. Auf Aeckern und Schutt, z. B. in der sog. Kassierau, in der Forstplantage bei Reichenhall etc. April—September.
- V. hederifolia*. L. Epheublättriger Ehrenpreis. Auf Aeckern in Karlstein, z. B. im sog. Messnerbrand und sonst hie und da um Reichenhall. Mai—Juli.
- Bartsia alpina*. L. Aechter Alpenhelm, Alpen-Bartsie. 14. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe. August.
- Euphrasia officinalis*. L. Arzneilicher Augentrost. 14. Cl. 2. Ord. An Strassenrändern, Wegen und auf öden Weideplätzen sehr gemein. Juni—September.
- E. Salisburgensis*. Funk. Salzburger-Augentrost. An Felsen und kiesigen Orten, z. B. neben der Strasse nach Jettenberg, im Alpgarten, am Antoniberg und an der Strasse von der Wegscheid bis Mauthhäusel sehr häufig. Juli—September.
- E. Odontites*. L. Rother Augentrost. An Strassenrändern und auf öden Plätzen sehr gemein. Zunächst in den Holzfeldern zu Reichenhall. Juli—September.
- E. minima*. Schleich. Kleinster Augentrost. Auf der Reitalpe. August.

- Rhinanthus cristagalli*. L. Gemeiner Klappertopf, Hahnenkamm. 14. Cl. 2. Ord.
- R. minor*, auf nassen Wiesen am Thumsee. Sommer.
- R. major*, auf sumpfigen Wiesen, z. B. in der Weitwiesen. Sommer.
- R. hirsutus*. Allg. (*R. Alektorolophus*. Poll.) in Getreidfeldern, an Rainen und in Wiesen um Reichenhall allenthalben. Sommer.
- R. angustifolius*. Gmelin. Schmalblättriger Klappertopf. Auf trockenem und kiesigem Boden der Vorberge, z. B. Stadtberg, Seeleiten, Antoniberg u. dgl. Sommer.
- Pedicularis palustris*. L. Sumpf-Läusekraut. 14. Cl. 2. Ord. In Sümpfen am Thumsee, in der Weitwiesen, in den Auen bei Schwarzbach etc. Mai—Juli.
- P. rostrata*. L. Geschnäbeltes Läusekraut. Auf dem Weitschartenkopf in der Reitalpe und auf dem Staufen. August.
- P. incarnata*. L. Fleischfarbiges Läusekraut. Auf der Reitalpe, Sonntagshorn und im Unzenthäl unter dem Alpeck. Juli—August.
- P. recutita*. L. Beschnittenes Läusekraut. Auf der Reitalpe. August.
- P. verticillata*. L. Quirlblüthiges Läusekraut. Auf der Reitalpe (obere Schwegelalpe). Juli—August.
- P. foliosa*. L. Beblättertes Läusekraut. Unter dem Sonntagshorn im sog. Gern am Lungeralpel. Juli—August.
- P. Sceptrum Carolinum*. L. Scepterförmiges Läusekraut kommt wildwachsend im Gebiet Reichenhall nicht vor, sondern nur hie und da in Gärten.
- P. Jacquinii*. Koch. Jacquin's Läusekraut. Auf der Reitalpe. Juli—August.
- Melampyrum pratense*. L. Wiesen-Wachtelweizen. 14. Cl. 2. Ord. Auf Feldern in Karlstein hie und da, z. B. im Haitzmannfeld am Hammerbach. Juli.
- M. sylvaticum*. L. Gebirgs-Wachtelweizen. Allenthalben in Wäldern zu Karlstein und um Reichenhall, z. B. Stadtberg, Müllerberg etc. Juni—August.
- Tozzia alpina*. L. Alpen-Tozzie. 14. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe in der oberen und unteren Grünanger Alpe. Juli—August.

LVIII. Familie.

Labiatae. Lippenblüthler.

- Salvia glutinosa*. L. Klebriger Salbei. 2. Cl. 1. Ord. Allenthalben in Wäldern und Auen. Besonders häufig in der Nonnerau. Juli—September.
- S. pratensis*. L. Wiesen-Salbei. Auf trockenen Wiesen bei Piding und unterhalb der Strasse gegen Mauthhäusel. Mai—Juli.
- S. verticillata*. L. Quirlständiger Salbei. An Waldrändern, Wegen und Rainen, auf Wiesen und öden Gründen sehr gemein. Juli—September.
- Lycopus europaeus*. L. Gemeiner Wolfsfuss. 2. Cl. 1. Ord. An den Ufern des Thumsee's und Seemösels, und allenthalben an Gräben, Bächen und Stümpfen. Juli—September.
- Mentha sylvestris*. L. Wilde Münze, Rossmünze. 14. Cl. 1. Ord. An Ufern, Gräben, Strassen und unkultivirten Orten sehr gemein.
- M. aquatica*. L. Wassermünze. Am Ufer des Thumsee's und des Seemösels, an Gräben und Stümpfen, z. B. im Kirchholz, in den Schwarzbachauen u. dgl. Juli—September.
- M. arvensis*. L. Ackermünze. Ebenfalls am Ufer des Thumsee's und auf feuchten Wiesen, z. B. Weitwiesen, Spitalwiesen bei Reichenhall u. dgl. Sommer.
- M. gentilis*. L. Edel-Münze. Verwildert im Alpgarten in der Nähe von Oberhausen. August.
- Thymus Serpyllum*. L. Feld-Thymian, Quendel, Kranzelskraut. 14. Cl. 1. Ord. An sonnigen und trockenen Orten, z. B. im Kugelbach, am Antoniberg, an der Jettenberger-Strasse u. dgl. Sommer.
- Origanum vulgare*. L. Gemeiner Dost, Wohlgemuth. 14. Cl. 1. Ord. Auf Waldblößen und Holzschlägen, an Waldrändern, an Strassen etc. bis auf die Alpen. Sommer.
- Calamintha alpina*. Lamk. (*Thymus alpinus*. L.) Alpen-Thymian. Alpen-Quendel. 14. Cl. 1. Ord. An sonnigen, steinigen Orten, an Felsen und Rainen allenthalben um Reichenhall. April—August.
- C. officinalis*. Moench. Arzneiliche Bergmünze. Hie und da

in Waldungen zu Karlstein und um Reichenhall. Müllerberg, Stadtberg etc. Juli—August.

Clinopodium vulgare. L. Gemeiner Wirbeldost. 14. Cl. 1. Ord. An Strassen, Wegen, Hecken und Zäunen, sowie in lichten Wäldern an trockenen und sandigen Stellen um Reichenhall. Sommer.

Nepeta Cataria. L. Gemeine Katzenminze. 14. Cl. 1. Ord. Selten. Nur in der Kassierau bei Reichenhall und an einem Gartenzaun in der Nähe der Papierstofffabrik bei Skt. Zeno.

Glechoma hederacea. L. Gemeine Gundelrebe, Gundermann. 14. Cl. 1. Ord. Allenthalben in Krautgärten, an Zäunen, Wegen und sonnigen Orten. April—Mai.

Prunella vulgaris. L. Gemeine Brunelle. 14. Cl. 1. Ord. Auf Wiesen, in Bergmähdern, an Rainen und in Auen gemein. Sommer.

P. grandiflora. Jacq. Grossblüthige Brunelle. An steinigten trockenen Orten in den Bergwäldern. Im Alpgarten, Röthelbach, Kugelbachwald, Müllerberg etc. Sommer.

Scutellaria galericulata. L. Gemeines Helmkraut. 14. Cl. 1. Ord. Am Ufer des Seemösels und an der Saalache bei der Staufenbrücke. Juli—August.

Melitis Melissophyllum. L. Melissenblättriges Immenblatt. 14. Cl. 1. Ord. Unter dem Mahd des Kirchbergmetzgers im Karlsteiner-Hofholz unweit Seebichl. Mai.

Betonica officinalis. L. Arzneiliche Betonie. 14. Cl. 1. Ord. Auf trockenen Wiesen: In Kütling, oberhalb des Brunnhauses Fager, in der Weitwiesen, in Nonn u. dgl. Juni—August.

B. Alopecuros. L. Gelblich-weiße Betonie. Auf der Reitalpe. August.

Stachys alpina. L. Alpen-Ziest, Andorn, Rosspolei. 14. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe und in Vorhölzern, z. B. bei Marzoll, im Kirchholz, Kugelbach, sowie in den Saalachauen. Sommer.

S. sylvatica. L. Waldziest. In Gebütschen, Auen, an Hecken und Wegen um Reichenhall häufig. Sommer.

S. palustris. L. Sumpf-Ziest. In sumpfigen Orten, an Gräben und Bächen, z. B. in den Saalachauen, bei Kirchberg neben der Strasse und am Weg in den Kugelbach. Juli—August.

- Stachys recta*. L. Gerader Ziest. In trockenen Feldern bei Nonn und an Wegen und Rainen bei Piding. Juli.
- Galeopsis Tetrahit*. L. Gemeiner Hohlzahn. Katzengesicht. 14. Cl. 1. Ord. In Feldern unter dem Getreide, sowie auf Schutt und an Wegen gemein. Juni—August.
- G. versicolor*. Curt. (*G. cannabina*. W.) Bunter Hohlzahn. In Getreidfeldern, in Hecken und in den Saalachauen in Menge. Juni—August.
- Galeobdolon luteum*. Huds. Gelbe Waldnessel. 14. Cl. 1. Ord. In Wäldern, Auen, Gebüsch und Hainen um Reichenhall und Karlstein allenthalben. Mai—Juli.
- Leonurus Cardiaea*. L. Gemeiner Löwenschwanz, Wolfstrapp, Herzgespann. 14. Cl. 1. Ord. Am Thumsee und in den Saalachauen, auch an Wegen und auf Schutt. Sommer.
- Lamium maculatum*. L. Gefleckter Bienensaug, Taubnessel. 14. Cl. 1. Ord. An Häusern, in Obstgärten und Gebüsch, sehr gemein. April—September.
- L. album*. L. Weissler Bienensaug. An Hecken und Zäunen, an Mauern und auf Schutthaufen allenthalben. Mai—Sept.
- L. purpureum*. L. Rother Bienensaug. In Obst- und Krautgärten, an Zäunen und Hecken um Reichenhall in Menge. April—September.
- Teucrium chamaedrys*. L. Gemeiner Gamander. 14. Cl. 1. Ord. An sonnigen und kiesigen Orten in Wäldern, z. B. am Stadtberg, Müllerberg, Siebenpalfen u. dgl., sowie auch an Rainen und Strassen. Juli—September.
- T. montanum*. L. Berg-Gamander. An sonnigen und felsigen Orten bei Baumgarten, Jettenberg, Schneitzelreuth, Mauthäusel, Karlstein etc. Sommer.
- Ajuga reptans*. L. Kriechender Günsel. 14. Cl. 1. Ord. Auf trockenen Feldern, an Rainen und Waldrändern sehr gemein. Mai—August.
- A. genevensis*. L. Haariger Günsel. Allenthalben auf trockenen, sandigen Feldern, z. B. in der Weitwiesen. Mai—Juni.
- A. pyramidalis*. L. Pyramidenähnlicher Günsel. Auf der Reitalpe auf Alptretern. August.

LIX. Familie.

Verbenaceae. Eisenkräuter.

Verbena officinalis. L. Gemeines Eisenkraut. 14. Cl. 2. Ord.
Am Ufer des Seemösels, an der Stadtmauer in Reichenhall,
und überhaupt an Landstrassen, auf Schutt und an Rainen.
Juni—September.

LX. Familie.

Plumbagineae. Bleiwurzwächse.

Solche kommen im Gebiete Reichenhall nicht vor.

LXI. Familie.

Plantagineae. Wegerichwächse.

Plantago major. L. Grosser Wegerich, Wegtritt. 4. Cl.
1. Ord. Ueberall auf Grasängern und feuchten Plätzen.
Sommer.

P. media. L. Mittlerer Wegerich. Auf trockenen Wiesen sehr
gemein. Sommer.

P. lanceolata. L. Lanzettblättriger Wegerich. Spitzweger.
Auf Feldern und Triften höchst gemein. Sommer.

P. montana. Lamk. Berg-Wegerich. Auf der Reitalpe. Juli—
August.

LXII. Familie.

Paronychiaceae. Nagelkrautwächse.

Herniaria glabra. L. Gemeines Bruchkraut. 5. Cl. 2. Ord.
Auf Saalach-Griesern, auf dem Holzstellplatz am Thumsee,
auf dem Ledereranger zu Kirchberg etc. Mai—Juni.

Scleranthus annuus. L. Einjähriger Knaut. 10. Cl. 2. Ord.
Auf Aeckern unter dem Getreide und auf Weideplätzen.
Juni—September.

LXIII. Familie.

Amarantaceae. Amarantwächse.

Kommen wildwachsend im Gebiete Reichenhall nicht vor.

LXIV. Familie.

Chenopodiaceae. Gänsefussgewächse.

- Chenopodium bonus Henericus*. L. Guter Heinrich.
5. Cl. 2. Ord. An Häusern, Wegen, Mauern und auf öden
Plätzen, und geht bis auf die Alpen. Juli—September.
- C. album*. L. Weisser Gänsefuss. An Wegen, Strassen und
auf Schutthaufen sehr gemein. Sommer.
- C. murale*. L. Mauer-Gänsefuss. Auf Schutthaufen und an
Mauern in Reichenhall. Sommer.
- C. polyspermum*. L. Vielsamiger Gänsefuss. In der Kirch-
bergau bei Reichenhall und in Gärten. Juli—September.

LXV. Familie.

Polygonaceae. Knöterichgewächse.

- Rumex crispus*. L. Krauser Ampfer, Grindwurz, Foisen,
Butterblätschen. 6. Cl. 3. Ord. Auf feuchten Wiesen und
Feldern um Reichenhall. Sommer.
- R. conglomeratus*. Murr. Geknäulter Ampfer. Am Ufer des
Seemösels zu Karlstein und an Ufern von Gräben und an
Stümpfen. Sommer.
- R. scutatus*. L. Schildförmiger Ampfer. Auf Sandreisen und
Felsen, z. B. am Antoniberg, im Stadtberg, sowie auf Alpen
und höheren Gebirgslagen. Sommer.
- R. alpinus*. L. Alpen-Ampfer. Auf der Reitalpe im Grün-
anger Alpstrett um Alphütten. Juli—August.
- R. acetosa*. L. Sauerampfer. Auf Wiesen und Feldern in
Menge um Reichenhall. Sommer.
- R. acetosella*. L. Kleiner Ampfer. An trockenen und un-
kultivirten Orten hie und da um Reichenhall. Mai—August.
- R. obtusifolius*. L. Stumpfblättriger Ampfer. Auf Triften
und feuchten Wiesen bis auf die Alpen, z. B. auf dem Röthel-
bach-Alpstrett, in der Weitwiesen u. dgl. Sommer.
- Polygonum viviparum*. L. Kleine Natterwurz, Knöterich.
8. Cl. 3. Ord. Auf Alpen und in den höheren Gebirgen, als
Reitalpe, Lattenberg, Staufen, Sonntagshorn etc. Juli—Aug.
- P. amphibium*. L. Wasser-Knöterich. Im Thumsee. Sommer.

- Polygonum Persicaria*. L. Flöh-Knöterich. Auf Schutthäufen, an Gräben und feuchten Orten um Reichenhall. Juli—September.
- P. Hydropiper*. L. Wasserpfeffer, Pfefferkraut. An Wassergräben und Sümpfen gemein. Sommer.
- P. Convolvulus*. L. Windenartiger Knöterich. Auf Aeckern gemein. Sommer.
- P. aviculare*. L. Vogel-Knöterich. An Häusern, Wegen und Rainen, sowie auch unter dem Getreide allenthalben. Sommer.
- P. dumetorum*. L. Hecken-Knöterich. An Hecken und Gebüsch, z. B. unter dem Gebüsch in der Saalachau beim heil. Kreuz und in der Kirchbergau. Sommer.
- P. Tagopyrum*. L. Buchweizen, Blende, Heidekorn. Wird in Karlstein, Nomm und Marzoll häufig gebaut, kommt auch hie und da verwildert vor. Sommer.
- P. Bistorta*. Nattern-Knöterich, Natterwurz, Drachenwurz. Auf nassen Wiesen bei Schwarzbach. Mai—Juni.

LXVI. Familie.

Thymeleaceae. Seidelbastgewächse.

- Daphne Mezereum*. L. Gemeiner Kellerhals, Seidelbast. 8. Cl. 1. Ord. In Auen und Wäldern um Reichenhall allenthalben. März—Mai.

LXVII. Familie.

Elaeagnaceae. Oelweidengewächse.

- Hippophaë rhamnoides*. L. Weidenblättriger Sanddorn, Stehdorn. 22. Cl. 3. Ord. Auf dem Gries der Saalach. April—Mai.

LXVIII. Familie.

Santalaceae. Santelgewächse.

- Thesium alpinum*. L. Alpen-Leinkraut. 5. Cl. 1. Ord. In der Reitalpe und bis herunter in die Thalebene, z. B. im Stadtberg, an der Jettenbergerstrasse, am Antoniberg etc. Sommer.

Thesium Linophyllum. L. Gemeines Leinkraut. Auf Bergwiesen und in den Mähdern oberhalb der Strasse von der Wegscheid gegen Mauthhäusel. Mai—Juli.

T. rostratum. Koch. Schnabelfrüchtiges Leinkraut. Auf Mähdern am Lattenberg, auf der Schlegelalpe und in der Kaitelalpe am Stadtberg. Juni—August.

LXIX. Familie.

Aristolochiaceae. Osterluzeigewächse.

Asarum europaeum. L. Europäische Haselwurz. 11. Cl. 1. Ord. An Hecken und Zäunen zu Karlstein und um Reichenhall. April—Mai.

LXX. Familie.

Euphorbiaceae. Wolfsmilchgewächse.

Euphorbia Cyperissias. L. Cypressen-Wolfsmilch, Teufelsmilch. 11. Cl. 3. Ord. Ueberall an Rainen, Wegen, Waldrändern um Reichenhall. Mai—August.

E. Helioscopia. L. Sonnenwendige Wolfsmilch. Auf Aeckern und in Getreidfeldern bei Karlstein und Reichenhall. Sommer.

E. amygdaloides. L. Mandelblättrige Wolfsmilch. In Wäldern und Auen, z. B. in der Nonnerau in Menge. April—Juni.

E. stricta. L. Steife Wolfsmilch. An Wegen, auf Weideplätzen und in Auen, z. B. in der Nonnerau. Sommer.

E. dulcis. L. Süsse Wolfsmilch. An Hecken und Zäunen, in Gebüsch und Wäldern. Am Stadtberg, Streitbichl etc. April—Juni.

E. verrucosa. Jacq. Warzige Wolfsmilch. Auf Wiesen, in Auen, an Rainen und auf Hügeln, z. B. in der Grabenbachau, Leopoldthal, zu Nonn, Karlstein, Marzoll etc. Mai—Juli.

Mercurialis perennis. L. Ausdauerndes Bingelkraut, Merkur, Hundskraut, Kuhkraut. 22. Cl. 7. Ord. In Bergwäldern: im Ponkratzenwald, im Karlsteiner-Hofholz, Müllerberg, Stadtberg etc. Mai—Juli.

LXXI. Familie.

Empetraceae Krähenbeergewächse.

Empetrum nigrum. L. Gemeine Krähenbeere, Rauschbeere, Felsenstrauch, Alpenbeere. 22. Cl. 3. Ord. In der Reitalpe auf dem Weitschartenkopf und auf dem Lattenberg. Mai—Juli.

LXXII. Familie.

Callitrichineae. Wassersterngewächse.

Callitriche verna. L. Frühlings-Wasserstern. 1. Cl. 1. Ord. In einer Lacke auf dem alten Alpstrett in der Waldung Hien-thal. Juli.

C. autumnalis. L. Herbst-Wasserstern. In stehenden Wässern in der Waldung Aschau bei Jettenberg. August.

LXXIII. Familie.

Urticaceae. Nesselgewächse.

Urtica dioica. L. Zweihäusige Nessel. 21. Cl. 4. Ord. In Wäldern, an Gräben, Häusern und auf Schutthaufen in Menge. Juli—September.

U. urens. L. Brennnessel. An Wegen, an Häusern, Zäunen etc. sehr gemein. Juli—September.

Canabis sativa. L. Gemeiner Hanf. 22. Cl. 5. Ord. Wird nur gebaut.

Humulus Lupulus. L. Gemeiner Hopfen. 22. Cl. 5. Ord. In Gebüsch und Hecken. Sehr zahlreich in der Kirchbergau. Juni—Juli.

Morus alba. L. Weisser Maulbeerbaum. 21. Cl. 3. Ord. und

M. nigra. L. Schwarzer Maulbeerbaum befinden sich in der Kassierau als Bäume und in der Forstplantage als Hecken gepflanzt.

LXXIV. Familie.

Ulmaceae. Rüstergewächse.

Ulmus campestris. L. Gemeiner Rüter, Ulm, Ilm. 5. Cl. 2. Ord. Dieser Baum liebt besonders Hügel und Vorberge,

sowie Auen, und kommt fast in allen Wäldern und in den Auen an der Saalache vor. März—April.

LXXV. Familie.

Amentaceae. Kätzchenblüthige Laubhölzer.

- Salix alba*. Linné. Weisse Weide, Salchen, Felber, Kopfweide, Bruchweide. 22. Cl. 1. Ord. Nur in den Niederungen, in den Saalachauen, an Vorhölzern und an Hecken und Zäunen allenthalben. April—Mai.
- S. daphnoides*. Will. (*S. praecox* Hoppe). Lorbeerblättrige Weide, Frühweide, Palmbaum. Hie und da auf Feldern und bei Bauernhäusern in Karlstein, Nonn etc. März—April.
- S. caprea*. L. Saalweide, Werftweide, Salchen, wilder Palmbaum, Strich-Palme. Nur in Niederungen auf Feldern, an Zäunen und Gebüsch, sowie in den Saalachauen und hie und da in Wäldern. April.
- S. incana*. Schrk. (*S. riparia* Willd.) Graue Weide, Uferweide. In den Saalachauen sehr gemein. April.
- S. nigricans*. Fries. Schwärzliche Weide. Vorzüglich in den Saalachauen und sonst an nassen, sumpfigen Orten, sowie auch in höheren Gebirgslagen, z. B. im Litzelweissbach und Hienthal zu Karlstein. April—Mai.
- S. cinerea*. L. Aschgraue Weide. Auf nassem Boden, an Bächen und auf Wiesen in den Niederungen, z. B. in der Weitwiesen und am Thumsee. April.
- S. grandifolia*. Sering. Grossblättrige Weide. In den Gebirgswaldungen, z. B. im Röthelbach, in der Aschau bei Jettenberg, am Neuweg bei der Wegscheid u. dgl. Mai—Juni.
- S. purpurea*. L. und *S. Helix*. L. Purpur-Weide, Bachweide, Rothweide. Ueberall an Bächen und in den Saalachauen. März—April.
- S. amygdalina*. L. Mandelblättrige Weide. Pfirsichweide. Nur in den Niederungen, als: in der Nonnerau, und Kändlerau in der Frohnau. April—Mai.
- S. fragilis*. L. Bruchweide. Nur bei Saaldorf in Suhr.
- S. aurita*. L. Willd. Geörte Weide. In den Saalachauen bei Piding. April—Mai.

- Salix glabra*. Scop. Kahle Weide. Vorzüglich an felsigen Orten, als: auf der Reitalpe, auf dem Ristfeuchthorn, am Staufen, in der Aschau bei Jettenberg, im Steinbach und am Antoniberg. April—Mai.
- S. coruscans*. Willd. Glänzende Weide. Auf der Reitalpe und im Unzenthal. Mai—Juni. (Bastard von *S. arbuscula*. L.)
- S. hastata* L. Spiessförmige Weide. In der Schwegetalpe auf der Reitalpe. Juni.
- S. arbuscula*. L. Bäumchen-Weide. Reitalpe, Lattenberg und Staufen. Juni—Juli.
- S. retusa*. L. Ausgerandete Weide. Auf der Reitalpe (Schwegel) und im Steinbach unter dem Sonntagshorn. Juli—August.
- S. reticulata*. L. Netzblättrige Weide. Auf der Reitalpe und zwar auf dem hohen Gerstfeld.
- S. herbacea*. L. Krautige Weide. In der Reitalpe auf dem Wagendrüstelhorn. Juli—August.
- S. serpyllifolia*. Scop. Quendlblättrige Weide. Ebenfalls auf dem Wagendrüstelhorn in der Reitalpe. Juli—August.
- Alnus incana*. D. C. Weisslerle, Irl. 21. Cl. 3. Ord. In den Auen an der Saalach und allenthalben an Bächen und Gräben bis in die Alpen hinauf. Februar—März.
- A. glutinosa*. L. Schwarzerle, Schwarz-Irl. Vorzüglich in den Niederungen auf nassen, sumpfigen Plätzen, wie z. B. am Ufer des Thumsee's.
- A. viridis*. D. C. Grünerle, Bergerle. Nur in hohen Waldregionen, als: auf der Reitalpe, Lattenberg, am Staufen, Sonntagshorn, Hintersteinbach etc. Mai—Juni.
- Betula alba*. L. Weisse Birke. 21. Cl. 5. Ord. Sowohl einzeln, als in Parthien in Waldungen der Niederungen, sowie der höheren Bergregionen. April—Juni.
- Carpinus Betulus*. L. Gemeiner Hornbaum, Hainbuche, Weissbuche. 21. Cl. 5. Ord. Am Saume der Wälder in den niederen Gegenden, sowie auch an Hecken und Zäunen zu Karlstein, Nonn etc. April—Mai.
- Corylus Avellana*. L. Gemeiner Haselstrauch, Haselnussstauden. 21. Cl. 5. Ord. Bildet fast die meisten lebenden Zäune zu Karlstein, Nonn, Ristfeucht etc. Februar—März.
- Fagus sylvatica*. L. Gemeine Buche, Rothbuche. 21. Cl.

5. Ord. Bildet einen Theil der Wälder im Gebiete Reichenhall, und geht bis fast auf die Alpenregion. März—April.
- Quercus pedunculata*. L. Sommerliche, Stieleiche, Hasel-eiche, Masteiche. 21. Cl. 5. Ord. Hie und da auf Feldern, zahlreich aber in den Auen an der Saalach gepflanzt. Mai.
- Populus alba*. L. Silberpappel, Weisspappel. 22. Cl. 6. Ord. In den Saalachauen und hie und da an Hecken um Reichenhall. April—Mai.
- P. nigra*. L. Schwarzpappel, Pappelbaum, Alberbaum, Alberer-Fellerer. Vorzüglich in Auen an der Saalach, Kirchbergau, Nonnerau etc. April—Mai.
- P. tremula*. L. Zitterpappel, Aspen. In Waldungen auf Holzschlägen und Blössen, sowie an Hecken und Feldzäunen, und in den Saalachauen allenthalben. März—April.

LXXVI. Familie.

Coniferae. Zapfenfrüchtler.

- Pinus sylvestris*. L. Gemeine Kiefer, Föhre, Farch, Spahn-förch. 21. Cl. 6. Ord. Bildet einen Theil der Wälder des Gebietes Reichenhall, theils in Parthien und theils gemischt mit Fichten und anderen Holzarten. Mai.
- P. pumilio*. Hänk. (*P. mughus*. Scop.) Zwergkiefer, Krummholz, Legföhre, Latschen, Zettach. Vorzüglich in den höheren Lagen der Gebirge an felsigen Orten, als: auf der Reitalpe, im Röthelbach auf der Thörlschneid, am Staufen, Lattenberg etc. Sie geht aber auch bis in die Thäler herab, z. B. an der Jettenberger-Strasse, in der Seeleiten am Thumsee, an der Wegscheid, im Nesselgraben etc. Juli—August.
- P. cembra*. L. Zürbelküfer. Zirm, Zirnbäum. Dieser Baum befindet sich nur am Ende der Waldregion auf steinigem Boden der Alpen, z. B. in der Reitalpe, am Augenstein, Bogenhorn und Litzelbach. Juni.
- P. abies*. L. (*Abies picea*. Mill.) Fichte, Rothtanne, Feuchten, Daxbaum. Die Fichte bildet den vorzüglichsten Theil der Wälder durch das ganze Gebiet. Sie kommt theils in reinen Beständen und theils gemischt mit anderen Holzarten vor. Mai.

- Pinus Picea*. L. (*Abies alba*. Mill.) Gemeine Tanne, Weisstanne, Edeltanne, Tanne, Tannenbaum. Bildet mit der Fichte ebenfalls die Wälder des Gebietes, erscheint aber selten in reinen Beständen für sich allein, sondern gewöhnlich gemischt mit der Fichte oder auch mit der Buche. Mai.
- P. Larix*. L. (*Abies Larix*. Lamk.) Lärche. Sie bildet theils reine Bestände, wie z. B. in der Aschau, im Röthelbach und Thomasau etc., theils ist sie vermischt mit anderen Holzarten, und liebt besonders einen steinigen Boden. Mai.
- Juniperus communis*. L. Gemeiner Wachholder, Kranabetstaude, Kranabet, Kranbetbeer. 22. Cl. 4. Ord. Vorzüglich auf Weideplätzen und alten Holzschlägen, sowie auch allenthalben in lichten Nadelholzwäldern. April—Mai.
- J. Sabina*. L. Sade-Wachholder, Sebenbaum, Segenbaum. An einer Felsenwand bei der Schlossruine Karlstein und an Bauernhäusern zu Karlstein und Nonn etc. April—Mai.
- J. nana*. Willd. Zwerg-Wachholder. Auf dem Staufen, am Sonntagshorn, auf dem Lattenberg und der Reitalpe. Juli—Aug.
- Taxus baccata*. L. Gemeine Eibe, Eibenbaum. 22. Cl. 4. Ord. Auf mit Dammerde überdeckten Felsen in höheren Gebirgsorten überall zerstreut. März—April.

II. Classe.

Monocotyledonen. Einsamenblätt. Pflanzen.

I. Familie

Typhaceae. Rohrkolbengewächse.

- Thypha latifolia*. L. Breitblättrige Mooskolbe, Rohrkolbe. 21. Cl. 3. Ord. In stehenden Wässern und Sümpfen an der Eisenbahn bei Pinding.
- Sparganium simplex*. Huds. (*Sp. erectum*. L.) Einfache Igelskolbe. 21. Cl. 3. Ord. Im Thumsee und in langsam fließenden Wässern. Juni—August.
- S. natans*. L. Schwimmende Igelskolbe. In Lacken bei Reichenhall. Juni—Juli.

Sparganium ramosum. Huds. Aestige Igelskolbe. In stehenden Wässern in den Auen bei Schwarzbach. Sommer.

II. Familie.

Aroideae. Arongewächse.

Arum maculatum. L. Gefleckter Aronstab, Pfaffenpint, Fiebertwurz, Zehrwurz, Magenwurz. 20. Cl. 3. Ord. An Hecken und lebenden Zäunen um Reichenhall. Mai—Juni.

III. Familie.

Lemnaceae. Wasserlinsen.

Lemna trisulca. L. Kreuzweise Wasserlinse. 2. Cl. 1. Ord. In Bächen und Lacken in der Weitwiesen. Mai.

L. minor. L. Kleine Wasserlinse. In stehenden Wässern und Lacken um Reichenhall. Mai.

L. polyrrhiza. L. Vielwurzelige Wasserlinse. In stehenden Wässern und Lacken in der Schwarzbachau. Mai.

IV. Familie.

Najadeae. Nixenkrautgewächse.

Potamogeton natans. L. Schwimmendes Leichkraut, Saamkraut. 4. Cl. 4. Ord. Allenthalben in stehenden Wässern um Reichenhall, sowie auch im Thumsee. Juli—August.

P. densus. L. Dickblättriges Leichkraut. In Bächen in der Weitwiesen und im Quellwasser beim Kecht in Karlstein. Sommer.

P. pusillus. L. Kleines Leichkraut. Im Seebach beim Einfluss desselben in die Weitwiesen.

P. crispus. L. Krauses Leichkraut. In einem Bache in der Weitwiesen bei Nonn. Juni—Juli.

P. rufescens. Schrad. Röthliches Leichkraut. In Bächen am Högel bei Anger und in Gräben bei Högelwörth. Sommer.

P. perfoliatus. L. Durchwachsenes Leichkraut. Im Thumsee. Sommer.

V. Familie.

Alismaceae. Froschlöffelgewächse.

Alisma Plantago. L. Gemeiner Froschlöffel. 6. Cl. 4. Ord.
Am Ufer des Thumsee's. Sommer.

Triglochin palustre. L. Sumpf-Dreizack. 6. Cl. 3. Ord. Auf
der nassen Wiese am oberen Ende des Seemösels zu Karlstein.

VI. Familie.

Hydrocharideae. Froschbissgewächse.

Fehlen im ganzen Gebiete.

VII. Familie.

Orchideae. Knabenkräuter.

Malaxis monophyllos. Sw. Einblättriger Weichstengel.
20. Cl. 1. Ord. In feuchten Wäldern: im Ponkratzenberg
zu Karlstein, im Litzelweissbach etc. Sommer.

Corallorrhiza innata. R. Br. Eingewachsene Korallenwurz.
20. Cl. 1. Ord. In feuchten, schattigen Gebirgswaldungen,
z. B. Litzelbach schattseits. Sommer.

Epipactis latifolia. All. Breitblättrige Sumpfwurz. 20. Cl.
1. Ord. In Waldungen und Auen, z. B. Ponkratzenberg, in
der Nonnerau etc. Sommer.

E. palustris. Crtz. Gemeine Sumpfwurz. Auf nassen Wiesen
bei Marzoll und oberhalb des Brunnhauses zu Karlstein. Sommer.

E. microphylla. Sw. Kleinblättrige Sumpfwurz. An sum-
pfigen Orten im Kirchholz bei Skt Zeno. Juli—August.

Cephalanthera pallens. Reh. Blasses Waldvöglein. 20. Cl.
1. Ord. In Bergwiesen und Mähdern oberhalb der Strasse
gegen Mauthhäusel. Mai—Juni.

C. ensifolia. Reh. Schwertblättriges Waldvöglein. Im Pon-
kratzenwald unter der Schlossruine Karlstein, und auf Berg-
wiesen bei Mauthhäusel. Mai—Juni.

C. rubra. Reh. Rothes Waldvöglein. Allenthalben in Wäldern
zu Karlstein, z. B. oberhalb der Strasse beim Seemösel und
auf Bergwiesen bei Mauthhäusel etc. Mai—Juni.

- Listera ovata*. R. Brw. Einrundblättriges Zweiblatt. 20. Cl.
1. Ord. In schattigen Wäldern und Auen an der Saalach
gemein. Sommer.
- L. cordata*. R. Brw. Herzblättriges Zweiblatt. Scheint im
Gebiete Reichenhall zu fehlen, kommt dagegen auf dem Unters-
berg vor.
- Neottia Nidus avi*. Rich. Gemeine Vogelnestwurz. 20. Cl.
1. Ord. In Wäldern, z. B. in der Seeleiten am Thumsee,
im Ganeihölzel zu Karlstein etc. Sommer.
- Spiranthes autumnalis*. Rich. Herbst-Blüthenschraube. 20. Cl.
1. Ord. Soll auf nassen Wiesen bei Schwarzbach vorgekommen
sein, konnte aber in neuerer Zeit dortselbst nicht aufgefunden
werden.
- Goodyera repens*. R. Brw. Kriechender Netzdrehling. 20. Cl.
1. Ord. Im Kugelbachwald und im Alpgarten in der Nähe
von Oberhausen. Juli—August.
- Orchis mascula*. L. Männliches Knabenkraut. 20. Cl. 1. Ord.
Auf sonnigen Hügeln in Nonn und allenthalben auf thonigen
Gründen. Mai.
- O. latifolia*. L. (*O. majalis*. Richb.) Breitblättriges Knaben-
kraut. Ueberall auf nassen Wiesen bei Marzoll, Schwarzbach,
am Thumsee etc. Mai.
- O. globosa*. L. Kugeliges Knabenkraut. Auf Bergwiesen am
Jochberg und am Staufeu. Juni—Juli.
- O. Morio*. L. Gemeines Knabenkraut, Salepwurzel. Auf nassen
Wiesen bei Marzoll. Mai—Juni.
- O. ustulata*. L. Angebranntes Knabenkraut. Auf der Reit-
alpe. Juni.
- O. maculata*. L. Geflecktes Knabenkraut. Auf Wiesen und
Mähdern allenthalben, z. B. in der Weitwiesen, am Hammer-
bach und in Wiesen bei Nonn. Mai—Juni.
- O. militaris*. L. Helmartiges Knabenkraut. In der sogen.
Pidingerau bei Piding. Mai—Juni.
- Gymnadenia albida*. Rich. Weissliche Gymnadenie. 20. Cl.
1. Ord. Auf der Reitalpe und auf dem Sonntagshorn. August.
- G. canopsea*. R. Brwn. Fliegenartige Gymnadenie. In Mäh-
dern und Wiesen im äusseren Weissbach. Juli.

- Gymnadenia odoratissima*. Rich. Wohlriechende Gymnadenie. In Mähdern am Heuberg bei Mauthhäusel. Juni—Juli.
- Habenaria viridis*. R. Brwn. Grüne Habenarie. 20. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe und auf dem Sonntagshorn. Juli—August.
- Plantanthera bifolia*. Rich. Zweiblättrige Standelwurz, weisser Guckuck. 20. Cl. 1. Ord. An schattigen Rainen und auf Waldwiesen in Nonn und Karlstein etc. Juni—Juli.
- Nigritella angustifolia*. Rich. Schmalblättriger Schwärzling, Schweissblümel, Blutstropfen, Braunelle etc. 20. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe in den Reichenlahnern. August.
- Herminium Monorchis*. R. Brwn. Moschus-Ragwurz. 20. Cl. 1. Ord. In Bergmähdern im Hölm bach. Juni—Juli.
- Chamaeorchis alpina*. Rich. Alpen-Zwergknabenkraut. 20. Cl. 1. Ord. Auf dem hohen Gerstfeld in der Reitalpe. August.
- Ophrys muscifera*. Huds. Mückenträgende Ragwurz. 20. Cl. 1. Ord. An sonnigen und lichten Bergabhängen im Kalkthal zu Karlstein. Juli.
- O. Arachnites*. Rehhd. Spinnenblumige Ragwurz. Am südlichen Staufen an sonnigen, grasigen Gehängen. Juli.
- Cypripedium Calceolus*. L. Gemeiner Frauenschuh. 20. Cl. 1. Ord. Im Litzelbach, im Kugelbach, in den sog. Pfenningländern, am Staufen und im Alpgarten an grasigen, lichten Gehängen. Juni—Juli.

VIII. Familie.

Irideae. Schwertelgewächse.

- Iris Pseud Acorus*. L. Wasser-Schwertlilie. 3. Cl. 1. Ord. Am Bach in der Kaitlblasenwiese zu Karlstein. Juni.
- Crocus vernus*. All. Frühlings-Safran. 3. Cl. 1. Ord. In Feldern im äusseren Weissbach, in der Kugelbachalpe, im Rosskaar unterm Sonntagshorn und auf der Reitalpe. Mai—Juni.

IX. Familie.

Amaryllideae. Amaryllisgewächse.

- Galanthus nivalis*. L. Gemeines Schneetröpfchen, Schneeglöckchen. 6. Cl. 1. Ord. Wurde in der Ebene des Gebietes nicht beobachtet, dagegen auf der Reitalpe. Mai.

Leucojum vernum. L. Frühlings-Knotenblume, Schneeglöckchen, Schneekatherl. 6. Cl. 1. Ord. Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch und Auen um Reichenhall gemein. März--April.

X. Familie.

Dioscorideae. Yamswurz-Gewächse.

Fehlen im Gebiete Reichenhall.

XI. Familie.

Liliaceae. Liliengewächse.

Paris quadrifolia. L. Vierblättrige Einbeere, Wolfsbeere. 8. Cl. 4. Ord. In Wäldern und Auen. Im Ponkratzenberg zu Karlstein, in der Nonnerau u. dgl. Mai.

Streptopus amplexifolius. D. C. Stengelumfassender Knotenfuss, Zapfenkraut. 6. Cl. 1. Ord. In schattigen Wäldern der höheren Gebirgslagen, z. B. auf dem Müllerberg, Röthelbach, Alpgarten. Juli--August.

Convallaria Polygonatum. L. Weisswurzelige Zaunken, Weisswurz, Salomonssiegel. 6. Cl. 1. Ord. Im Ponkratzenberg und an Hecken und Zäunen zu Karlstein. Mai--Juni.

C. multiflora. L. Vielblumiges Maiblümchen, Zaunken. In Gebüsch und Wäldern allenthalben. Mai.

C. verticillata. L. Quirlblättrige Weisswurz. In Wäldern, z. B. im Karlsteiner Hofholz. Mai--Juni.

C. majalis. L. Maiglöckchen, Maiblume, Villumvallum. In Gebüsch, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein, auf dem Kirchbergbühl bei Reichenhall u. dgl. Mai--Juni.

Majanthemum bifolium. D. C. Zweiblättriges Schattenblümchen, Zweiblatt. 6. Cl. 1. Ord. In Wäldern und Auen, z. B. im Kugelbachwald und in der Nonnerau sehr zahlreich. Mai--Juni.

Lilium Martagon. L. Türkenbund, Goldwurz. 6. Cl. 1. Ord. In schattigen Wäldern: im Ponkratzenberg und unter Laubholzgebüsch in Nonn etc. Juli.

L. bulbiferum. L. Feuerlilie, Donnerblume. Auf dem Kirchbergbühl bei Reichenhall. Juli.

Anthericum ramosum. L. Aestige Zaunblume, Zaunlilie.

6. Cl. 1. Ord. Ueberall an sonnigen Berggehängen und in Bergwiesen und Mähdern, z. B. im Stadtberg bei Reichenhall, Müllerberg etc. Sommer.
- Ornithogalum umbellatum*. L. Doldiger Milchstern. 6. Cl. 1. Ord. Auf einer Wiese bei Kirchberg. Mai.
- Gagea lutea*. Schult. Gelbe Vogelmilch, Goldstern. 6. Cl. 1. Ord. In Obstgärten, an Zäunen und Hecken um Reichenhall. März—April.
- Scilla bifolia*. L. Zweiblättrige Meerzwiebel, Himmelstern. 6. Cl. 1. Ord. In Obstgärten, Auen, auf feuchten Wiesen allenthalben um Reichenhall. April—Mai.
- Allium carinatum*. L. Gekielter Lauch, Bergknoblauch. 6. Cl. 1. Ord. In den Heuberg- und Gebersberg-Mähdern zu Karlstein. Juni—August.
- A. montanum*. Schm. (*A. fallax*. Don.) Trüglicher Lauch, Berglauch. An einer Strassenmauer zwischen der Wegscheid und Mauthhäusel. Auch an felsigen Orten bei Schneitzelreuth. Juli—August.
- A. ursinum*. L. Bärenlauch, Waldknoblauch. In Hainen, Auen und Gebüsch; vorzüglich um Reichenhall, Karlstein und Nonn. Mai.
- A. sibiricum*. L. Gebirgslauch. Auf der Reitalpe im Reitertritt. Juli.
- A. Victorialis*. L. Wegtrittblättriger Lauch, Allmannsharnisch, Siegmarswurz, Siegwurz. Auf der Reitalpe und auf dem Lungeralpel am Sonntagshorn. Juli—August.
- Hemerocallis fulva*. L. Rothgelbe Taglilie. 6. Cl. 1. Ord. In der Nähe des Reiterhauses in der Frohnau. Juli.
- Tofieldia calyculata*. Wahlb. Kelchblüthige Tofieldie, Sumpf-Tofieldie. 6. Cl. 3. Ord. An felsigen, kiesigen und feuchten Orten der Gebirge sehr gemein, z. B. an der Strasse nach Jettenberg, im Stadtberg, im Müllerberg etc. Juli—Herbst.
- T. borealis*. Whlb. Nordische Tofieldie. Auf der Reitalpe. Sommer.
- Veratrum album*. L. Weisses Germer, Hematwurz, Lauswurz. 6. Cl. 3. Ord. Auf der Reitalpe allenthalben. Juli—August.
- Colchicum autumnale*. L. Herbstzeitlose. 6. Cl. 3. Ord. Ueberall auf feuchten Wiesen um Reichenhall. September—

October. — Bei dem Landvolke ist diese Pflanze unter dem Namen „Lauskraut“ bekannt.

- Juncus effusus*. L. Flattersimse. 6. Cl. 1. Ord. Auf nassen Plätzen am Thumsee. Juli.
- J. conglomeratus*. L. Geknäulte Simse. An sumpfigen Orten in der Weitwiesen, im Kirchholz, Schwarzbachau. Sommer.
- J. filiformis*. L. Fadenförmige Simse. Auf der Reitalpe. Juli—August.
- J. alpinus*. Vill. Alpensimse. In Sümpfen der Alptretter auf der Reitalpe. Sommer.
- J. triglumis*. L. Dreibalgige Simse. Ebenfalls an nassen Orten in der Reitalpe.
- J. monanthos*. Jacq. (Hostii. Tausch.) Einblüthige Simse. Auf den Weisswinkelköpfen in der Reitalpe. August.
- J. glaucus*. Ehrh. Graugrüne Simse. Auf nassen Plätzen am Thumsee. Sommer.
- J. compressus*. Jacq. Zusammengedrückte Simse. An Fusswegen in der Weitwiesen und in der Schlegelalpe am Lattenberg. Juli.
- J. sylvaticus*. Reich. Spitzblüthige Simse. An den Ufern des Thumsee's und allenthalben an Bächen und Gräben. Juli—August.
- J. obtusiflorus*. Ehrh. Stumpfblüthige Simse. An sumpfigen Orten in der Weitwiesen und im Seemösel zu Karlstein. Juli—August.
- J. bufonius*. L. Kröten-Simse. An Wegen in der Weitwiesen und am Ufer des Thumsee's.
- J. lamprocarpos*. Ehrh. Glanzfrüchtige Simse. Allenthalben an sumpfigen Orten und an Ufern von Lacken und stehenden Wässern. Juli.
- J. supinus*. Moench. Wirtelblättrige Simse. In den Saalachauen. Sommer.
- Luzula albida*. D. C. Weissliche Hainsimse. 6. Cl. 1. Ord. In schattigen Wäldern, z. B. Stadtberg, Müllerberg, Reitalpe etc. Juni—Juli.
- L. glabrata*. Hoppe. Geglättete Hainsimse. Auf der Reitalpe. Sommer.

- Luzula nivea*. D. C. Schneeweisse Hainsimse. Auf der Wegscheid am Obernesselgraben unter *Rhododendron hirsutum*. Juli.
- L. maxima*. D. C. Grösste Hainsimse. In den Bergwäldern, z. B. im Stadtberg, in der Kaitelalpe am Anzenstadel, im Alpgarten u. dgl. Mai—Juni.
- L. pilosa*. Wld. Behaarte Hainsimse. Allenthalben auf trockenen und sonnigen Hügeln zu Karlstein, Nonn und um Reichenhall. April—Mai.
- L. campestris*. D. C. Gemeine Hainsimse. Auf trockenen Hügeln, auf Wiesen und Weideplätzen allenthalben. Mai—Juni.
- L. spicata*. D. C. Aehrige Hainsimse. Auf dem Rabenthaler-Alptrett in der Reitalpe. Auch auf dem Sonntagshorn. August.
- L. flavescens*. Gaud. Gelbliche Hainsimse. Auf dem Lattenberg und auf der Reitalpe. Juni—Juli.
- L. nemorosa*. L. Hain-Hainsimse. Auf nassen Wiesen bei Marzoll und Schwarzbach. Sommer.

XII. Familie.

Cyperaceae. Cypergräser.

- Cyperus flavescens*. L. Gelbliches Cypergras. 3. Cl. 1. Ord. Auf der sog. Pfaffenwiese bei Marzoll. Juli—August.
- C. fuscus*. L. Braunes Cypergras. Ebenfalls auf oben genannter Wiese. Juli—August.
- Schoenus ferrugineus*. L. Rostfarbenes Kopfgras. 3. Cl. 1. Ord. Auf dem Mitterberg im Hintersteinbach an Quellen. Juni.
- Cladium Mariscus*. R. Br. Deutsches Schneidgras, Kopfgras, Sumpfgras. 3. Cl. 1. Ord. Im Thumsee und im Högelwörthersee. Juli—August.
- Rhynchospora alba*. Vahl. Weisses Schnabelried. 3. Cl. 1. Ord. Auf dem Schönramermöos bei Laufen.
- R. fusca*. Schult. Brauner Schnabelried. Ebenfalls nur auf dem Schönramermöos.
- Scirpus setaceus*. L. Borstige Binse. 3. Cl. 1. Ord. Auf der Pfaffenwiese bei Marzoll. Juli—August.
- S. lacustris*. L. Seebinse. Im Thumsee. Juni—Juli.
- S. sylvaticus*. L. Waldbinse. An nassen Orten in der Weitwiesen.

- Scirpus compressus*. Pers. Zusammengedrückte Binse. Allenthalben auf nassen Gras- und Weideplätzen um Reichenhall. Sommer.
- S. caespitosus*. L. Moorbirse. In Sümpfen auf der Reitalpe. Juni—Juli.
- Heleocharis palustris*. R. Brwn. Sumpf-Teichbinse. 3. Cl. 1. Ord. Im sog. Fischer-Einfang am Thumsee. Juni—August.
- H. ovata*. R. Brwn. Eiförmige Teichbinse. Auf nassen Plätzen am Thumsee und in der Weitwiesen. Juli.
- Eriophorum latifolium*. Hoppe. Breitblättriges Wollgras. 3. Cl. 1. Ord. Auf der Reitalpe und hie und da auf nassen Wiesen in der Thalebene. Mai.
- E. Scheuchzeri*. Hoppe. Scheuchzer's Wollgras. Um Alpküthen in der Reitalpe. Juni—Juli.
- E. angustifolium*. Roth. Schmalblättriges Wollgras. Auf nassen Wiesen zu Karlstein und Marzoll, sowie auch auf der Reitalpe. Mai—Juni.
- E. vaginatum*. L. Scheidiges Wollgras. Auf nassen Wiesen bei Schwarzbach. Mai.
- E. alpinum*. L. Alpen-Wollgras. Auf der sogen. Filzen am Thumsee. Mai—Juni.
- E. gracile*. Koch. Schlankes Wollgras. Auf Torfwiesen am Untersberg.
- Carex Davalliana*. Sm. (*C. dioica*. Host.) Davall's Segge, Riedgras. 21. Cl. 2. Ord. Auf nassen Wiesen, z. B. in der Weitwiesen. Mai—Juni.
- C. vulpina*. L. Fuchssegge. In der Weitwiesen und in Sumpfwiesen bei Skt. Zeno. Mai—Juni.
- C. muricata*. L. Weichstachelige Segge. An Wegen und auf Wiesen allenthalben, z. B. im Fischereinfang am Thumsee etc. Mai—Juni.
- C. brizoides*. L. Zittergrasartige Segge. In Waldungen, auf Holzschlägen, z. B. im Alpgarten, Stadtberg. Mai.
- C. remota*. L. Entferntährige Segge. In Hainen und Gebüsch, sowie in Wäldern, z. B. im Kaitlalpwald etc. Mai.
- C. stellulata*. Good. Stern-Segge. Auf nassen Wiesen, z. B. in der Weitwiesen. Juni. Die Form *C. grupus*. Koch. um Alpküthen auf der Reitalpe.

- Carex leporina*. L. Hasen-Segge. Allenthalben an Wegen, auf Wiesen und in Wäldern. Mai—Juni.
- C. mucronata*. All. Stachelspitzige Segge. Auf der Reitalpe. Auch an Felsen bei Schneitzelreuth. Juni—Juli.
- C. stricta*. Good. Steife Segge. In Sümpfen und an See-
ufern, z. B. am Seemösel zu Karlstein. Mai.
- C. vulgaris*. Fries. Gemeine Segge. Auf nassen Wiesen und Sümpfen. Im Küblergries an der Saalache, am Seemösel zu Karlstein etc. Mai—Juni.
- C. acuta*. L. Spitze Segge. In der Weitwiesen, am Küblinger-
gries etc. Mai—Juni.
- C. atrata*. L. Geschwärzte Segge. Auf der Reitalpe (Reiter-
steinberg). Juli—August.
- C. ericetorum*. Poll. Haide-Segge. Auf Kies in den Saalach-
auen bei Reichenhall. April—Mai.
- C. alba*. Scop. Weisse Segge. Allenthalben in Wäldern und Auen. In der Nonnerau, Ponkratzenwald, Messnerhölzel zu Karlstein etc. April—Mai.
- C. pilulifera*. L. Billentragende Segge. In Wäldern, an Rainen und auf Waideplätzen. Mai.
- C. montana*. L. Berg-Segge. Auf Weideplätzen, an Vorhölzern, in Gebüsch zu Karlstein, Nonn etc. April—Mai.
- C. praecox*. Jacq. Frühzeitige Segge. Ueberall auf Hügeln, an Rainen und in trockenen Wiesen. April.
- C. humilis*. Leyss. Niedrige Segge. An felsigen Orten, z. B. im Ponkratzenberg unter der Schlossruine Karlstein, am Stadtberg neben der Jettenbergerstrasse, am Berggehäng gegenüber von Seemösel zu Karlstein etc. Mai.
- C. digitata*. L. Fingerförmige Segge. In Laubwäldern, z. B. im Ponkratzenberg, im Palfnerhölzel zu Karlstein, am Fuchstein etc. April—Mai.
- C. ornithopoda*. Willd. Vogelfussförmige Segge. In Wäldern und Auen. Am Nesselgraben, im Stadtberg, Müllerberg etc. Mai.
- C. panicea*. L. Fennichartige Segge. Auf Wiesen, z. B. Weitwiesen, Heissmüllerwiesen beim heil. Kreuz etc. Mai.
- C. glauca*. Scop. Blaugrüne Segge. In Wäldern, auf Wiesen, an Gräben, in Auen etc., z. B. Weitwiesen, in Nonn, in Streilach, im Jochberg etc. April—Mai.

- Carex pallescens*. L. Bleiche Segge. In Bergwäldern, auf Holzschlägen allenthalben, auch auf dem Sonntagshorn. Juni—Juli.
- C. capillaris*. L. Haarstielige Segge. Auf der Reitalpe, Schlegelalpe, am Lattenberg etc. Juli—August.
- C. firma*. Host. Festblättrige Segge. Auf der Reitalpe, auf dem Lattengebirge und am Staufen. Juli—August.
- C. ferruginea*. Scop. Rostbraune Segge. Auf sandigen Plätzen im Unzenthale bei Weissbach. Juli.
- C. tenuis*. Host. Dünne Segge. Auf der Schlegelalpe am Lattenberg und Reitalpe. Juni.
- C. flava*. L. Hellgelbe Segge. Allenthalben auf nassen Wiesen, an Gräben und auf Stümpfen, z. B. in der Weitwiesen, Kaitelheim-Alpe etc. Mai—Juni.
- C. Oederi*. Ehrh. Oeder's Segge. An sumpfigen Orten, z. B. in der Kaitelheim-Alpe am Anzenstadel. Mai.
- C. distans*. L. Abstehtendährige Segge. In der Weitwiesen an nassen Orten. Mai.
- C. sylvatica*. Huds. Wald-Segge. In Wäldern zu Karlstein hie und da, z. B. im Karlsteiner-Hofholz. Juni.
- C. vesicaria*. L. Blasen-Segge. An Wässern und Gräben bei Schwarzbach und Marzoll. Juni.
- C. ampulacea*. Good. Flaschen-Segge. Gleichfalls an obigen Orten. Juni.
- C. paludosa*. Good. Sumpf-Segge. An sumpfigen Orten, z. B. am Ufer des Seemösels in Karlstein und an Lacken in den Auen an der Saalache etc. Mai—Juni.
- C. riparia*. Curt. Ufer-Segge. An Gräben und stehenden Wässern, z. B. am Hoswaschbache bei Nonn, in der Weitwiesen etc. Mai.
- C. hirta*. L. Kurzhaarige Segge. Im sog. Fischereifang am Thumsee. Mai.
- C. canescens*. L. Grauliche Segge. Auf nassen Wiesen bei Schwarzbach. Mai.
- C. teretiuscula*. Schrk. Rundhalmige Segge. Im Fischereifang am Thumsee. Mai.
- C. Persoonii*. Sieb. Persoon's Segge. In Pfützen auf der Reitalpe. Juni.

- Carex disticha*. Huds. Zweizeilige Segge. Auf nassen Wiesen bei Grossgmain.
C. sempervirens. Vill. Immergrüne Segge. Auf Alpentriften und Bergmähdern, z. B. in den Mähdern am Jochberg etc.
C. dioica. L. Zweihäusige Segge. Auf nassen Wiesen bei Marzoll.

XIII. Familie.

Gramineae. Gräser.

- Panicum Crus galli*. L. Hühner-Fennich. 3. Cl. 2. Ord. In einem Grasgarten am Gradierhause und in der sogen. Kassierau bei Reichenhall. August.
Phalaris arundinacea. L. Rohrartiges Glanzgras. 3. Cl. 2. Ord. Am Seebach in der Weitwiesen. Juni.
P. canariensis. L. Kanarisches Glanzgras. Am Schmittenbach in der Nähe des Gradierhauses und am Bachufer beim Lechnermüllerhause zu Reichenhall. (Flüchtling aus Gärten.) August.
Anthoxanthum odoratum. L. Gelbes Ruchgras. 3. Cl. 2. Ord. In Feldern um Reichenhall allenthalben. Mai—Juni.
Alopecurus pratensis. L. Acker-Fuchsschwanz. 3. Cl. 2. Ord. Auf der Weitwiesen. Juni—August.
A. geniculatus. L. Geknickter Fuchsschwanz. Auf sumpfigen Wiesen bei Piding. Sommer.
Phleum alpinum. L. Alpen-Lieschgras. 3. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe, am Sonntagshorn, Lattenberg (obere Schlegelalpe). Juli—August.
P. pratense. L. Wiesen-Lieschgras. Allenthalben auf Feldern um Reichenhall. Juni—Juli.
P. Michelii. All. Michels-Lieschgras. Auf dem Sonntagshorn, Bogenhorn, Mitterberg. Sommer.
Agrostis alpina. Scop. Alpen-Windhalm. 3. Cl. 2. Ord. Auf der Reitalpe und auf sonstigen Hochalpen. Juli—August.
A. vulgaris. With. Gemeiner Windhalm. In Wäldern, auf Wiesen, Aeckern und an Rainen allenthalben. Juni—Juli.
A. rupestris. All. Felsen-Windhalm. Am Staufen oberhalb des Barthelmahdes. Auch auf der Reitalpe. August.
A. Spica venti. Ln. Weitschweifige Windfahne. In Aeckern und Getreidfeldern um Reichenhall allenthalben. Juni—Juli.
A. stolonifera. L. Weisses Windhalm. In Wäldern und auf Wiesen allenthalben. Juni—Juli.
A. canina. L. Hunds-Windhalm. Auf Wiesen hie und da in Karlstein und um Reichenhall.

- Calamagrostis Epigejos.* Roth. Land-Reitgras. 3. Cl. 2. Ord. In der Nonnerau an der Saalache. Juli.
- C. litorea.* D. C. Ufer-Reitgras. An Flusskies in den unteren Saalachauen. Sommer.
- Milium effusum.* L. Ausgebreitetes Hirsegras. 3. Cl. 2. Ord. In Gebüsch und schattigen Laubwäldern, z. B. an den felsigen Abhängen unterhalb des Langackerhauses. Juni.
- Phragmites communis.* Trin. Gemeines Rohrschilf. 3. Cl. 2. Ord. Im Thumsee zu Karlstein und an Bächen und in Sümpfen allenthalben. August—September.
- Sesleria coerulea.* Ard. Blaue Seslerie. 3. Cl. 2. Ord. An trockenen und sandigen Orten gemein, z. B. am Antoniberg, an der Strasse nach Jettenberg und bis auf die Alpen steigend. März—Juni.
- Koeleria cristata.* Pers. Kämmige Koelerie. 3. Cl. 2. Ord. Auf Hügeln und Feldern bei Piding. Juni—Juli.
- Aira caespitosa.* L. Rasen-Schmiele. 3. Cl. 2. Ord. Auf Wiesen, in Wäldern und Auen an der Saalache gemein. Die Form: *pallida* Koch auf dem Sonntagshorn. Sommer.
- A. flexuosa.* L. Schlingelige Schmiele. An steinigten Hügeln zu Karlstein. Sommer.
- Holcus lanatus.* L. Wolliges Honiggras. 3. Cl. 2. Ord. Auf nassen Wiesen zu Karlstein. Juni—August.
- Arrhenatherum elatius.* M. & Koch. Hoher Glatthaber. 3. Cl. 2. Ord. In Feldern und an sonnigen Hügeln und Rainen etc. um Reichenhall. Juni—Juli.
- Avena flavescens.* L. Gelblicher Haber. 3. Cl. 2. Ord. Auf Wiesen und Feldern um Reichenhall und auf Alpen. Juni—Juli.
- A. pubescens.* L. Kurzhaariger Haber. Auf Feldern und Wiesen allenthalben. Mai—Juli.
- Melica nutans.* L. Nickendes Perlgras. 3. Cl. 2. Ord. In schattigen Wäldern, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein, im Müllerberg, Stadtberg etc. Mai—Juni.
- Briza media.* L. Mittleres Zittergras. 3. Cl. 2. Ord. Auf Wiesen und Feldern sehr zahlreich. Juni—Juli.
- Poa annua.* L. Jähriges Rispengras. 3. Cl. 2. Ord. Ueberall auf Grasplätzen, in Gärten, an Rainen und Wegen. Mai—Okt.

- Poa bulbosa*. L. Zwiebeltragendes Rispengras. Auf der Reitalpe. Juli—August.
- P. alpina*. L. Alpen-Rispengras. Auf der Reitalpe, auf dem Lattenberg und Staufen. Juli—August.
- P. vivipera*. W. Spitzkeimendes Rispengras. Auf der Reitalpe, Schlegelalpe und Staufen. Juli—August.
- P. minor*. Gaud. Kleineres Rispengras. Auf dem nahen Untersberg. Juli—August.
- P. nemoralis*. L. Hain-Rispengras. In Hainen und Laubwäldern, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein. Juni—Aug.
- P. pratensis*. L. Wiesen-Rispengras. Allenthalben auf Wiesen. Mai—Juli.
- P. trivialis*. L. Gemeines Rispengras. Auf nassen und feuchten Wiesen. Juni—Juli.
- P. compressa*. L. Zusammengedrücktes Rispengras. An Wegen und überhaupt an trockenen Orten. Juni—August.
- P. pallescens*. Koch. Bleiches Rispengras. Am Kesselbach bei Reichenhall. Sommer.
- Glyceria fluitans*. R. Br. Fluthendes Süßgras. 3. Cl. 2. Ord. Im Fischereifang am Thumsee und an nassen Orten hie und da. Juli.
- G. aquatica*. Presl. Wasser-Süßgras. Am Waidbach bei Reichenhall. Juni.
- Molinia coerulea*. Moench. Blaue Molinie. 3. Cl. 2. Ord. Auf nassen Wiesen im äusseren Weissbach und im Felde am Brunnhaus Seebichl zu Karlstein. Juli—August.
- Dactylis glomerata*. L. Gemeines Knäulgras. 3. Cl. 2. Ord. Ueberall auf Feldern und Wiesen, sowie in Wäldern. Juni—Aug.
- Cynosurus cristatus*. L. Gemeines Kammgras. 3. Cl. 2. Ord. Allenthalben auf Wiesen. Sommer.
- Festuca ovina*. L. Schaf-Schwingel. 3. Cl. 2. Ord. Auf Hügeln, Wiesen, Triften und Holzschlägen. Mai—Juni.
- F. elatior*. L. Höherer Schwingel. Auf nassen Wiesen, z. B. in der Weitwiesen. Juni—Juli.
- F. gigantea*. Vill. Riesen-Schwingel. In Wäldern, Saalachauen, an Bächen und auf nassen Wiesen allenthalben. Sommer.
- F. heterophylla*. Lamk. Verschiedenblättriger Schwingel. In der Waldung Mitterschlag im äusseren Weissbach. Juli.

- Festuca pumila*. Vill. Niedriger Schwingel. Auf der Reitalpe und auf dem Müllerstadtberg bei Kübling. Juli—Aug.
- F. rubra*. L. Rother Schwingel. Auf Wiesen, an Rainen und Waldrändern allenthalben. Sommer.
- F. sylvatica*. Vill. Wald-Schwingel. In Wäldern zu Karlstein und um Reichenhall hie und da, auch auf der Reitalpe unter der oberen Schwegelalpe. August.
- F. duriuscula*. Härlicher Schwingel. Am Waidbach bei Reichenhall. Juli.
- Bromus asper*. L. Rauhe Trespe. 3. Cl. 2. Ord. In Wäldern und Hainen, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein. Juni—August.
- B. secalinus*. L. Roggen-Trespe. Auf Feldern unter dem Getreide allenthalben. Juni—August.
- B. mollis*. L. Weichhaarige Trespe. An Wegen und auf Wiesen, z. B. auf dem Gruttenstein bei Reichenhall. Juni—August.
- B. inermis*. Leys. Wehrlose Trespe. Auf magerem Boden an Wegen und Rainen allenthalben. Juni—August.
- Brachypodium pinnatum*. Beaur. Gefiederte Zwenke. 3. Cl. 2. Ord. Auf Feldern, an Wegen und Rainen. Sommer.
- B. sylvaticum*. Roem. Waldzwenke. In Wäldern, Gebüsch und Auen um Reichenhall. Sommer.
- Triticum repens*. L. Quecken-Weizen. 3. Cl. 2. Ord. Hie und da an Wegen und Rainen und auf Wiesen. Sommer.
- Elymus europæus*. L. Europäisches Haargras. 3. Cl. 2. Ord. In Bergwäldern zu Karlstein an feuchten Orten. Juli—August.
- Lolium perenne*. L. Ausdauernder Lolch. 3. Cl. 2. Ord. Ueberall auf Grasplätzen und Wiesen, an Wegen und Rainen. Sommer.
- L. temulentum*. L. Betäubender Lolch. In Saatzfeldern bei Reichenhall hie und da. Juni.
- Nardus stricta*. L. Steifes Borstengras, Schwieken. 3. Cl. 2. Ord. Auf Alplichten und hochgelegenen Bergwiesen allenthalben. Sommer.

III. Classe.

Acotyledonen. Samenblattlose Pflanzen.

I. Familie.

Lycopodiaceae. Bärlappgewächse.

- Lycopodium* Selago. L. Tannen-Bärlapp; Teufelshand.
Auf der Reitalpe und hie und da in höheren Gebirgslagen.
L. annutinum. L. Sprossender Bärlapp. In der unteren
Schlegelalpe am Lattenberg.
L. complanatum. L. Im Kugelbachwald auf Holzschlägen.
L. clavatum. L. Gemeiner Bärlapp. In der Reitalpe und
auf sonnigen Hügeln im äusseren Weissbach.
L. alpinum. L. Alpen-Bärlapp. In der Reitalpe.
Selaginella spinulosa. A. Br. Dorniger Moosfarn. In der
Reitalpe und am Lattenberg.
S. helvetica. Sprengl. Schweizer-Moosfarn. Auf Strassen-
mauern bei Mauthhäusel.

II. Familie.

Equisetaceae. Schachtelhalm-Gewächse.

- Equisetum arvense*. L. Acker-Schachtelhalm, Zinnkraut.
An Strassengräben und auf nassen Wiesen, z. B. in der Weit-
wiesen und bei Skt. Zeno.
E. Telmateja. Erh. Grossscheidiger Schachtelhalm. An Rainen
und Strassengräben bei Piding und in Stümpfen im Alpgarten
und Kirchholz etc.
E. sylvaticum. L. Wald-Schachtelhalm. An feuchten Stellen
in Wäldern zu Karlstein, z. B. nächst der Kugelbachalpe.
E. palustre. L. Sumpf-Schachtelhalm. An Ufern des Thum-
see's, des Egelsee's und an Lacken und Gräben.
E. hiemale. L. Tischler-Schachtelhalm. In der Pidingerau
bei Piding.
E. limosum. L. Schlamm-Schachtelhalm. In Stümpfen in der
Weitwiese, bei Nonn und bei Schwarzbach.
E. variegatum. Schl. Scheckiger Schachtelhalm. An Bach-
ufern allenthalben.

III. Familie.

Filices. Farne.

- Ophioglossum vulgatum*. L. Gemeine Natterzunge. Auf feuchten Wiesen am Skt. Johannes-Högel und bei Piding; auch am Staufen.
- Botrychium Lunaria*. Sw. Gemeine Mondraute. An trockenen Orten und Berghängen, z. B. am Antoniberg, Müllerberg sonnteits, am Staufen.
- Polypodium vulgare*. L. Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüss, Süßwurz. Auf Felsen, Steinen und auf alten Bäumen in Wäldern, z. B. im Ponkratzenberg zu Karlstein, Müllerberg etc.
- P. Phegopteris*. L. Buchenfarn. Allenthalben an Waldrändern und auf Waldblössen.
- P. Dryopteris*. L. Eichen-Tüpfelfarn. In Waldungen, z. B. im Kugelbachwald.
- Aspidium Lonchitis*. Sw. Scharfer Schildfarn. In hochgelegenen Wäldern und Schluchten auf dem Staufen und in der Reitalpe etc.
- A. aculeatum*. L. Stacheliger Farn. In Bergwäldern allenthalben, z. B. im Kugelbachwald und auch in der Reitalpe.
- A. spinulosum*. Sw. Dorniger Schildfarn. In der Reitalpe und hie und da in Bergwäldern.
- A. rigidum*. Sw. Steifer Schildfarn. In der Reitalpe.
- A. filix mas*. Sw. Wurmarn. Allenthalben in Bergwäldern, z. B. im Kugelbachwald etc.
- A. Oreopteris*. Sw. Berg-Schildfarn. Auf Waldblössen und in Wäldern sehr häufig.
- Athyrium alpestre*. Hoppe. Gebirgs-Streifenfarn. Auf höheren Alpen, wie z. B. in der Reitalpe.
- A. filix femina*. Sw. Weiblicher Streifenfarn. In Wäldern und Auen allenthalben.
- Cystopteris fragilis*. Bernh. Zerbrechlicher Blasenfarn. In der Reitalpe, sowie auch im Kugelbachwald.
- C. montana*. Lk. Berg-Blasenfarn. In der Reitalpe.
- Asplenium Trichomanes*. L. Braunstieller Streifenfarn. An Felsen und alten Mauern sehr gemein.

Asplenium viride. Huds. Grünstieliger Streifenfarn. Auf dem Staufeu und in der Reitalpe in Felsenritzen.

A. Ruta muraria. L. Mauer-Raute. In Felsenritzen und an alten Mauern allenthalben.

Scolopendrium officinarum. Sw. Gebräuchliche Hirschzunge. An felsigen und steinigen Orten in den Wäldern, z. B. im Ponkratzenberg, im Langackerholz zu Karlstein, im Alpgarten u. dgl.

Blechnum Spicanth. Roth. Gemeiner Rippenfarn. In Fichtenwäldungen auf steinigem Boden hie und da.

Pteris aquilina. L. Adlerfarn. Auf Waldblössen, Bergwiesen, Holzschlägen und Alpen. Am Staufeu, in der Reitalpe, in Mähdern am Heuberg u. dgl.

Alphabetisches Register.

A.		Seite			Seite	C.		Seite
Acer		21	Aronicum		44	Calamagrostis		85
Achillea		42	Arrhenatherum		86	Calamintha		62
Aconitum		9	Artemisia		43	Callitriche		69
Actaea		10	Arum		74	Caltha		9
Adenostyles		40	Asarum		68	Campanula		49
Adoxa		37	Asclepias		54	Cannabis		69
Aegopodium		34	Asperula		39	Capsella		13
Aesculus		21	Aspidium		90	Cardamine		12
Aethusa		36	Asplenium		90	Carduus		44
Agrimonia		27	Aster		41	Carex		82
Agrostis		85	Astragalus		24	Carlina		45
Aira		86	Astrantia		34	Carpinus		71
Ajuga		64	Athamanta		34	Carum		34
Alchemilla		29	Athyrium		90	Centaurea		45
Alisma		75	Atragene		7	Cephalanthera		75
Alliaria		12	Atropa		57	Cerastium		18
Allium		79	Avena		86	Cerinthe		57
Alnus		71	Azalea		50	Chaerophyllum		36
Alopecurus		85	B.			Chamaeorchis		77
Alsine		17	Barbarea		13	Chelidonium		11
Amygdalus		25	Bartsia		60	Chenopodium		66
Anagallis		52	Bellidiastrum		42	Cherardia		39
Andromeda		50	Bellis		42	Cherleria		17
Androsace		52	Berberis		10	Chrysanthemum		42
Anemone		7	Berula		34	Chrysosplenium		33
Angelica		35	Betonica		63	Cichorium		48
Anthemis		42	Betula		71	Cicuta		35
Anthericum		78	Bidens		44	Cineraria		44
Anthoxanthum		85	Biscutella		13	Circaea		31
Anthriscus		36	Blechnum		91	Cirsium		45
Anthyllis		22	Borago		57	Cistus		14
Aposeris		48	Botrychium		90	Cladium		81
Aquilegia		9	Brachypodium		88	Clematis		7
Arabis		11	Briza		86	Clinopodium		63
Arctostaphylos		50	Brassica		13	Colchicum		79
Arenaria		17	Bromus		88	Comarum		28
Arnica		44	Bupthalmum		41	Conium		36
Aronia		26				Convallaria		78

	Seite		Seite		Seite
Convolvulus	55	Ervum	24	Hesperis	12
Conyza	42	Erythraea	55	Hieracium	47
Corallorrhiza	75	Eupatorium	40	Hippocrepis	24
Cornus	37	Euphorbia	68	Hippophaë	67
Coronilla	24	Euphrasia	60	Hippuris	31
Corydalis	11	Evonymus	22	Holcus	86
Corylus	71			Homogyne	40
Cotoneaster	26	F.		Hutchinsia	13
Crataegus	26	Fagus	71	Humulus	69
Crepis	47	Festuca	87	Hyosciamus	57
Crocus	77	Fragaria	28	Hypericum	18
Cuscuta	56	Fraxinus	53	Hypochoeris	46
Cyclamen	52	Fumaria	11		
Cynanchum	54			I.	
Cynoglossum	57	G.		Ilex	53
Cynosurus	87	Gagea	79	Impatiens	20
Cyperus	81	Galanthus	77	Imperatoria	35
Cypripedium	77	Galeobdolon	64	Iris	77
Cystopteris	90	Galeopsis	64	Juglans	21
Cytisus	22	Galium	38	Juncus	80
		Gaya	35	Juniperus	73
D.		Genista	22		
Dactylis	87	Gentiana	54	K.	
Daphne	67	Geranium	20	Kernera	13
Daucus	35	Geum	29	Koeleria	86
Dentaria	12	Glechoma	63		
Dianthus	15	Globularia	52	L.	
Digitalis	59	Glyzeria	87	Lactuca	46
Dipsacus	40	Gnaphalium	43	Lamium	64
Doronicum	44	Goodyera	76	Lappa	44
Draba	13	Gymnadenia	76	Lapsana	48
Drosera	33	Gypsophila	16	Laserpitium	35
Dryas	29			Lathraea	58
		H.		Lathyrus	24
E.		Habenaria	77	Lemna	74
Echium	56	Hedera	36	Leontodon	46
Elymus	88	Hedysarum	24	Leonurus	64
Empetrum	69	Helecharis	82	Lepidium	13
Epilobium	30	Helianthemum . . .	14	Leucojum	78
Epipactis	75	Helleborus	9	Levisticum	36
Equisetum	89	Helosciadium . . .	34	Ligusticum	36
Erica	50	Hemerocallis	79	Ligustrum	54
Erigeron	41	Heracleum	35	Lilium	78
Eriophorum	82	Herninium	77	Linaria	59
Eritrichium	57	Herniaria	65	Linum	19
				Listera	76

	Seite	O.	Seite		Seite
Lithospermum	56	Oenothera	31	Prunella	63
Lolium	88	Ononis	22	Prunus	25
Lonicera	37	Ophioglossum	90	Pteris	91
Lotus	23	Ophrys	77	Pulicaria	42
Lunaria	13	Orchis	76	Pulmonaria	56
Luzula	80	Origanum	62	Pyrethrum	42
Lychnis	16	Ornithogalum	79	Pyrola	51
Lycopodium	89	Orobancha	58	Pyrus	26
Lycopus	62	Orobus	24		
Lysimachia	52	Oxalis	20	Q.	
Lythrum	31	Oxytropis	24	Quercus	72
M.		P.		R.	
Majanthemum	78	Paeonia	10	Ranunculus	8
Malachium	17	Panicum	85	Raphanus	13
Malaxis	75	Papaver	10	Reseda	14
Malva	19	Paris	78	Rhamnus	21
Medicago	23	Parnassia	33	Rhinanthus	61
Melampyrum	61	Pastinaca	35	Rhododendron	50
Melica	86	Pedicularis	61	Rhynchospora	81
Melilotus	23	Petasites	41	Ribes	32
Melittis	63	Petrocallis	13	Rosa	26
Mentha	62	Peucedanum	35	Rubus	28
Menyanthes	55	Phalaris	85	Rudbeckia	44
Mercurialis	68	Phleum	85	Rumex	66
Mespilus	26	Phragmites	86	Ruta	20
Meum	34	Physalis	57		
Milium	86	Phyteuma	49	S.	
Moehringia	17	Pimpinella	34	Sagina	16
Molinia	87	Pinguicula	53	Salix	70
Monotropa	51	Pinus	72	Salvia	62
Morus	69	Plantago	65	Sambucus	37
Mulgedium	47	Plantanthera	77	Sanguisorba	29
Myosotis	56	Pleurospermum	36	Sanicula	34
Myricaria	18	Poa	86	Saponaria	16
Myriophyllum	31	Polemonium	55	Saussurea	44
		Polygala	15	Saxifraga	32
N.		Polygonum	66	Scabiosa	40
Nardus	88	Polypodium	90	Scandix	35
Nasturtium	12	Populus	72	Sceleranthus	65
Neottia	76	Potamogeton	74	Schoenus	81
Nepeta	63	Potentilla	27	Scilla	79
Nigritella	77	Poterium	30	Scirpus	81
Nuphar	10	Prenanthes	47	Scelopendrium	91
Nymphaea	10	Primula	51	Scrophularia	59

	Seite		Seite		Seite
Scutellaria	63	Staphylea	21	Tussilago	40
Sedum	31	Stellaria	17	Typha	73
Selaginella	89	Streptopus	78		
Selinum	35	Symphytum	57	U.	
Sempervivum	32	Syringa	53	Ulmus	69
Senecio	43			Urtica	69
Serratula	44	T.		Utricularia	53
Sesleria	86	Tamarix	18		
Sherardia	39	Taraxacum	46	V.	
Silaus	34	Taxus	73	Vaccinium	50
Silene	16	Teucrium	64	Valeriana	39
Sinapis	13	Thalictrum	7	Valerianella	39
Sisymbrium	12	Thesium	67	Veratrum	79
Sium	34	Thlaspi	13	Verbascum	58
Solanum	57	Thymus	62	Verbena	65
Soldanella	52	Tilia	19	Veronica	59
Solidago	41	Tofieldia	79	Viburnum	37
Sonchus	47	Torilis	35	Vicia	24
Sorbus	26	Tormentilla	27	Vinca	54
Soyeria	47	Tozzia	61	Vincetoxicum	54
Sparganium	73	Tragopogon	46	Viola	14
Specularia	49	Trifolium	23	Viscum	36
Spergula	17	Triglochin	75	Vitis	21
Spiraea	29	Triticum	88		
Spiranthes	76	Trollius	9	W.	
Stachys	63			Willemetia	46

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Ferchl Joh.

Artikel/Article: [Abhandlungen. I. Flora von Reichenhall 1-96](#)